



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ausgabe 2014

Studieren an der Universität Hamburg



Konsekutive Masterstudiengänge

Weiterbildende und sonstige
Aufbaustudiengänge



Vorwort	5
Die Universität Hamburg	6
CampusCenter	10
Stine: das Studieninformationsnetz	16
Studiengänge von A-Z	17
1. Konsekutive Masterstudiengänge	
■ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22
■ Fakultät für Erziehungswissenschaft	30
■ Fakultät für Geisteswissenschaften	34
■ Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	60
■ Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft	74
■ Fakultät für Betriebswirtschaft	75
2. Weiterbildende und sonstige Aufbaustudiengänge	
■ Fakultät für Rechtswissenschaft	78
■ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	82
■ Medizinische Fakultät	84
■ Fakultät für Erziehungswissenschaft	85
■ Aufbaustudiengänge anderer Einrichtungen	87
3. Universitätszertifikate	89
Internationales	96
Jobs und Karriere	97
Finanzierung	99
Wohnen	102
Studieren mit Kind	103
Alumni-Vereine an der Universität Hamburg	104
Kultur und Freizeit	107
Nützliche Adressen	111
Impressum	113

ONLINE-STUDIENFÜHRER

Alle Studiengänge der Universität Hamburg – Bachelor, Master, Staatsexamen oder Aufbaustudiengänge – sind im Online-Studienführer zu finden. Hier werden auch die genauen Bewerbungsvoraussetzungen erklärt und Berufsperspektiven dargestellt:

www.uni-hamburg.de/studienangebot

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook und Twitter: Dort werden Campus-News kommuniziert, wie Hinweise auf Veranstaltungen, Forschungsmeldungen, Semestertermine, Stellenausschreibungen, Infos über Baumaßnahmen, und was sonst so auf dem Campus passiert – und natürlich stehen die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung!

Besucht uns auf

Facebook: *www.facebook.com/uni.hamburg*

Twitter: *twitter.com/unihh*

RSS-Feeds diverser Einrichtungen der Universität:

www.uni-hamburg.de/Aktuelles/rss_feeds.html

UHH-APP: *itunes.apple.com/de/app/id513909400?mt=8*

Liebe Studieninteressierte,

Studieren an der Universität Hamburg heißt, mehr als 41.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt, zwischen rund 80 Masterstudiengängen wählen zu können, die unsere acht Fakultäten im weiterführenden Studienangebot für Sie bereit halten. Studieren an der Universität Hamburg heißt, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

„Studieren an der Universität Hamburg“ möchte Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie Anregungen für Ihre Studienwahl im Masterbereich. Ein Teil unserer Masterstudiengänge baut direkt auf einem Bachelorstudium auf. Andere sind stärker interdisziplinär ausgerichtet und können mit unterschiedlichen Bachelorabschlüssen studiert werden. Wenn Sie bereits berufstätig sind, bieten Ihnen unsere weiterbildenden Programme die Möglichkeit, sich neben der Arbeit weiter zu qualifizieren und einen zusätzlichen Studienabschluss zu erwerben, denn die Universität Hamburg ist ein Ort lebenslangen Lernens.

Die Reformen der letzten Jahre im Zuge des Bologna-Prozesses haben zu vielen Änderungen und Neuerungen geführt, die wir in dieser Ausgabe 2014 für Sie aktuell abgebildet haben. Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/ Master-System umgestellt. In fast allen Fächern wird nicht nur ein Bachelorprogramm angeboten, sondern Sie können Ihr Studium auch in einem Master-Studiengang fortführen.

Hamburg als internationaler Wissenschafts- und Studienstandort mit einer Vielzahl an Forschungs- und Bildungseinrichtungen bietet ideale Möglichkeiten für Ihr Studium. Aber es gibt noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.



Viel Erfolg beim „Studieren an der Universität Hamburg“!

Holger Fischer

Ihr Vizepräsident Prof. Dr. Holger Fischer

Der Forschung, der Lehre, der Bildung

Die Universität Hamburg ist die erste demokratisch gegründete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung“, die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflösbaren Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst im Zusammenspiel von Forschung und Lehre. Konsequenterweise verlor die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

Überzeugende Vielfalt

Mit mehr als 41.000 Studierenden (mit Beurlaubten) ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. Rund 170 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität. Sie sind in acht Fakultäten organisiert: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Betriebswirtschaft.

Kompetenz in Wissenschaft und Forschung

Rund 700 der insgesamt 3.630 Wissenschaftler/innen sind Professor/inn/en. Gut 130 von ihnen arbeiten in der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), 570 in den übrigen Fakultäten. Sie werden unterstützt von 6.100 Mitarbeiter/innen in Technik, Bibliotheken, Labors, Krankenversorgung und Verwaltung.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erhielt die Universität Hamburg die Bewilligung für ein Exzellenzzentrum in der Klimaforschung (2007) „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CLISAP) und eins in der Physik „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Structure, Dynamics and Control of Matter at the Atomic Scale“ (2012), das die Echtzeit-Beobachtung von Atombewegungen zum Ziel hat.

Neben „Klima, Erde, Umwelt“ und „Materie und Universum“ sind weitere besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Manuskriptforschung, Law and Economics, Heterogenität und Bildung, Infektionsforschung, Gesundheitsökonomie sowie Mehrsprachigkeit.

Für eine nachhaltige Wissenschaft

Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Im 2011 gegründeten Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) wird diskutiert, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH, um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen.

Weitere Informationen: www.nachhaltige.uni-hamburg.de/de.html

Im Zentrum der Stadt

Der Universitätscampus liegt mitten in Hamburg zwischen Alster und Schlump. Weitere Einrichtungen sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, das Biozentrum in Klein Flottbek mit dem Botanischen Garten, die Sternwarte in Bergedorf, die Informatik in Stellingen und die Physikalischen Institute in Bahrenfeld, wo sich auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) befindet.

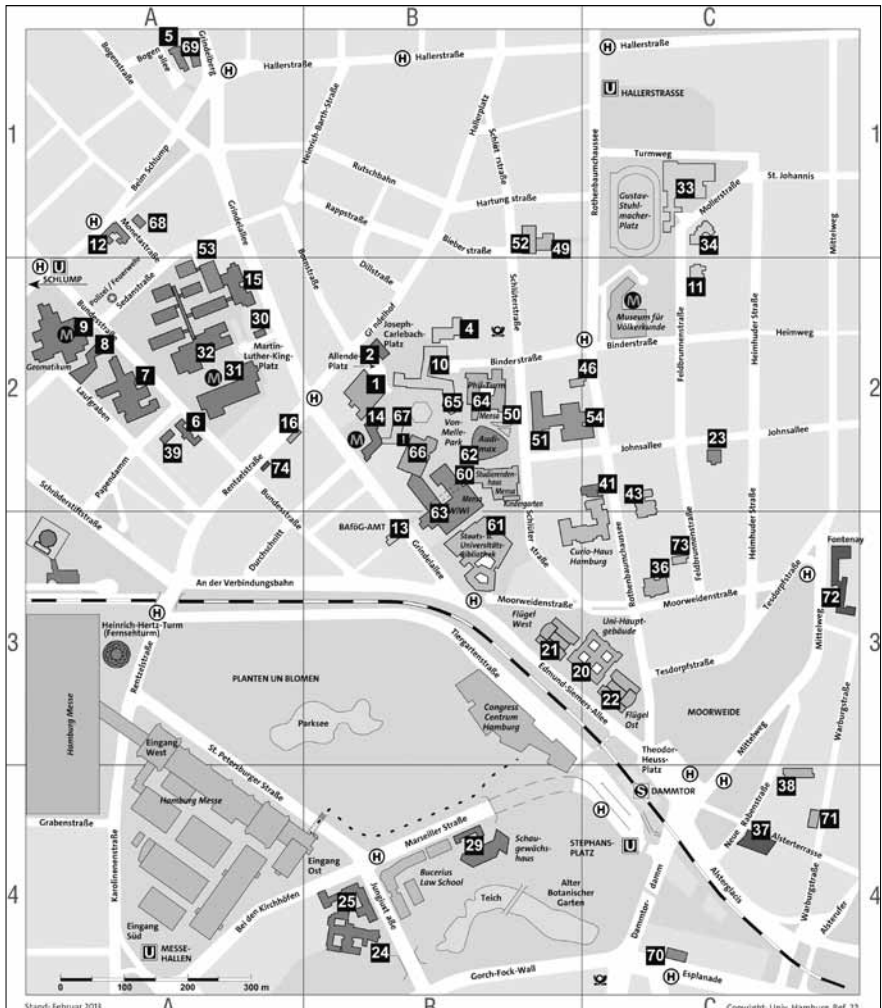
Tradition und Reform

Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung“ im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 400 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium“, das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen“ stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für die Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studentenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus. An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung. Seit 2006 wird die Präsidentin oder der Präsident von einem externen Gremium, dem Hochschulrat, gewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

CAMPUS-PLAN / GEBÄUDEVERZEICHNIS



Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. In Klammern stehen die Koordinaten.

- Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.
- **Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude:**
www.uni-hamburg.de/campus-zugaenglichkeit
- „Campus Navigator“, das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen: *www.uni-hamburg.de/campusnavigator*
- Der „Campus Navigator“ mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH mobile“.

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

		30	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 2	
51	(B2)	Schlüterstraße 28	31	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 3
54	(C2)	Rothenbaumchaussee 33	32	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 6
			39	(A2)	Papendamm 21

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1	(B2)	Allendeplatz 1
16	(B2)	Rentzelstraße 7
66	(B2)	Von-Melle-Park 9

Fakultät 3: Medizin

(* im UKE, Martinistraße 52)

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft

4	(B2)	Binderstraße 34
10	(B2)	Binderstraße 40
11	(C2)	Feldbrunnenstraße 70
65	(B2)	Von-Melle-Park 8
67	(B2)	Von-Melle-Park 11

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

20	(C3)	Edmund-Siemers-Allee 1
21	(B3)	ESA Flügel West
22	(C3)	ESA Flügel Ost
23	(C2)	Johnsallee 35
38	(C4)	Neue Rabenstraße 13
46	(C2)	Rothenbaumchaussee 45
64	(B2)	Von-Melle-Park 6
71	(C4)	Warburgstraße 26

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

2	(B2)	Allendeplatz 2
6	(A2)	Bundesstraße 43
7	(A2)	Bundesstraße 45
8	(A2)	Bundesstraße 53
9	(A2)	Bundesstraße 55
14	(B2)	Grindelallee 46/48
15	(A2)	Grindelallee 117
24	(B4)	Jungiusstraße 9
25	(B4)	Jungiusstraße 11
29	(B4)	Marseiller Straße 5

Fakultät 7: Psychologie und Bewegungswissenschaft

10	(B2)	Binderstraße 40
11	(C2)	Feldbrunnenstraße 70
33	(C1)	Mollerstraße 2-4
34	(C1)	Mollerstraße 10

Fakultät 8: Betriebswirtschaft

63	(B2)	Von-Melle-Park 5
----	------	------------------

Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude:

5	(A1)	Bogenallee 11
12	(A1)	Beim Schlump 83
36	(C3)	Moorweidenstraße 18
41	(C2)	Rothenbaumchaussee 19
53	(A2)	Sedanstraße 19
62	(B2)	Von-Melle-Park 4
63	(B2)	Von-Melle-Park 5
68	(A1)	Monetastraße 4
69	(A1)	Grindelberg 5
70	(C4)	Esplanade 36

Überwiegend von der Verwaltung genutzte Gebäude:

37	(C4)	Alsterterrasse 1
72	(C3)	Mittelweg 177
74	(A2)	Rentzelstraße 17

Sonstige und von Partnern der UHH genutzte Gebäude:

13	(B3)	Grindelallee 9
43	(C2)	Rothenbaumchaussee 34
44	(C2)	Rothenbaumchaussee 36
49	(B1)	Rothenbaumchaussee 81
50	(B2)	Schlüterstraße 11
52	(B1)	Schlüterstraße 70
60	(B2)	Von-Melle-Park 2
61	(B3)	Von-Melle-Park 3
73	(C3)	Feldbrunnenstraße 9

CAMPUSCENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG MIT SERVICE FÜR STUDIERENDE (Sfs) UND ZENTRALER STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHER BERATUNG (ZSPB)

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg (3./4. Stock)
www.uni-hamburg.de/campuscenter

ServicePoint und ServiceTelefon

Sprechzeiten für allgemeine Fragen:
mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr
Tel: 040 42838-7000

RRZ-Services (Raum 324)

Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
Telefonische Sprechzeiten: mo-fr 9-17 Uhr
Tel: 040 428 844 844
www.rrz.uni-hamburg.de

Kontakt per Formular im STiNE-Portal:

www.stine.uni-hamburg.de (unter Menüpunkt „Hilfe – Supportanfrage“)

Im CampusCenter finden Studieninteressierte, -bewerber/innen und Studierende alle wichtigen Informationen unter einem Dach. Hier sind der **Service für Studierende (Sfs)**, die **Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)**, das **Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**, **RRZ-Services** und die **Abteilung Internationales** mit der Beratung „Studieren im Ausland“ und „Promovieren International“ zu finden.

Kurze allgemeine Anliegen können am **ServicePoint** und **ServiceTelefon** schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Berater/innen im CampusCenter weiter.



ZU STUDIENBEGINN

SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS)

Kontaktformular für Studierendenangelegenheiten:

www.uni-hamburg.de/sfs

Kontaktformular für Bewerbungs- und Zulassungsfragen:

www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen

Fax: 040 42838-4486

Der **Service für Studierende (SFS)** besteht aus zwei Teams. Das **Team Bewerbung und Zulassung** informiert über Fächer und Studienabschlüsse. Es betreut deutsche und internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Außerdem ist das Team für die Vergabe von Studienplätzen zuständig, die nicht über hochschulstart.de – Stiftung für Hochschulzulassung vergeben werden.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist zuständig für Rückmeldung, Exmatrikulation, Teilzeitstudium und Beurlaubung. Semesterbescheinigungen u.ä. werden ausgestellt.

Team Bewerbung und Zulassung:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-10 Uhr, do 17-18 Uhr

Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:

Tel: 040 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Team Studierendenangelegenheiten:

Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:

Tel: 040 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Bewerbungsfristen

Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und auch über www.uni-hamburg.de/bewerbung erreichbar.

Bewerben für einen Masterstudiengang

Bewerber/innen für einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: www.uni-hamburg.de/masterbewerbung

Unterlagen zum Studienstart

Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis, ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat sowie ihre STiNE-Zugangsdaten. Die Hinweise zur Zahlung des Semesterbeitrages werden im STiNE-Account zur Verfügung gestellt. Die endgültigen Semesterunterlagen werden Ende Oktober bzw. Ende April verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag) und alle Unterlagen zur Einschreibung vollständig vorliegen.

Krankenversicherung

Kinderlose Studierende zahlen monatlich 77,90 €, inklusive Pflegeversicherung.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/k

Unfallversicherung

Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen. Der Versicherungsträger für Hamburg:

Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg, Tel: 040 27153-0, E-Mail: ukn@uk-nord.de www.uk-nord.de

Rückmeldung

Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungs-kostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.

Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente“ zur Verfügung gestellt.

Unter www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

Urlaubssemester

Studienanfänger/innen (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt.

Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben. www.uni-hamburg.de/beurlaubung

Teilzeitstatus

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit), durch den nicht die volle, aber mindestens die Hälfte der Arbeitszeit dem Studium gewidmet werden kann, kann ein Antrag auf Teilzeitstatus gestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist der Fall bei den Studiengängen Bachelor of Arts und Bachelor of Science.

Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.

www.uni-hamburg.de/teilzeitstudium

Kommunikation über STiNE

Die Kommunikation zwischen dem Service für Studierende (SfS) und den immatrikulierten Studierenden läuft in der Regel über STiNE. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten“ und „Meine Dokumente“. (s. auch S. 21)

Exmatrikulation

Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg: www.s-bahn-hamburg.de (Menüpunkt „Service“).
www.uni-hamburg.de/exmatrikulation

Vorlesungszeiten

Wintersemester 2014/15 (1.10.14-31.3.15)

Erster Vorlesungstag: 13.10.14

Letzter Vorlesungstag: 31.1.15

Weihnachtsferien: 22.12.14 - 4.1.15

www.uni-hamburg.de/semestertermine

Sommersemester 2015 (1.4.-30.9.15)

Erster Vorlesungstag: 1.4.15

Letzter Vorlesungstag: 11.7.15

Pfingstferien: 25.5.-30.5.15

GUT BERATEN DURCHS STUDIUM

ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG (ZSPB) IM CAMPUSCENTER

E-Mail: studienberatung@uni-hamburg.de bzw. psychologische-beratung@uni-hamburg.de

Offene Sprechstunde der zentralen Studienberatung (Raum 325 im CampusCenter):

mo-mi 10-13 Uhr, do 14-18 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit können sich die Zeiten ändern

Telefonische Sprechzeiten der Berater/innen der ZSPB

Sie erreichen uns über das Beratungstelefon:

Tel: 040 42838-7181, mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratung

mi 14-15 Uhr (Raum 325 im CampusCenter)

Information/Orientierung/Beratung

Die Arbeit der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung (ZSPB) umfasst die Beantwortung allgemeiner Fragen zum Studium, insbesondere zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Bei persönlichen und studienbedingten Schwierigkeiten können Studierende die Psychologische Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefonische Beratung und die offene Sprechstunde sind hervorragende Möglichkeiten, sich schnell und persönlich zu informieren.

Beratung in Gruppen

Für Studienbewerber/innen und Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Anmeldung über das ServiceTelefon oder online unter: www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

Studienunterstützende Seminare und Vorträge

Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Seminare und Gruppenangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen, Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden: www.uni-hamburg.de/sus

Psychologische Beratung für Studierende

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme). Die psychologische Beratung umfasst Einzel- und Gruppenangebote; eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen dazu unter: www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung

HOPES – Hilfe und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende

HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen. Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.

Tel: 040 42838-6282

www.uni-hamburg.de/hopes

Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt

Die Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studentinnen und Studenten, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z.B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.uni-hamburg.de/belaestigung

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende mit längerfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z. B. Beeinträchtigungen des Hörens, des Sehens, des Sprechens sowie des Haltungs- und Bewegungsapparats, chronisch-somatische und psychische Erkrankungen sowie Teilleistungsstörungen) bzw. Behinderung. Wir beraten und unterstützen Sie bei allen beeinträchtigungsbezogenen Anliegen rund um Studienorientierung, Bewerbung und Studium.

Typische Beratungsthemen:

- Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerber/innen für Bachelor- und Masterstudiengänge
- Anpassung von Studienverlauf, Pensum, Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbedingungen durch so genannte „Nachteilsausgleiche“
- Ausstieg und Wiedereinstieg bei Krankheitsphasen im Studium
- Finanzierung von personeller und technischer Unterstützung für die Durchführung des Studiums
- Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden
- Strukturen und spezifische Serviceangebote im Hochschulbereich

Kontakt: Dr. Maike Gattermann-Kasper

CampusCenter, Raum 301

Tel: 040 42838-3764, E-Mail: maike.gattermann-kasper@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/behinderung

(Dort finden Sie auch unsere aktuellen persönlichen und telefonischen Sprechstunden.)

Serviceleistungen des Regionalen Rechenzentrums im CampusCenter

Adresse u. Erreichbarkeit s. Anfang des Kapitels

- **Hilfe bei Problemen rund um den STiNE-Zugang (STiNE-Kennung und Kennwort)**
 - Ersatz verlorener iTAN-Listen
 - Beratung zur Bedienung von STiNE
- **Hilfe bei Problemen rund um die UHH-Kennung und deren Passwort sowie zur Nutzung der Dienste**
 - Uni-Mail
 - UHH-Disk
 - Zugang zu den Computer-Pools
 - Informationen zu WLAN
 - Informationen zu Software
- **Verteilung der Erstsemester-CD des RRZ**

STINE: STUDIENINFORMATIONSNETZ DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:

Regionales Rechenzentrum
STiNE-Direkt
Schlüterstraße 70, Raum 121
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr

RRZ-Services im CampusCenter
Alsterterrasse 1, Raum 324
Öffnungszeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
(im Juli und August dienstags geschlossen)

STiNE-Line für Studierende:

Tel: 040 428844-844
Sprechzeiten: mo-fr 9 -18 Uhr

STiNE-Portal und weitere Infos:

www.stine.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de/studierende.html
http://twitter.com/STiNE_UHH

Die wichtigsten Funktionen:

STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstausdrucken
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarmaterialien
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen →
- Supportanfrage

STUDIENGÄNGE VON A–Z AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

MASTER- UND AUFBAUSTUDIENGÄNGE VON A – Z

Äthiopistik	34
Afrikanische Sprachen im Kontext	34
Angewandte und Molekulare Biologie der Pflanzen	60
Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft - Ökonomische und Soziologische Studien	22
Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes	35
Archäologie → Vor- und frühgeschichtliche Archäologie	59
Behindertenpädagogik	85
Betriebswirtschaft (Business Administration)	75
Bewegungswissenschaft	74
Bildungswissenschaft → Erziehungs- und Bildungswissenschaft	30
Bioinformatik	60
Biologie	61
British and American Cultures: Texts and Media	36
Chemie	62
Deutschsprachige Literaturen	36
Dokumentation und Analyse Afrikanischer Sprachen	37
Economics	22
English as a World Language (ENGAGE)	37
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	30
Ethiopian Studies → Äthiopistik	34
Ethnologie	38
Europastudien/European Studies (EuroMaster)	23
European and International Law (MEIL)	78
European Master in Classical Cultures	39
European Master in Law and Economics (EMLE)	78
European Studies and European Legal Studies	79

Gebärdensprachdolmetschen	39
Gebärdensprachen	40
Geographie	62
Geophysik	63
Geowissenschaften	63
Germanistische Linguistik	41
Geschichte	41
Gesundheitsmanagement	82
Griechische und Lateinische Philologie	42
Health Economics & Health Care Management	24
Historische Musikwissenschaft	43
Holzwirtschaft	64
Human Resource Management/Personalpolitik	25
Informatik	64
Integrated Climate System Sciences	65
Integrative Lerntherapie (berufsbegleitend)	88
Intelligent Adaptive Systems	65
International Business and Sustainability (MIBAS)	27
International M.A.-Program in Buddhist Studies	43
International M.A.-Program in South Asian Studies	44
International M.A.-Program in Tibetan Studies	45
International M.A. Program Languages and Cultures of Southeast Asia	45
International Taxation	81
Internationale Kriminologie	26
Internationaler Masterstudiengang Iranistik	46
Internationaler Masterstudiengang Islamwissenschaft	47
Internationaler Masterstudiengang Japanologie	47
Internationaler Masterstudiengang Koreanistik	48
Internationaler Masterstudiengang Sinologie	49
Internationaler Masterstudiengang Turkologie	49
Iranistik → Internationaler Masterstudiengang Iranistik	46
Islamwissenschaft → Internationaler Masterstudiengang Islamwissenschaft	47
IT-Management und -Consulting	66

Japanologie → Internationaler Masterstudiengang Japanologie	47
Journalism, Media and Globalisation	82
Journalistik und Kommunikationswissenschaft	25
Kosmetikwissenschaft	67
Kriminologie → Internationale Kriminologie	26
Kriminologie → Weiterbildender Masterstudiengang Kriminologie	83
Kulturanthropologie → Volkskunde/Kulturanthropologie	58
Kunstgeschichte	50
Lateinamerika-Studien	51
Law and Economics → European Master in Law and Economics (EMLE)	78
Lehramt an Beruflichen Schulen	31
Lehramt an Gymnasien	31
Lehramt an Sonderschulen	32
Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I	32
Linguistik / Allgemeine Sprachwissenschaft	51
Literatur → Deutschsprachige Literaturen	36
Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)	52
Magister für ausländische JuristInnen	80
Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften	67
Mathematical Physics	68
Mathematics	68
Medienwissenschaft	53
Mehrsprachigkeit und Bildung (MOTION)	53
Meteorologie	69
Mittelalterstudien	54
Molecular Life Sciences	69
Molekularbiologie	84
Musikwissenschaft → Historische Musikwissenschaft	43
Musikwissenschaft → Systematische Musikwissenschaft	57
Nanowissenschaften	70
Ozeanographie → Physikalische Ozeanographie	71

Peace and Security Studies	87
Performance Studies	86
Personal → Human Resource Management/Personalpolitik	25
Philosophie	55
Physik	70
Physikalische Ozeanographie	71
Polar and Marine Sciences (POMOR)	71
Politics, Economics, Philosophy	27
Politikwissenschaft	28
Psychologie	74
Psychologische Psychotherapie	87
Religionen, Dialog und Bildung	33
Romanische Literaturen	56
Romanistische Linguistik	55
Sinologie → Internationaler Masterstudiengang Sinologie	49
Slavistik	56
Soziologie	28
Sprachwissenschaft → Linguistik / Allgemeine Sprachwissenschaft	51
Sustainability → International Business and Sustainability (MIBAS)	27
Systematische Musikwissenschaft	57
Technomathematik	72
Turkologie → Internationaler Masterstudiengang Turkologie	49
Uralische Sprachen und Kulturen	58
Versicherungsrecht	79
Volkskunde/Kulturanthropologie	58
Vor- und frühgeschichtliche Archäologie	59
Weiterbildender Masterstudiengang Kriminologie	83
Wirtschaftsinformatik	72
Wirtschaftsingenieurwesen	75
Wirtschaftsmathematik	73

KONSEKUTIVE
MASTERSTUDIENGÄNGE
sortiert nach Fakultäten

1

ARBEIT, WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT - Ökonomische und Soziologische Studien

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften oder eng verwandte Studiengängen
- Nachweis von interdisziplinären Grundkenntnissen der Makro- und Mikroökonomie, der Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (VWL) und der Sozial- und Gesellschaftstheorie oder Sozialstrukturanalyse (Soziologie).
- Details zu den Zulassungsvoraussetzungen befinden sich auf der Website.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Nicht nur in der wissenschaftlichen Forschung und in der Lehre, auch im Dienstleistungsbereich oder in Organisationen und Unternehmen gewinnen wissenschaftliches Arbeiten und die Vermittlung von aktuellem wissenschaftlichem Wissen zunehmend an Bedeutung. Der Masterstudiengang Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft - Ökonomische und Soziologische Studien bereitet auf den Gebieten der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre bzw. Sozialökonomie für wissenschaftliche Tätigkeiten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen vor. Er bietet ein forschungsorientiertes Studium, in dem nicht nur Kenntnisse der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre vertieft werden, sondern auch die Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung sowie der empirischen Wirtschaftsforschung angewendet werden. Der Masterstudiengang zeichnet sich insbesondere durch seinen Schwerpunkt auf dem interdisziplinären Forschungsgebiet der „Sozialökonomie“ aus. Die Sozialökonomie befasst sich mit den sozialen Folgen ökonomischen Handelns und den gesellschaftlichen Einflüssen auf ökonomische Aktivitäten.

Kontakt: Andreas Merkens, Studienkoordinator/Studienfachberater

Tel: 040 42838-9321, E-Mail: andreas.merkens@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/master/awg-oeksoz/profil

ECONOMICS

Degree: M.Sc.

Duration: 4 semesters/2 semesters (abbreviated version)

Start: winter semester

Restriction on admission: yes

Admission requirements:

- first degree in Economics, Sciences, Engineering, Mathematics or Statistics, or evidence of strong focus on economic and quantitative methods
- very good command of English
- Students without advanced training in economics are required to present sufficient results of a GRE General test.

Application: UHH

Application deadlines: 15 February to 31 March

Portrait: Today's economists face globally competitive and increasingly complex environments. The Universität Hamburg's "Master of Science in Economics" (M.Sc.) programme responds effectively

to these developments. It attaches great importance to quantitative skills and emphasizes state-of-the-art methods of empirical research. It encourages applied work and relates it to policy. The acquired tools and research skills prepare students for real-world economic situations and challenges. The programme is completely taught in English. It provides sound training in best practice methods of mainstream economics. Opportunities for optional in-depth studies in areas of personal interest initiate a gradual transition to independent research. The programme is designed for careers in higher education, research or consultancy on both the national and international level.

Contact: E-Mail: msc-econ@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/msc-econ

EUROPASTUDIEN

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS, wird für das WS 2014/15 ausgesetzt

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in Sozialökonomie oder ein gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der sozial-, wirtschafts- oder Rechtswissenschaften
- ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
- Details zu den Zulassungsvoraussetzungen befinden sich auf der Website

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 15.2.-31.3.

Kurzporträt: Wie müssen europäische Integrationsprozesse gestaltet werden? Wo brauchen wir mehr, wo weniger Europa? Was kann Europa zu einer weltweiten, nachhaltigen und sozial-gerechten Entwicklung beitragen? Diese und weitere Fragestellungen werden im bilingualen (deutsch/englisch) Masterstudiengang Europastudien behandelt. Die Studierenden erlernen methodische Kompetenzen und wenden sie in der Praxis an. Die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen und entwickeln gemeinsam ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der europäischen Wirtschaft und Gesellschaft. Das Programm vermittelt dabei die Perspektive der drei Disziplinen Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Soziologie und thematisiert die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln, dem rechtlichen Rahmen und den gesellschaftlichen Folgen in den einzelnen Mitgliedsstaaten sowie der grenzüberschreitenden Gesellschaftsbildung in der Europäischen Union. Eine Besonderheit des Studiengangs ist das Forschungsprojekt im 3. Semester, in dem Studierende die Möglichkeit erhalten, in aktuellen Forschungsgruppen der Lehrstühle oder assoziierten Forschungseinrichtungen mitzuarbeiten und im Rahmen begleitender Kolloquien eigene Forschungskonzepte zu erstellen.

Kontakt: Alexa Kramer, Studienkoordinatorin/Studienfachberaterin

Tel: 040 42838-2552, E-Mail: alexa.kramer@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/euromaster

HEALTH ECONOMICS & HEALTH CARE MANAGEMENT

Abschluss: M.Sc.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:** Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, erworben an einer Hochschule in Sozialökonomie mit Schwerpunkt BWL oder Schwerpunkt VWL, in Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre, Ökonomie, Gesundheitsökonomie, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftsmathematik**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Eine qualitativ hochwertige gesundheitliche Versorgung und Prävention bei möglichst hoher Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz – das Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen. Diese wissenschaftlich zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, ist das Ziel des Masterstudiengangs Health Economics & Health Care Management. Er vermittelt methodische Kompetenzen sowie die Fähigkeit, sie auf Fragestellungen im Gesundheitswesen anzuwenden. Die Studierenden lernen, die komplexen Interaktionen im Gesundheitswesen zu verstehen und diese Kenntnisse praktisch umzusetzen. Der Studiengang, dessen Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch gehalten werden, wird vom Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg in enger Kooperation mit dem Hamburg Center for Health Economics (HCHE) veranstaltet. Das HCHE, gemeinsames Zentrum der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), ist eines der größten Zentren für gesundheitsökonomische Forschung in Europa.

Die Studierenden haben während des Studiums die Möglichkeit, zwischen zwei Schwerpunkten zu wählen:

- Im Schwerpunkt Health Economics stehen allokativen und distributiven Aspekte des Gesundheitswesens im Fokus. Hierzu gehören Fragen der Regulierung des Gesundheitswesens wie z. B. die Gestaltung von Vergütungssystemen für Ärzte und Krankenhäuser, sowie die Regulierung des Krankenversicherungswettbewerbs und des Arzneimittelmarktes.
- Im Schwerpunkt Health Care Management werden ausgewählte Managementkonzepte für Funktionsbereiche von Krankenversicherungen, Krankenhäusern und Pharmaunternehmen vermittelt. Die Ausbildung wird ergänzt durch z. B. Marketing, Technologie- und Innovationsmanagement und Controlling- und Finanzmanagement.

Kontakt: Maren Zühlke, Studienkoordinatorin/StudienfachberaterinTel: 040 42838-2187, E-Mail: maren.zuehlke@wiso.uni-hamburg.dewww.wiso.uni-hamburg.de/msc-health

HUMAN RESOURCE MANAGEMENT/PERSONALPOLITIK

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Hochschulabschluss in einem sozial-, wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Studiengang. In Ausnahmefällen können auch Absolvent/inn/en anderer wissenschaftlicher Studiengänge zugelassen werden, mind. Note 2,5
- praktische Erfahrungen im Bereich Personal im Umfang von mind. 6 Monaten
- Grundkenntnisse in den Bereichen: Personal, Arbeitsrecht und in Methoden empirischer Sozialforschung/ Statistik im Umfang von insg. 25 Credits

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Um auf den immer schnelleren Wandel der Arbeitsformen in unserer Dienstleistungsgesellschaft vorzubereiten, verfolgt das M.A.-Programm „Human Resource Management (HRM)/ Personalpolitik“ einen interdisziplinären Ansatz. Dabei werden die Konfliktfelder und Interessensgegensätze zwischen verschiedenen Beteiligten und Gruppen in Organisationen ausdrücklich einbezogen. Die grundlegenden Fachdisziplinen Betriebswirtschaft, Organisationspsychologie und Arbeitsrecht werden durch soziologische und volkswirtschaftliche Fragestellungen ergänzt. Neben den Kerngebieten des Human Resource Managements (etwa Personalauswahl, Qualifizierung und Personalentwicklung, Personalbeurteilung, Führung und Zusammenarbeit) erlernen Studierende Fachwissen in den Bereichen betriebliche Mitbestimmung, Geschlechterpolitik, Organisationstheorie und Arbeitswissenschaft. Auch auf „weiche“ Schlüsselqualifikationen wird ein Schwerpunkt gelegt, also zum Beispiel Kommunikation und Konfliktmanagement, Team- und Projektmanagement, Coaching und Mediation. Zudem werden durch die Entwicklung und Durchführung von eigenen Forschungsprojekten zu personalpolitischen Fragestellungen fachliche und methodische Kompetenzen entwickelt.

Kontakt: Maren Zühlke, Studienkordinatorin/StudienfachberaterinTel: 040 42838-2187, E-Mail: maren.zuehlke@wiso.uni-hamburg.dewww.wiso.uni-hamburg.de/hrmJOURNALISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- ein überdurchschnittlicher, einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Note: 2,3 oder besser) entweder mit mindestens 60 Leistungspunkten im Fach Journalistik/ Kommunikationswissenschaft bzw. Publizistikwissenschaft oder Medienwissenschaft mit entsprechender sozialwissenschaftlicher Ausrichtung oder
- ein sozialwissenschaftlicher Studiengang mit entsprechender journalistischer und/oder kommunikationswissenschaftlicher Ausrichtung; es müssen mindestens 18 Leistungspunkte im Bereich Journalistik und/oder Kommunikationswissenschaft nachgewiesen werden.
- Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung im Umfang von mindestens 9 Leistungspunkten
- Vorstudienpraktika von insgesamt mindestens 8 Wochen in den Bereichen Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit/PR oder Medienforschung, davon mindestens 4 Wochen im Bereich Journalismus
- Bestätigung englischer Sprachkompetenz

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Welche Aufgaben kann und sollte der Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft übernehmen? Welche Recherchemethoden gibt es und wie kann man gutes journalistisches Schreiben trainieren? Der viersemestrige Masterstudiengang verbindet wissenschaftliche Theorie und praktische journalistische Arbeit. Damit qualifiziert er für ein breites Spektrum anspruchsvoller Tätigkeiten in der Medienwelt und vermittelt darüber hinaus in kleinen Arbeitsgruppen die Methoden der Kommunikationswissenschaft und neueste Forschungsergebnisse. Außerdem erarbeiten die Studierenden in Projektwerkstätten gemeinsame Medienprodukte – von Magazinen über Online-Portale bis zu kompletten Radio- und TV-Sendungen. In studienbegleitenden Praktika können die Studierenden Erfahrungen sammeln und Kontakte zu Redaktionen knüpfen.

Leitbild und Richtschnur des Studiengangs ist der Qualitätsjournalismus: In einer Medienlandschaft, in der PR-Strategien und der begrenzte Horizont von Suchmaschinen zunehmend Einfluss auf die Berichterstattung gewinnen, bildet der Masterstudiengang Journalistik und Kommunikationswissenschaft Journalistinnen und Journalisten aus, für die eine gründliche Recherche, die unvoreingenommene Würdigung der Fakten, die professionelle Skepsis, die verständliche Vermittlung und selbstständiges Urteilen das Fundament ihres Berufs bilden.

Kontakt: Hans-Joachim Rieckmann,, Studienkoordinator

Tel: 040 42838-3980, E-Mail: ma-jkw@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft

INTERNATIONALE KRIMINOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A., Fachhochschulabschluss, Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen etc.) in den Fächern/Fachgebieten Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft), Psychologie, Erziehungswissenschaft, Medizin oder in einem anderen Fach, auf das der Masterstudiengang sinnvoll aufbauen kann
- Nachweis der englischen Sprachkompetenz

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Internationale Kriminologie ist ein interdisziplinär ausgerichteter Studiengang, dessen thematischer Schwerpunkt auf internationalen Sicherheitsproblemen und Kontrollentwicklungen liegt. Im Zentrum stehen ferner die theoretische Auseinandersetzung mit den Grundlagen des polizeilichen Handelns (Policing), Erscheinungsformen von Phänomenen grenzüberschreitender Kriminalität sowie Strategien grenzüberschreitender Kriminalitätsbekämpfung. Der Masterstudiengang vermittelt seinen Studierenden die spezifischen Grundlagen des Fachs Kriminologie (z.B. Geschichte der Kriminologie, Einführung in die Kriminologie und in kriminologische Theorien, Themenfeld Kriminalität, Kontrolle und Sicherheit) und befähigt sie in besonderem Maße zu selbstständiger empirischer Forschungsarbeit.

Kontakt: Yumi Michalski, Studienkoordinator

Tel: 040 42838-9120, E-Mail: yumi.michalski@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbueros/studienbuero-sowi/studiengaenge/internationale-kriminologie-ma/profil/

INTERNATIONAL BUSINESS AND SUSTAINABILITY (MIBAS)

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozialökonomie und weitere)
- nachgewiesene Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Schriftliche Begründung der Studienwahl

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 15.2.-31.3.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des Master of International Business and Sustainability (MIBAS) steht der Aufbau von spezifischen Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen der internationalen Unternehmensführung und der Nachhaltigkeit. Im MIBAS kommen Studierende aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen und entwickeln gemeinsam ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in der globalen Wirtschaft. Das Lehrprogramm konfrontiert sie dabei mit den umfangreichen theoretischen und praktischen Herausforderungen, die eine nachhaltige Wirtschaftsweise für Unternehmen und Gesellschaft mit sich bringt. Im Verlauf des Masterprogramms werden die Studierenden insbesondere für die ethischen, ökologischen, sozialen und politischen Implikationen unternehmerischer Wertschöpfungsprozesse sensibilisiert. Dadurch sollen die Studierenden als künftige Führungskräfte ein besonderes Verantwortungsbewusstsein entwickeln. Es handelt sich um einen internationalen, interdisziplinären und bilingualen (deutsch/englisch) Studiengang.

Kontakt: Ralitza Riegel, Studienkordinatorin/StudienfachberaterinTel: 040 42838-6481, E-Mail: ralitza.riegel@wiso.uni-hamburg.dewww.wiso.uni-hamburg.de/mibas

POLITICS, ECONOMICS AND PHILOSOPHY

Degree: M.Sc.**Duration:** 4 semesters**Start:** winter semester**Restriction on admission:** yes**Admission requirements:**

- a first university degree in either economics, politics or philosophy
- very good command of English

Application: UHH**Application deadlines:** 15 February to 31 March

Portrait: The School of Business, Economics and Social Sciences at Universität Hamburg offers a two-year, English-language master's program in politics, economics, and philosophy commencing in the winter semester of each year. The program focuses on the analysis of individual and collective decision-making from the perspective of the three disciplines. Students learn how to solve problems in diverse areas such as politics, corporate governance, and international relations by applying insights from politics, economics, and philosophy. This is a rigorous, research-oriented program focusing on modern theories and methods in political science, economics, and philosophy.

Contact: E-Mail: msc-pep@wiso.uni-hamburg.dewww.wiso.uni-hamburg.de/msc-pep/

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Politikwissenschaft oder in einem Studienfach mit politik- bzw. sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt
- Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung
- englische Sprachkompetenz

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Das Profil des Masterstudiengangs Politikwissenschaft zeichnet sich durch seinen klaren Fokus aus: Die Strukturen, Inhalte und Prozesse des Regierens. Damit knüpft er an die bewährte Hamburger Tradition an, das Regieren in all seinen Schattierungen und Ausprägungen in den Mittelpunkt der Lehre und Forschung zu stellen. Es geht in den vier Semestern unter anderem um die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Herrschaftsfragen, die Beschäftigung mit der europäischen Ideengeschichte und Bürgerschaft sowie Problemstellungen von Global Governance, dem Wandel der internationalen Ordnung, der Weltgesellschaft und Weltstaatlichkeit. Der Masterstudiengang Politikwissenschaft umfasst zudem explizite Forschungsseminare zur Vermittlung und Vertiefung von Methodenkompetenz in der empirischen Sozialforschung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, in verschiedenen Forschungseinrichtungen mitzuarbeiten, etwa der Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF), dem German Institute of Global and Area Studies (GIGA) sowie dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH).

Kontakt: Ihno Goldstein, StudienkoordinatorTel: 040 42838-3820, E-Mail: ma-politikwissenschaft@wiso.uni-hamburg.dewww.wiso.uni-hamburg.de/ma-politikwissenschaftSOZIOLOGIE

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Soziologie oder in einem Studiengang mit soziologischen oder sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten.
- Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung, der deskriptiven und der schließenden Statistik
- englische Sprachkompetenz

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Soziologie der Universität Hamburg gewinnt sein besonderes Profil durch das Setzen von drei thematischen Schwerpunkten. Zum einen bedient er zwei Kernbereiche des disziplinären Fachwissens – die soziologischen Theorien und die quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung – auf fortgeschrittenem, internationalem Niveau. Zum anderen setzt der M.A.-Soziologie einen deutlichen Akzent auf die Ausbildung forschungspraktischer Erfahrungen und Fähigkeiten, etwa durch die Zusammenarbeit mit dem 2004

gegründeten Centrum für Globalisierung und Governance (CGG). Dieses bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit, sich an laufenden Projekten zu beteiligen und, etwa im Rahmen von EU-Projekten, internationale Kontakte zu knüpfen. Außerdem bietet der Studiengang seinen Studierenden ein breit gefächertes Angebot an speziellen Vertiefungsmöglichkeiten durch sieben Profioptionen, die für die Ausbildung individueller Kompetenzprofile genutzt werden können. Um die Schlussfolgerungen ihrer selbstorganisierten Forschungsarbeiten an Experten und Laien kommunizieren zu können, können die Studierenden im Rahmen von Teamstudies und hochschuldidaktisch angeleiteten Tutorien zudem ihre Dialog- und Teamfähigkeiten trainieren.

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie

Tel: 040 42838-4691, E-Mail: ma-soziologie@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/ma-soziologie

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung:

- ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem erziehungswiss. oder bildungswissenschaftlichen Hauptfach-Studiengang an einer Hochschule
- oder ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Lehramtsstudiengang der KMK Lehramts-typen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6
- oder ein im Rahmen des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses erfolgreich absolviertes erziehungswissen-schaftliches oder bildungswissenschaftliches Nebenfachstudium
- oder ein Fachhochschulabschluss in einem pädagogischen Studiengang

Kurzporträt: Immer wieder weisen Studien in Deutschland einen Bedarf an einer Verbesserung der Lehre und des Lernens in allen Alters- und Klassenstufen nach. Wie diese Bereiche in der Zukunft aussehen könnten und sollten, ist nur eines der Themenfelder, mit dem sich der Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ der Universität Hamburg beschäftigt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, über die Wahl eines Profils einen Schwerpunkt zu setzen:

- „Partizipation und Lebenslanges Lernen (PuLL)“: zielt auf eine Qualifikation der Studierenden für eine querschnitt-orientierte Pädagogik und Politik, die den verschiedenen Zielgruppen in ihren Eigenarten und ihrer Heterogenität gerecht wird
- „Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung (BuEB)“: bietet eine innovative Verknüpfung zweier gut etablierter Ausrichtungen der Erziehungswissenschaft: der Bildungstheorie und der empirischen Bildungsforschung. Damit zielt er auf den hohen gesellschaftlichen und bildungs-politischen Bedarf an empirisch fundierten Erkenntnissen über Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse.

Das Studium soll den aktuellen Wissensstand des Faches vermitteln und in den fachspezifischen Methoden ausbilden. Aktuelle pädagogische Herausforderungen in den Bereichen Gesellschaft, Poli-tik, Ökonomie und Kultur werden in dem Master vertiefend über verschiedene Zugänge reflektiert.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

Tel: 040 42838-8000

www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien_pruefungsbuero.html

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: M.Ed.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- B.A./B.Sc. Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- oder Wirtschaftspädagogik (einschließlich schulpraktischer Studien)
- ein allgemeinbildendes Unterrichtsfach
- eine berufliche Fachrichtung sowie deren Fachrichtungsdidaktik

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Master-Studiengang „Lehramt an Beruflichen Schulen“ kann unter anderem zwischen den verschiedenen beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Chemotechnik, Elektrotechnik/Informationstechnik, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Kosmetikwissenschaft, Medientechnik, Metalltechnik und Wirtschaftswissenschaften gewählt werden. Zudem können verschiedene Unterrichtsfächer belegt werden: Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Berufliche Informatik, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport und Türkisch. In die Masterphase ist zudem ein halbes Jahr Kernpraktikum integriert.

Kontakt: Inga PäpLOW, Studien- und Prüfungsbüro für Berufs- und WirtschaftspädagogikE-Mail: inga.paepLOW@uni-hamburg.dewww.ibw.uni-hamburg.deLEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: M.Ed.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** B.A./B.Sc. Lehramt an Gymnasien oder vergl. Abschluss mit folgenden Inhalten:

Zwei Unterrichtsfächer, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik sowie Schulpraktische Studien

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Master-Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ kann zwischen den Unterrichtsfächern Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Griechisch, Informatik, Latein, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport und Türkisch gewählt werden. Die Fächer sind dabei für die Studierenden je nach Vorliebe kombinierbar, allerdings macht die Behörde für Schule und Berufsbildung in Bezug auf das Lehramt an Gymnasien darauf aufmerksam, dass in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) bevorzugt Absolventinnen und Absolventen eingestellt werden sollen, die mindestens ein sogenanntes Basiskompetenzfach (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, insbes. Englisch) als eines ihrer Unterrichtsfächer gewählt haben.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

Tel: 040 42838-8000

www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien_pruefungsbuero.html

LEHRAMT DER PRIMARSTUFE UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: M.Ed.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** B.A. Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I oder vergl. Abschluss mit den Inhalten: Zwei Unterrichtsfächer, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik sowie Schulpraktische Studien**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Kurzporträt:** Beim Master-Studiengang „Lehramt der Primar und Sekundarstufe I“ können jeweils zwei Unterrichtsfächer des Bereichs a miteinander oder jeweils eins aus a und b gewählt werden:a: Bildende Kunst, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Mathematik, Musik, Sport, und Türkisch
und b: Biologie, Chemie, Geografie, Französisch, Geschichte, Informatik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch und Arbeitslehre/Technik.

Zwar sind die Fächer nach Vorliebe kombinierbar, allerdings macht die Behörde für Schule und Berufsbildung in Bezug auf das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I darauf aufmerksam, dass in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) bevorzugt Absolventinnen und Absolventen eingestellt werden sollen, die mindestens ein sogenanntes Basiskompetenzfach (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, insbes. Englisch) als eines ihrer Unterrichtsfächer gewählt haben. In die Masterphase ist ein halbes Jahr Kernpraktikum integriert.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:

Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft

Tel: 040 42838-8000

www.ew.uni-hamburg.de/de/studium/studien_pruefungsbuero.htmlLEHRAMT AN SONDERSCHULEN

Abschluss: M.Ed.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:** B.A. Lehramt an Sonderschulen oder vergl. Abschluss mit den Inhalten:

Zwei der drei Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, Verhalten; ein Unterrichtsfach; Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik; Schulpraktische Studien

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.**Kurzporträt:** Im Master-Studiengang „Lehramt an Sonderschulen“ kann das im Bachelorstudium begonnene Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik, Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geografie, Geschichte, Mathematik, Musik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport oder Türkisch fortgeführt werden. Zudem gibt es den Bereich „Behindertenpädagogik“, bei dem die Studierenden sich auf einen der sieben Förderschwerpunkte „Lernen“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „körperliche und motorische Entwicklung“, „geistige Entwicklung“, „Hören“ oder „Sehen“ fokussieren können. In die Masterphase ist ein halbes Jahr Kernpraktikum integriert.**Kontakt:** Andrea Engelbrecht, Institut für BehindertenpädagogikE-Mail: andrea.engelbrecht@uni-hamburg.deStudienberatung: sonderpaed@uni-hamburg.de

RELIGIONEN, DIALOG UND BILDUNG

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkungen:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss aus dem Spektrum der geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Studiengänge, beispielsweise ein Bachelorabschluss in Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft, Evangelischer, Katholischer, Islamischer Theologie, Religionswissenschaft oder Buddhismuskunde
- Englischkenntnisse

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 30.7.

Kurzporträt: Durch die zunehmende religiöse und kulturelle Pluralisierung unserer Gesellschaft steigt die Nachfrage in zahlreichen Berufsfeldern nach interreligiöser Dialogkompetenz wie auch nach Kompetenzen zur Kommunikation zwischen religiös und nicht religiös orientierten Gruppierungen. Der Masterstudiengang „Religionen, Dialog und Bildung“ will eine kommunikative und auf den interreligiösen Dialog gerichtete analytische Kompetenz vermitteln. Die Studierenden erwerben theoretisches Wissen und praktische Kompetenzen im Bereich der interreligiösen Kommunikation, die zunehmend erforderlich sind, um in multireligiösen Kontexten zu arbeiten bzw. dazu zu forschen.

Das Ziel des Masterstudiengangs „Religionen, Dialog und Bildung“ ist es, verschiedene Religionen – Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus, Buddhismus und Alevitentum – in historischer, regionaler, geistesgeschichtlicher und politischer Pluralität kennenzulernen und diese Kenntnisse in die Praxis interkultureller Kommunikation einzubinden. Dabei ist eine Weltreligion/Glaubensrichtung als Schwerpunkt zu wählen. Der MA „Religionen, Dialog und Bildung“ ist angesiedelt an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg. Die Federführung liegt bei der Fakultät für Erziehungswissenschaft darüber hinaus sind aber auch die in der Gemeinsamen Kommission der Akademie der Weltreligionen vertretenen Fakultäten für Geisteswissenschaften sowie für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beteiligt. Mit der dadurch möglichen interdisziplinären, interreligiösen bzw. interkonfessionellen Ausrichtung ist der Masterstudiengang einmalig in der Bundesrepublik Deutschland.

Kontakt: Prof. Dr. Katajun Amirpur, Studienkordinatorin und stellvertretende Direktorin
Prof. Dr. Wolfram Weiße, Direktor der Akademie der Weltreligionen Universität Hamburg

Tel: 040 42838-7091 (Sekretariat)

E-Mail: katajun.amirpur@uni-hamburg.de, wolfram.weise@uni-hamburg.de,www.awr.uni-hamburg.de/de/studium/ma-studiengang.html

ÄTHIOPISTIK (Ethiopian Studies)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.A.-Abschluss in einem afrikanistischen, äthiopistischen oder afroasiatischen Fach oder ein vergleichbarer Abschluss einer deutschen oder ausländischen Hochschule.
- Nachweis Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (europäischer Referenzrahmen)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: für das WS: 15.2.-31.3. und 1.6.-15.7.

für das SoSe (falls freie Plätze aus dem WS vorhanden): 1.12.-15.1.

Bewerbungen sind ganzjährig möglich, bitte kontaktieren Sie den Studiengangverantwortlichen.

Kurzporträt: Im Zentrum des englischsprachigen Internationalen Masterstudiengangs Äthiopistik/Ethiopian Studies steht das Studium der Sprache, Geschichte und Literatur Äthiopiens. Dabei finden sowohl mündliche als auch schriftliche Traditionen in Äthiopien und Eritrea Berücksichtigung. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eigenständig mit Primärquellen zu arbeiten, Texte in äthiopischer Sprache aus linguistischer und sprachhistorischer Perspektive heraus zu analysieren und sie im Kontext zu verstehen. Dieses Ziel wird unter anderem durch die Vermittlung umfangreicher Methodenkenntnisse erreicht. Der Masterstudiengang dauert zwei Jahre, in denen Studierende entweder die Kenntnis einer afrikanischen Sprache, die sie bereits in einem Bachelorstudiengang erlernt haben, vertiefen oder aber Basiswissen in einer zusätzlichen afrikanischen Sprache erwerben. Zudem ist ein Auslandssemester vorgesehen. Das Besondere an diesem Masterstudiengang ist die Nähe zur Forschung durch das Hiob-Ludolf-Zentrum für Äthiopistik, in dem die Studierenden mitarbeiten können.

Kontakt: Prof. Dr. Alessandro Bausi

Tel: 040 42838-4870 oder 9074, E-Mail: alessandro.bausi@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

AFRIKANISCHE SPRACHEN IM KONTEXT (African Languages in Context)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A.) in einem afrikanistischen Fach oder einem vergleichbaren Studiengang

Unterrichtssprache: Englisch und Deutsch (je nach Bedarf)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7., bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der zweijährige Internationale M.A.-Studiengang „African Languages in Context“ (MAC) ist ein forschungsorientiertes Programm, in dem es einerseits um die Vertiefung der Kenntnisse der Sprachen Afrikas, ihre lexikalischen und grammatischen Strukturen, ihre historischen und

gesellschaftlichen Bedingungen und Gebrauchsweisen sowie die Methoden ihrer Erforschung geht. Zum anderen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, selbstständig Primärdaten zu erheben und zu analysieren, die Auskunft über die Entstehung sozialer und kultureller Unterschiede in den afrikanischen Sprachen geben. Grundlage hierfür sind die Vertiefung und Erweiterung der aktiven Sprachkenntnisse der Studierenden. Im Rahmen des „International Cooperation Agreement on Inter-University Cooperation Program (I.D.A.A.L.C./Master Level)“ sowie des „International Cooperation Agreement J.E.D.A.A.L.C.“ können die Studierenden zudem ein Auslandssemester an einer der an diesen Kooperationsverträgen beteiligten europäischen Partneruniversitäten absolvieren.

Kontakt: Prof. Dr. Mechthild Reh

Tel: 040 42838-4873, E-Mail: mreh@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/afrika/MA-ALC.html

ARCHÄOLOGIE UND KULTURGESCHICHTE DES ANTIKEN MITTELMEERRAUMES

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS, Restplatzvergabe SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss in einem archäologischen, altertumswissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule mit einem ausgewiesenen Anteil Klassische Archäologie
- Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums oder Kenntnisse des Altgriechischen, falls nicht im Schulzeugnis vermerkt, nachgewiesen durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs
- Kenntnisse in Latein und Altgriechisch bis zur Anmeldung zur Masterarbeit, können während des Studiums erworben werden
- Fähigkeit zur Lektüre von Fachtexten, insbesondere in englischer, französischer und italienischer Sprache

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7., ggf. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes“ ist sozialanthropologisch und kulturgeschichtlich ausgerichtet und befasst sich mit der Untersuchung der materiellen Hinterlassenschaften der Antike zwischen dem 3./2. Jahrtausend v. Chr. (minoisch-mykenische Epoche) und dem 6. Jahrhundert n. Chr. (Spätantike und frühes Christentum). Im Mittelpunkt steht die Analyse und Interpretation der antiken Lebens- und Bilderwelt. Am Ende des Studiums verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertiefte Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit politischen, sozialen, religiösen, ökonomischen und künstlerischen Phänomenen der Antike sowie deren Entwicklung in der Neuzeit. Die Hamburger Archäologie ist interdisziplinär ausgerichtet und hat einen besonderen Schwerpunkt in der Feldforschung (insbesondere Prospektion, Forschungstauchen, Archäometrie).

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Stephan Faust

Tel: 040 42838-9073, E-Mail: stephan.faust@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/archaeologie/studium.html

BRITISH AND AMERICAN CULTURES: TEXTS AND MEDIA

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** fachlich einschlägiger B.A.-Abschluss mit einem kultur- oder literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt.**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.- 15.7.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des Master-Programms „British and American Cultures: Texts and Media“ stehen Literatur und Kultur Großbritanniens und der Vereinigten Staaten. Der Studiengang bietet eine innovative Herangehensweise an zentrale Werke, Theorien und Methoden der Anglistik und Amerikanistik (British and American Studies). Der zugrundeliegende Text-Begriff umfasst dabei sowohl das geschriebene Wort als auch Theater, Film, Fernsehen, Malerei, Graphic Novels, Musik, Mode und andere repräsentative Praktiken. Der Studiengang macht die Studierenden darüber hinaus mit anspruchsvollen und aktuellen Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft vertraut.

Kontakt: Prof. Dr. Ute Berns/ Dr. Jan D. Kucharzewski, Institut für Anglistik und AmerikanistikTel: 040 42838-4851/4700, E-Mail: ute.berns@uni-hamburg.de, jan.kucharzewski@uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/british-and-american-cultures.htmlDEUTSCHSPRACHIGE LITERATUREN

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Germanistik oder vergleichbare Abschlüsse**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.- 15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Deutschsprachige Literaturen hat die deutschsprachigen Literaturen in ihrer ganzen Breite – vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Gegenwart – zum Gegenstand. Studierende analysieren literarische Texte im jeweiligen kulturellen, sozialen und ästhetischen Kontext und gehen dabei von aktuellen medien- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen aus. Ergänzt werden diese durch etablierte literaturwissenschaftliche Parameter wie z.B. Gattungsfragen, Literaturtheorie oder Sozial- und Wissenschaftsgeschichte. Ein Spezifikum des Studiengangs ist die Wahl eines Studienprofils im Bereich der „Älteren deutschen Literatur“, der „Neueren deutschen Literatur“ oder in einem der interdisziplinären Forschungsfelder „Theater und Medien“, „Gender und Kultur“ oder „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“. Die Studierenden sind eingebunden in die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs, die von der Geschichte und Theorie des Theaters, Feministische Literatur- und Kulturwissenschaft und Computerphilologie bis zu Sozialgeschichte der Literatur und Blended Learning reichen. Übergreifendes Ziel des Masterstudiengangs ist die Kompetenz, eigenständig komplexe und innovative Themenstellungen im Bereich der deutschsprachigen Literaturen und ihrer kulturellen Kontexte zu formulieren und wissenschaftlich fundiert auszuarbeiten.

Kontakt: Prof. Dr. Claudia Benthien

Tel: 040 42838-2736, E-Mail: sekretariat.benthien@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/deutschsprachige-literaturen.html

DOKUMENTATION UND ANALYSE AFRIKANISCHER SPRACHEN (Documentation and Analysis of African Languages)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.A.-Abschluss in einem afrikanistischen Fach oder ein vergleichbarer Abschluss einer deutschen oder ausländischen Hochschule.
- Nachweis Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (europäischer Referenzrahmen)
- Unterrichtsprache: Englisch und Deutsch (je nach Bedarf)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7., bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der afrikanische Kontinent zeichnet sich nicht nur durch eine Diversität an Kulturen aus, sondern auch durch eine große Vielfalt an Sprachen. Diese zu erforschen steht im Mittelpunkt des M.A. „Documentation and Analysis of African Languages (MAD)“, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Theorien und Methoden der Sprachen-Dokumentation gelegt wird. Das Master-Programm vermittelt den Studierenden Wissen in allen Bereichen der formalen Grammatik und der linguistischen Feldforschung. Themen sind unter anderem die Erhebung, Übersetzung, Organisation und Analyse linguistischer Daten zu bisher wenig bis gar nicht beschriebenen afrikanischen Sprachen. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Sprachkenntnisse dabei nicht nur in der Theorie, sondern haben während eines Auslandsaufenthalts auch die Möglichkeit zur praktischen Anwendung: Im Rahmen des „International Cooperation Agreement on Inter-University Cooperation Program“ (I.D.A.A.L.C./Master Level) und des „International Cooperation Agreement“ (J.E.D.A.A.L.C.) ist ein Austausch mit einer der beteiligten europäischen Partneruniversitäten oder einer afrikanischen Hochschule möglich.

Kontakt: Prof. Dr. Roland Kießling

Tel: 040 42838-2695, E-Mail: roland.kiessling@uni-hamburg.de

ENGAGE: ENGLISH AS A WORLD LANGUAGE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: noch offen

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Gegenstand des Master-Programms „English as a World Language“ sind die sogenannten „New Englishes“. Damit sind die Varianten des Englischen gemeint, die sich in den ehemaligen Kolonien in Asien, Afrika und in der Karibik als Verkehrssprache etabliert haben (Pidgin- und Kreol-

sprachen). Derzeit lässt sich ein Wandel im Status, in der Funktion und Struktur dieser Sprachvarietäten beobachten. Sie durchlaufen nicht nur einen Prozess der Anpassung an die Lokalsprachen, sondern etablieren sich mehr und mehr als eigenständige Varietäten. Sowohl sprachinterne als auch externe Faktoren des Wandels werden im Rahmen des Master-Programms untersucht. Studierende können zwischen zwei Profilen wählen: Das Profil „Structural Perspectives“ legt einen Schwerpunkt auf die grammatische Betrachtung der sprachlichen Struktur selbst, während im Profil „Sociolinguistic perspectives“ die sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen in den Fokus rücken. Der Master „English as a World Language (ENGAGE)“ ist ein gemeinsames Programm des Instituts für Anglistik und Amerikanistik und des Asien-Afrika-Instituts. Die Studierenden erhalten schon während des Studiums die Möglichkeit zu unabhängiger Forschung und werden im Rahmen des Studiums intensiv betreut.

Kontakt: Prof. Dr. Peter Siemund, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Tel: 040 42838-2706, E-Mail: peter.siemund@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/english-as-a-world-language.html

ETHNOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Bachelorstudiengang Ethnologie oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7., bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Im Zentrum des internationalen Masterstudiengangs Ethnologie (engl. Social& Cultural Anthropology) steht eine analytische Ethnologie, die zum Ziel hat, durch ethnographische Feldforschungen und interkulturelle Vergleiche zur Erklärung grundlegender gesellschaftlicher Fragen beizutragen. Im Rahmen des Studiums werden anhand verschiedener Regionen der Welt aktuelle Themen wie Migration, urbane und rurale Transformation, Konsum, Governance, Familienwandel, Management von natürlichen Ressourcen und Klimawandel behandelt. Das Studium folgt dabei dem Konzept des „Forschenden Lernens“, in dem die Entwicklung von theoretischen Fragestellungen, die Erarbeitung eines eigenen Forschungsdesigns, der Erwerb und die Anwendung fortgeschrittener ethnographischer Methoden und die vergleichende Analyse vorhandener Quellen zusammenkommen. Das Institut für Ethnologie ist in Lehre und Forschung mit zahlreichen internationalen Partnern vernetzt. Insbesondere durch die Projektorientierung können sich die Studierenden auf eine berufliche Laufbahn in einer Vielzahl spannender Tätigkeitsfelder vorbereiten. Das Programm gehört bundesweit zu den größten M.A.-Studiengängen in Ethnologie. Es bietet den Studierenden ein sehr gutes Betreuungsverhältnis und ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Schnegg

Tel: 040 42838-7915, E-Mail: michael.schnegg@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/ethnologie/studienordnung_master.html

EUROPEAN MASTER IN CLASSICAL CULTURES (EMCC)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: B.A. oder vergleichbarer Abschluss mit Schwerpunkt in der Alten Geschichte, Klass. Philologie oder Klass. Archäologie

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: siehe unter
www.eu-classical-cultures.eu

Kurzporträt: Der European Master in Classical Cultures ist ein internationaler Masterstudiengang der Altertumswissenschaften. Die Studierenden absolvieren dieses interdisziplinäre Studium an mindestens zwei verschiedensprachigen Universitäten (höchstens drei). Absolventinnen bzw. Absolventen erwerben den Mastertitel derjenigen Universitäten, an denen sie studiert und die entsprechenden Studienleistungen erbracht haben. An der Entwicklung des Studiengangs beteiligen sich zwölf Hochschulen aus neun Ländern (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Spanien, Polen, Türkei und Zypern). Der Kernbereich umfasst die drei Fachgebiete Alte Geschichte, Klassische Philologie und Archäologie. Der Studiengang vermittelt den Studierenden ein vertieftes Wissen und Verständnis für Geschichte, Literatur sowie materielle und ideelle Hinterlassenschaften der griechisch-römischen Antike im Mittelmeerraum und der benachbarten Regionen in einem europäischen und interdisziplinären Rahmen. Zudem sollen insbesondere sprachliche und interkulturelle Kompetenzen der Studierenden sowie das Bewusstsein für die Selbstverständlichkeit internationaler Kooperation gestärkt werden. Im Rahmen der Praktikumsphase des Studiums erwerben die Studierenden Erfahrungen in führenden Einrichtungen wie bspw. dem Deutschen Archäologischen Institut. Strukturelles Element des Studiums ist ein Mentoring-Programm, das eine optimale Betreuung der Studierenden ermöglicht.

Kontakt: Prof. Dr. Helmut Halfmann, Studiengangskordinator für die Universität Hamburg
Tel: 040 42838-4759, E-Mail: helmut.halfmann@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/EMCC.html

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Gebärdensprachdolmetschen (oder vergleichbare Abschlüsse)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Gebärdensprachdolmetschen dient dazu, Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher für die Arbeitsbereiche Gerichtsdolmetschen und Konferenzdolmetschen zu qualifizieren. Das Studium trägt den an den Berufsstand gestellten hohen und wachsenden Erwartungen Rechnung. Sowohl die notwendigen Arbeitstechniken als auch die theoretischen Grundlagen werden im Rahmen des Studiums erworben. Auf der Grundlage einer Auseinandersetzung mit der spezifischen Sprachverwendung bei Gericht, den Abläufen bei Ermittlungsverfahren sowie den sprachlichen Besonderheiten von Fachvorträgen in beiden Arbeitspra-

chen wird die praktische Dolmetschkompetenz zur Einsatzfähigkeit bei Gericht und auf Konferenzen erworben. Der Profildbereich eröffnet die Möglichkeit, in dieser noch jungen Disziplin eigene Forschungserfahrung zu machen.

Kontakt: Prof. Dr. Renate Fischer,
 Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)
 Tel: 040 42838-6740, E-Mail: renate.fischer@sign-lang.uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/gebaerdensprachdolmetschen.html

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Gebärdensprachen, Deaf Studies oder Gebärdensprachdolmetschen
- oder ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem anderen Fach und ausreichende Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (mindestens 100 Kursstunden Unterricht)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1. 12.-15. 1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Gebärdensprachen“ vermittelt detaillierte linguistische Kenntnisse der Gebärdensprache Gehörloser (insbesondere der Deutschen Gebärdensprache) und behandelt zudem kulturwissenschaftliche Fragestellungen, die im Zusammenhang mit der Gebärdensprache Gehörloser stehen. Als Studiengang ist der Master Gebärdensprache in der deutschen Hochschullandschaft einzigartig. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, gebärdensprachliche Phänomene in ihren unterschiedlichen Funktionen und Ausprägungen detailliert beschreiben zu können, empirische Verfahren gezielt einzusetzen und theoretische Konzepte kritisch zu beurteilen. Der Profildbereich eröffnet die Möglichkeit, in dieser noch jungen Disziplin eigene Forschungserfahrung bei der angeleiteten Bearbeitung individueller Fragestellungen zu machen. Angestrebt wird die Befähigung zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Kontakt: Prof. Dr. Renate Fischer,
 Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)
 Tel: 040 42838-6740, E-Mail: renate.fischer@sign-lang.uni-hamburg.de
www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/gebaerdensprachen.html

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Germanistik (oder vergleichbare Fächer)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Germanistische Linguistik“ bietet einen fundierten Überblick über verschiedene Sprachtheorien und wissenschaftstheoretische Diskurse sowie Methoden empirischer Forschung. Im Zentrum steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen sprachlichen Handelns auf Deutsch. Die Studierenden erwartet ein vielfältiges Forschungsumfeld, das von Gebieten wie Spracherwerbs-, Bildungs- und Sprachlehrforschung über Kognitive Linguistik, Kontaktlinguistik, Sprachtypologie und Sprachpsychologie bis zu Regional-sprachenforschung (insbesondere Niederdeutsch), Medienlinguistik sowie Deutsch als Fremdsprache bzw. als Zweitsprache reicht. Während des Masterstudiums können die Schwerpunkte „Deutsch als Fremdsprache/ Interkulturelle Sprachwissenschaft“ und „Niederdeutsch“ gewählt werden. Der Studiengang beteiligt sich zudem am Fakultätsschwerpunkt „Mehrsprachigkeit“ und koordiniert die Förderinitiative „Sprachdiagnostik/Sprachförderung“. Die Studierenden profitieren darüber hinaus von den zahlreichen Kooperationen des Fachbereichs, so etwa mit dem Zentrum für Sprachwissenschaft, mit Hamburger Schulen oder mit dem Bremer Institut für niederdeutsche Sprache.

Kontakt: Prof. Dr. Kristin Bührig, Institut für Germanistik I

Tel: 040 42838-4775, E-Mail: kristin.buehrig@uni-hamburg.de

www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/germanistische-linguistik.html

GESCHICHTE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- guter bis sehr guter B.A.-Abschluss
- Bewerber/innen, die über das Kleine Latinum oder Latinum verfügen, werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.
- ggf. Auswahlgespräche

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Geschichte dient dazu, aktuelle Tendenzen der geschichtswissenschaftlichen Forschung kennenzulernen und zu vertiefen sowie geschichtswissenschaftliche Arbeitsverfahren und -methoden und ihre theoretischen Grundlagen zu erwerben und anzuwenden. Studierende werden zum selbstständigen Umgang mit historischen Phänomenen in verschiedenen Epochen und Kulturen befähigt und legen das Fundament für eine künftige Spezialisierung. Ziel des Studiums ist unter anderem, einen Einblick in die Grundbedingungen historischen

Wandels sowie in epochen-, regional- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika zu geben. Im Unterschied zum Bachelorstudiengang liegt der Schwerpunkt im Masterstudiengang Geschichte auf dem eigenständigen Erarbeiten und Weiterentwickeln aktueller Forschungsfragen. Spätestens zu Beginn des zweiten Studienjahres wählen die Studierenden eine Spezialisierung des Studiums aus den folgenden Möglichkeiten aus:

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Geschichte der Frühen Neuzeit
- Neuere Deutsche Geschichte
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Osteuropäische Geschichte
- West- und Nordeuropäische Geschichte
- Geschichte der Europäischen Integration
- Atlantische Geschichte

Kontakt: Prof. Angelika Schaser

Tel: 040 42838-4840, E-Mail: angelika.schaser@uni-hamburg.de

www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/studienberatung-MA.html

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Klassischen Philologie (Gräzistik, Latinistik), der Byzantinistik sowie der Neugriechischen Philologie
- ausreichende Sprachkenntnisse in den entsprechenden Profilsprachen

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Griechische und Lateinische Philologie“ versteht sich als zeitgemäße Zusammenführung der traditionell an Universitäten gelehrteten Fächer Klassische Philologie (Gräzistik und Latinistik), Byzantinistik (Geschichte und Kultur von Byzanz) sowie der Neugriechischen Philologie (Neogräzistik). Im Studiengang werden vertiefte Kenntnisse einer der Sprachen und Literaturen (Alt-, Mittel-, und Neugriechisch, Lateinisch) sowie der dazugehörigen Kulturräume vermittelt. Im Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie können im Rahmen einer individuellen Schwerpunktsetzung folgende Fachprofile studiert werden: Gräzistik, Latinistik oder Byzantinische und Neugriechische Philologie.

Kontakt: Prof. Dr. Christian Brockmann, Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Tel: 040 42838-3653/-4770, E-Mail: iglatphil@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/griechische-und-lateinische-philologie.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:** B.A.-Abschluss in Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft bzw. ein hierzu äquivalenter Abschluss**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Studienziel des Masterstudiengangs Historische Musikwissenschaft ist die vertiefte Kenntnis der europäisch-westlichen Musikgeschichte und die Befähigung zum wissenschaftlich-reflektierten Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen. Die Studierenden verschaffen sich einen fundierten, strukturierten Überblick über die gesamte Musikgeschichte und erwerben je nach Neigung besondere Expertise für einen der vier historischen Hauptabschnitte „Musik im Mittelalter und in der Renaissance“, „Musikgeschichte mit Schwerpunkt Musik in der frühen Neuzeit“, „Musik der Klassik und des 19. Jahrhunderts“ oder „Musik der Moderne und der Postmoderne“. Die Studierenden lernen, die einschlägigen Methoden des Fachs im Rahmen eigenständiger Forschung sinnvoll anzuwenden und transdisziplinär zu arbeiten. Der Studiengang ist forschungsorientiert, wobei begleitend auf die Ausbildung berufsrelevanter Kompetenzen im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks und des Wissenschaftsmanagements Wert gelegt wird.

Kontakt: Prof. Dr. Oliver HuckTel: 040 42838-2554, E-Mail: oliver.huck@uni-hamburg.dewww.fbkultur.uni-hamburg.de/de/hm/studium/studiengaenge.htmlINTERNATIONAL M.A. PROGRAM IN BUDDHIST STUDIES

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- B.A. in einem verwandten Fach
- Kenntnisse in Sanskrit, Tibetisch, Chinesisch, Japanisch oder Thailändisch (je nach Schwerpunkt)
- ist Englisch nicht die Muttersprache, so muss das B2-Level nachgewiesen werden

Unterrichtssprache: hauptsächlich Englisch (der Schwerpunkt Japan erfordert jedoch auch Deutsch-Kenntnisse)**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** für das WS: 15.2.-31.3. und 1.6.-15.7.für das SoSe (falls freie Plätze aus dem WS vorhanden): 1.12.-15.1.
Bewerbungen sind ganzjährig möglich, bitte kontaktieren Sie den Studiengangverantwortlichen

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des internationalen Master-Programms Buddhist Studies (Buddhismuskunde) steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den buddhistischen Traditionen, deren spezifischen ethischen Lehren und philosophischen Standpunkten. Als eigenständiger Studiengang ist das Programm in Deutschland einmalig und genießt international große Anerkennung. Schwerpunkte der Buddhismuskunde an der Universität Hamburg liegen in der

- Erforschung der Geistesgeschichte des Buddhismus und in
- der Beschäftigung mit den Manuskriptkulturen des Buddhismus.

Das Internationale Master-Programm „Buddhist Studies“ sieht die Spezialisierung auf eine der fünf Regionen: Indien, Tibet, China, Japan und Thailand vor. Von der Wahl der Region ist auch die

Unterrichtssprache abhängig (Indien, Tibet und Thailand: Englisch, China und Japan: Englisch und Deutsch). Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Studierenden Kompetenzen in den Sprachen der Regionen erwerben und vertiefen. Im Rahmen des Programms wird Buddhismus nicht als isoliertes Phänomen betrachtet. Untersucht wird daher besonders, wie der Buddhismus in seiner jeweiligen Ausprägung mit der Kultur, Gesellschaft und der intellektuellen und religiösen Geschichte einer Region interagiert hat. Neben inhaltlichen Themen stehen Fragen der Methodik und der wissenschaftlichen Herangehensweise im Vordergrund. Ein Semester im Ausland ist für alle Studierende ohne Auslandserfahrung obligatorisch. Die buddhismuskundliche Fachbibliothek verfügt über eine ausgezeichnete Sammlung relevanter Werke und bildet für Buddhismusforscher einen wichtigen Anreiz, sich bei der Wahl ihres Forschungsumfelds für Hamburg zu entscheiden.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Zimmermann, Direktor
Tel: 040 42838-3384, E-Mail: michael.zimmermann@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/indtib/MA_Buddhist.html

INTERNATIONAL M.A. PROGRAM IN SOUTH ASIAN STUDIES

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.A. in einem verwandten Fach
- Kenntnisse in Sanskrit (study track I) oder Hindi/Urdu (study track II)
- Englisch-Kenntnisse auf B2-Niveau

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: für das WS: 15.2.-31.3. und 1.6.-15.7.

für das SoSe (falls freie Plätze aus dem WS vorhanden): 1.12.-15.1.

Bewerbungen sind ganzjährig möglich, bitte kontaktieren Sie den Studiengangsverantwortlichen

Kurzporträt: Die Staaten des südasiatischen Raums, wie zum Beispiel Indien, werden als Partner für die europäischen Länder immer wichtiger. Gegenstand des englischsprachigen „International M.A. Program in South Asian Studies“ (IMSAS) sind die indische Sprache, Philosophie und Religion (im historisch orientierten Schwerpunkt) bzw. die intellektuelle und soziale Geschichte (Schwerpunkt Moderne Südostasien-Studien). Der Masterstudiengang vermittelt – je nach gewähltem Schwerpunkt – vertiefte Kenntnis der kulturellen, religiösen, sozialen, politischen und ökonomischen Entwicklungen Südasiens – einer Region, zu der Indien, Pakistan, Nepal, Bangladesh, Bhutan, Sri Lanka, Afghanistan, Tibet und die Malediven gehören. Ziel des Masters ist der Erwerb der Fähigkeit, selbstständig Primärquellen in Sprachen des Indischen Subkontinents zu Forschungszwecken zu bearbeiten. Durch das Angebot zweier Schwerpunkte können die Studierenden ihre Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches vertiefen. Es stehen zur Wahl: „Classical Indology (Ancient and Medieval South Asian Studies) – Language, Literature, Religion and Philosophy“ und „Modern South Asia“. Ein Auslandssemester ist obligatorischer Bestandteil des Masterstudiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Harunaga Isaacson, Direktor des M.A.-Programm (study track I)

Tel: 040 42838-3382/3385, E-Mail: harunaga.isaacson@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Direktor des M.A.-Programm (study track II)

Tel: 040 42838-3387, E-Mail: tatiana.oranskaia@uni-hamburg.de

 INTERNATIONAL M.A. PROGRAM IN TIBETAN STUDIES (“Tibetology”)

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Abschluss im „Internationalen B.A.-Studiengang Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ mit dem Schwerpunkt Tibetologie der Universität Hamburg oder ein vergleichbarer Abschluss einer deutschen oder ausländischen Hochschule.
- oder erster berufsqualifizierender Abschluss in einem beliebigen Fach mit mindestens 50 Leistungspunkten in tibetologischen Lehrveranstaltungen/Modulen
- Nachweis von Sprachkenntnissen in klassischem Tibetisch im Umfang von 20 Leistungspunkten

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** für das WS: 15.2.-31.3. und 1.6.-15.6. Es ist außerdem möglich sich außerhalb dieser Fristen zu bewerben (Kontaktaufnahme mit der Programmdirektorin aufnehmen).

Für das SoSe: 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der englischsprachige Masterstudiengang „Tibetan Studies“ vermittelt Kenntnisse der Sprache, Kultur und Geschichte Tibets und des angrenzenden tibetischen Kulturraums von den Anfängen tibetischer Zivilisation bis in die Gegenwart. Das Studium, das in dieser Form in Deutschland nur an wenigen Universitäten angeboten wird, ist forschungsorientiert und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problembereiche befähigen. Wesentliche Studienziele des Programms sind unter anderem die Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse über die historischen und kulturellen Entwicklungen in Tibet sowie Einblicke in die wesentlichen fachrelevanten Fragestellungen und in signifikante Problemfelder der Tibetologie. Ein Auslandssemester ist fester Bestandteil des Studiums. Studierende können es an europäischen Partneruniversitäten oder an einer Universität im tibetisch-sprachigen Raum verbringen.

Kontakt: Prof. Dr. Dorji Wangchuk, ProgrammdirektorinTel: 040 42838-3383, E-Mail: dorji.wangchuk@uni-hamburg.dewww.aai.uni-hamburg.de/indtib/MA-IMTS_e.html

 INTERNATIONAL M.A. PROGRAM
 LANGUAGES AND CULTURES OF SOUTHEAST ASIA

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und ggf. SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- B.A.-Abschluss in einem Studiengang im Bereich Südostasien oder Linguistik, Literatur, Geschichte, Gesellschaft oder Religion in Südostasien
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse und in einer der Profilsprachen (Indonesisch, Thailändisch oder Vietnamesisch)

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7., ggf. 1.12.-15.1.

Kurzorträt: Der Fokus des internationalen Masterprogramms „Languages and Cultures of Southeast Asia“ liegt auf den Sprachen, Kulturen, der Geschichte und den Gesellschaften dieser wichtigen, kulturell vielfältigen asiatischen Region, die derzeit eine rasante Entwicklung erlebt. Der Master bietet drei verschiedene Schwerpunkte: „Australistik“ (Indonesisch- und Malaysisch-Studien), „Thailandistik“ und „Vietnamistik“. Alle drei Schwerpunkte sind eng mit den Forschungsfeldern des Afrika-

Asien-Instituts – wie beispielsweise Manuskriptkulturen, moderne Literatur, Geschichte, Religion und Gesellschaft –verbunden. Darüber hinaus bietet das Pflichtmodul „Southeast Asian Studies: Theories and Methods“, in dem neueste Forschungsmethoden vermittelt werden, den Studierenden unmittelbaren Zugang zu aktuellen Diskussionen in der internationalen Wissenschaft. Ein Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (u.a. Paris, Leiden, Warschau, Neapel) oder in Südostasien (u.a. University Gajah Mada in Yogyakarta, Chulalongkorn University in Bangkok and the National University of Ho Chi Minh City) ist integraler Bestandteil des Studiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Volker Grabowsky

Tel: 040 42838-3675, E-Mail: volker.grabowsky@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/soa

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG IRANISTIK

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Persischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse in Arabisch, Türkisch oder einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Kenntnisse in Englisch und einer zweiten europäischen Wissenschaftssprache (mind. 3 Schuljahre)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Iranistik bietet den Studierenden eine wissenschaftliche Spezialisierung und Vertiefung ihrer im Rahmen eines B.A.-Abschlusses erworbenen iranistischen Kenntnisse. Dabei werden Schwerpunkte im Bereich der iranischen Sprachen, der Kulturgeschichte sowie der Gegenwartskunde Irans gesetzt und im Hinblick auf die an der Hamburger Iranistik bestehenden Forschungsschwerpunkte systematisch weiterentwickelt. So wird im Modul „Geschichte und Gegenwart“ der heutige Iran in seinem politischen und gesellschaftlichen Aufbau, aber unter Berücksichtigung seiner vor allem neuzeitlichen historischen Voraussetzungen erklärt. Im Rahmen des Moduls „Forschungsansätze der internationalen Orientalistik“ eröffnet der Studiengang, zusammen mit den Nachbarfächern Turkologie und Islamwissenschaft, auf innovative Weise breite fächerübergreifende Perspektiven, die sich v.a. auf die neuere Geschichte und Gegenwart der Region Vorderer Orient beziehen. Wahlmodule bspw. zu weiteren iranischen Sprachen runden das Angebot ab. Ein Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder im persisch-sprachigen Raum ist integraler Bestandteil des Studiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Ludwig Paul

Tel: 040 42838-3054, E-Mail: ludwig.paul@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-IRAN.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG ISLAMWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Arabischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Englischkenntnisse (mind. 5 Schuljahre oder vergleichbarer Nachweis) sowie
- Kenntnisse in Französisch (mind. 3 Schuljahre oder vergleichbarer Nachweis) oder einer anderen Wissenschaftssprache

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Islamwissenschaft vermittelt in vier Semestern die Fähigkeit, selbstständig und methodisch reflektiert islamwissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln. Schwerpunkt des Studiengangs ist die Islamische Geschichte, die in Hamburg die Bereiche Kultur-, Religions-, Rechts- und Sozialgeschichte von der Entstehungszeit des Islams bis hin zur zeitgenössischen politischen Geschichte umfasst. Gearbeitet wird vor allem anhand regionalsprachiger Originalquellen, weshalb die weitere Vertiefung und Festigung des Arabischen integraler Bestandteil des MA-Studiengangs ist. Die Module des Studienganges sind eng mit laufenden Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Publikationen des Arbeitsbereichs Islamwissenschaft verknüpft. Ein Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder nach Absprache im arabisch-sprachigen Raum ist fester Bestandteil des Studiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Heidemann

Tel: 040 42838-3181, E-Mail: stefan.heidemann@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-ISLW.htmlINTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG JAPANOLOGIE

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Abschluss im Internationalen Bachelorstudiengang „Ostasien mit Schwerpunkt Japan“ an der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer deutschen oder anerkannten ausländischen Hochschule
- Nachweis von Japanisch-Sprachkenntnissen (nicht älter als zwei Jahre) durch insgesamt 44 SWS Sprachlehrveranstaltungen oder durch die erfolgreiche Teilnahme am Japanese Language Proficiency Test (JLPT) Stufe N3

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Die Japanologie in Hamburg weist eine lange Tradition auf – ist sie doch die älteste Institution in Deutschland, die sich wissenschaftlich mit Japan beschäftigt. Das Studium auf Masterniveau soll zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung und Kontextualisierung von aktuellen und historischen japanischen Primärquellen befähigen. Zentrales Anliegen ist es, solide

Kenntnisse über das Land mit guten Sprachkenntnissen zu verbinden. Charakteristisch sind vor allem drei Punkte:

- **Internationalität:** Ein Auslandsaufenthalt an einer japanischen oder europäischen Partner-Universität ist integraler Bestandteil des Studiums.
- **Interdisziplinarität:** In Übungen und Seminaren wird das breite Theorie- und Methodenangebot der Kultur- und Sozialwissenschaften vorgestellt, um möglichst vielfältige Zugänge zum Fach Japanologie und seinem Gegenstand zu eröffnen.
- **Interkulturalität:** Die Studiengänge behandeln Japan nicht isoliert, sondern berücksichtigen zum einen stets den weiteren Kontext ostasiatischer Kulturen, zum anderen die eigene Kultur als Wahrnehmungsstandpunkt.

Der Internationale Master-Studiengang Japanologie unterscheidet zwei Schwerpunkte: „Literatur und Kulturgeschichte“ sowie „Politik und Gesellschaft“, die eine Spezialisierung sowohl in kulturellen als auch in sozialwissenschaftlicher Japanforschung ermöglichen. Der erste Schwerpunkt verfolgt das Ziel, aktuelle literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden auf Gegenstände der japanischen Literatur- und Kulturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart anwenden zu lernen. Im Schwerpunkt „Politik und Gesellschaft“ sollen die Studierenden anhand sozialwissenschaftlicher Methoden politische und gesellschaftliche Entwicklungen des gegenwärtigen wie historischen Japans analysieren. Ein Auslandsaufenthalt an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder in Japan ist integrativer Bestandteil des Studiums und lässt an aktuellen Forschungsentwicklungen partizipieren.

Kontakt: Prof. Dr. Jörg B. Quenzer

Tel: 040 42838-7203, E-Mail: joerg.quenzer@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/japan/

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG KOREANISTIK

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines B.A. Studiums der Koreanistik oder vergleichbarer Abschluss
- Sprachkenntnisse in Koreanisch im Umfang von 50 ECTS

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Koreanistik dient der Vertiefung bereits erworbener sprachlicher, fachlicher und methodischer Kenntnisse der Koreanistik. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Hamburger Masterstudiengangs spiegeln sich in den Pflichtmodulen „Literatur und Medien“ sowie „Kultur- und Geistesgeschichte“ wider. Sie knüpfen unmittelbar an Forschungsschwerpunkte der Fakultät (Medialität, Kultur und Technik) sowie des Arbeitsbereichs Koreanistik (moderne Geistesgeschichte Koreas, Gegenwartskulturen Ostasiens und Nordkorea-Studien) an. Darüber hinaus bietet das Pflichtmodul „Themen und Methoden der internationalen Ostasienwissenschaften“, in dem neueste Forschungsergebnisse bearbeitet werden, den Studierenden unmittelbaren Zugang zu aktuellen Diskussionen in der internationalen Wissenschaft. Ein Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (u.a. Paris, Leiden, Warschau, Neapel) oder im koreanisch-sprachigen Raum (Seoul National University, HUFU, Ewha Womans University, Dongguk University) ist integraler Teil des Studiengangs.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
 Tel: 040 42838-4878, E-Mail: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/index.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG SINOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines B.A. Studiums der Sinologie oder vergleichbarer Abschluss
- Chinesischkenntnisse im Umfang von 50 ECTS

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Sinologie dient der Vertiefung der sprachlichen, fachlichen sowie methodischen Kenntnisse des Chinesischen, vor allem jedoch dem Ausbau der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Schwerpunkte des Masterstudiengangs bilden die Literatur, Kultur und Gesellschaft Chinas. Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert und soll die Studierenden in die Lage versetzen, historische wie aktuelle chinesische Primärquellen aus den Bereichen Literatur und Medien sowie Kultur- und Geistesgeschichte selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu kontextualisieren. Integraler Bestandteil des Master-Studiums ist auch ein Auslandssemester an einer chinesischen oder europäischen Partneruniversität. Sinologie hat in Hamburg eine lange Tradition: In Hamburg steht die Wiege der deutschen Sinologie. Seit fast einem Jahrhundert wird im Hamburger Institut chinesische Kultur erforscht und gelehrt.

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
 Tel: 040 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG TURKOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Türkischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse in Arabisch, Persisch oder einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Kenntnisse in Englisch und einer zweiten europäischen Wissenschaftssprache (mind. 3 Schuljahre)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Trotz der Diskussionen um einen EU-Beitritt der Türkei, gehört das Land zu den wichtigsten Partnern der europäischen Länder. Der „Internationale Masterstudiengang Turkologie“ beschäftigt sich mit Forschungsfragen zum Osmanischen Reich, der Türkei und anderen turksprachigen Regionen und Staaten. Schwerpunkte sind dabei die Bereiche Geschichte, Kultur, Religion und Gegen-

wartskunde. Dazu werden Primärquellen in Osmanisch, Türkisch oder einer anderen Turksprache analysiert, interpretiert und kritisch eingeordnet. Die Studierenden beherrschen nach dem Masterabschluss sicher die Zielsprache sowie die historischen und philologischen Methoden des Faches. Die Module des Studienganges sind eng an laufende Forschungsprojekte und wissenschaftliche Publikationen des Arbeitsbereiches Turkologie angelehnt. Ein Semester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (u.a. Paris, Leiden, Neapel) oder im turksprachigen Raum (etwa Istanbul, Izmir, Baku, Bischkek) ist integraler Bestandteil des Studiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Yavuz Köse

Tel: 040 42838-3206, E-Mail: yavuz.koese@uni-hamburg.de

www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-TUR.html

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.A.-Abschluss in Kunstgeschichte mit der Note „gut“ oder besser, beziehungsweise ein vergleichbarer Abschluss.
- Sprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache entsprechend dem Referenzniveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR). Der Sprachnachweis muss bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres erbracht werden.
- Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums. Sie können auch durch eine erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs erworben werden. Der Nachweis muss spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit vorliegen.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Das Fach Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken aus den unterschiedlichsten Bereichen der Bildenden Kunst: Architektur, Plastik, Malerei, Grafik und Kunstgewerbe sowie Design, Fotografie und audiovisuelle Medien. Der Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen. In Forschung und Lehre wird ein breites Spektrum kunstgeschichtlicher Forschungsansätze vertreten, darunter politische Ikonographie, Materialikonographie, Rezeptionsästhetik und Wissenschaftsgeschichte. Gegenstand des Studiums sind u.a. die materiellen und ideellen Voraussetzungen der Kunst, die künstlerischen Materialien und Techniken, die Geschichte der Künftlerausbildung, der Kunsttheorie, Kunstkritik und Ästhetik. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen wissenschaftlichen Arbeit, zum Methoden- und Wissenstransfer sowie zur Anwendung wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Kenntnisse.

Kontakt: Margot Zimmermann, Geschäftszimmer des Kunstgeschichtlichen Seminars

E-Mail: margot.zimmermann@kunstgeschichte.uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/ks.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Sprachkenntnisse: Portugiesisch oder Spanisch auf Niveau B1 (GERS) sowie Englisch auf Niveau A2 (GERS)

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Lateinamerika-Studien“ an der Universität Hamburg ist in höchstem Maße interdisziplinär angelegt – beteiligt sind die Fächer Ethnologie, Geographie, Geschichtswissenschaft, Politologie und Romanistik. Mit dem Studium in Hamburg und während des Auslandsaufenthaltes im dritten Semester erweitern die Studierenden ihre Sprachkompetenz im Spanischen und Portugiesischen und erwerben vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Region Lateinamerika sowie der Forschung zur Region. Die Interdisziplinarität ermöglicht ihnen darüber hinaus tiefe Einblicke in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der beteiligten Fächer. Durch die vier Profildbereiche „Geographie, Gesellschaft, Politik“, „Geschichte und Altamerikanistik/Ethnologie“, „Sprache und Literatur“ sowie „Sprachpraxis (Spanisch bzw. Portugiesisch)“ können die Studierenden im Wahlpflichtbereich eigene Schwerpunkte setzen. Am Ende des Studiums sollen sie in der Lage sein, selbstständig Methoden der beteiligten Fächer anzuwenden, um komplexe, forschungsbasierte Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen und wissenschaftliche Erkenntnisse generieren zu können.

Kontakt: Jan Kunze, Geschäftszimmer Lateinamerika-Studien

Tel: 040 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de

www.last.uni-hamburg.deLINGUISTIK/ ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:** erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern Linguistik, Sprachwissenschaft, Philologie, sprachbezogene Kulturwissenschaft oder vergleichbaren Fächern**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Masterstudiengang Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft lernen die Studierenden, die Funktionen und Ausprägungen sprachlicher Phänomene sprachübergreifend zu analysieren. Lernziele sind zum einen der zielgerichtete Einsatz empirischer Verfahren, die kritische Beurteilung theoretischer Konzepte und eine souveräne Umgangsweise mit modernen Analysemethoden des Faches. Zum anderen der Erkenntnisgewinn über allgemeine Charakteristika menschlicher Sprachen – bezogen auf ihre Entwicklung, ihre Beziehung zu kognitiven Prozessen und zur gesellschaftlichen Handlungspraxis. Die Studierenden können einen individuellen Schwerpunkt setzen, indem sie eines der drei Fachprofile wählen:

- Mehrsprachigkeit
- Sprache und Kognition
- Sprache und Gesellschaft

Über die genannten Schwerpunkte hinaus besteht im Rahmen des Masterstudiengangs die Gelegenheit, mit weiteren Forschungsbereichen in Kontakt zu kommen, so z.B. mit der Sprachlehrforschung, mit Variationslinguistik und Regionalsprachenforschung (insbesondere Niederdeutsch) oder etwa mit Medienlinguistik und Computerphilologie. Ausgeweitet und vertieft wird das Umfeld des Studiengangs zudem durch Kooperationen überregionaler (RWTH Aachen, CAU Kiel, LMU München) und internationaler Art (z. B. Oslo, Utrecht, Groningen, Paris, Modena, Bergamo, Wien, Kairo, Ankara, Tokyo, Melbourne, Taiwan).

Kontakt: Prof. Dr. Angelika Redder, Zentrum für Sprachwissenschaft

Tel: 040 42838-2727, E-Mail: angelika.redder@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/linguistik-allgemeine-sprachwissenschaft.html

LITERATUR, SPRACHE UND KULTUR DES MODERNEN GRIECHENLANDS (NEOGRÄZISTIK)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss in einem geistes-, sozial- oder verhaltenswissenschaftlichen Fach
- ausreichende Sprachkenntnisse im Neugriechischen (Mindestniveau B1 Europäisches Referenzsystem)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Neogräzistik ist ein literatur- und kulturwissenschaftlicher Studiengang, der umfassende Kenntnisse der neugriechischen Sprache und Literatur sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes vermittelt – einschließlich eines Rückblicks in das Mittelalter bzw. die Frühe Neuzeit. Im Masterstudiengang werden Kenntnisse des Neugriechischen vertieft, literaturwissenschaftliche Kompetenz (bezogen auf Beispiele aus der neugriechischen sowie der mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen griechischen Literatur) sowie literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnisse durch selbstständige Analysen exemplarischer Texte, Autoren, Epochen und Gattungen erweitert. Ein Aufenthalt in Griechenland im Rahmen einer Summer School ist integraler Bestandteil des Studiengangs. Im hochschulübergreifenden Studienbereich arbeitet das Hamburger Institut für Griechische und Lateinische Philologie mit den renommierten Partnerinstituten der FU Berlin und der LMU München zusammen.

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Moennig, Studiengangsleitung

Tel: 040 42838-2672, E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/literatur-sprache-und-kultur-des-modernen-griechenlands.html

MEDIENWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern Medien- und Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft oder Filmwissenschaft

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des Hamburger Masterstudiengangs Medienwissenschaft steht die Beschäftigung mit den ästhetischen Bedingungen der Medien und deren Gestaltungsprinzipien im Zusammenspiel von Produktion, Angeboten und Rezeption. Die Bereiche Unterhaltung/Fiktion und Dokumentation/Information stehen dabei im Mittelpunkt. Weitere forschungs- und lehr-intensive Bereiche der Hamburger Medienwissenschaft sind die Theorie und Geschichte des Films, des Fernsehens, des Hörfunks und der Online-Medien, die Theorie der Intermedialität und der Mediensprache sowie die Analyse der Auswirkungen des Zusammenspiels verschiedener Faktoren (z.B. Medientechnik, Medienökonomie) auf Medienprodukte und ihre Gestaltung. Der Hamburger Masterstudiengang Medienwissenschaft bietet mit seinem umfassenden Lehrangebot zu den unterschiedlichen Einzelmedien die Voraussetzung, um diese Wechselwirkungen und die strategische Verwertung von Inhalten in unterschiedlichen medialen Kontexten zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Dokumentation/Information“ oder „Fiktion/Unterhaltung“.

Kontakt: Prof. Dr. Joan Kristin Bleicher, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Medien und Kommunikation (IMK)

Tel: 040 42838-2304, E-Mail: joan.bleicher@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/medienwissenschaft.html

MEHRSPRACHIGKEIT UND BILDUNG / MOTION: MULTILINGUAL EDUCATIONAL LINGUISTICS

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung:

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft oder
- im Rahmen des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erfolgreich absolviertes Nebenfachstudium der Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienganges oder
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, für das Lehramt an Sonderschulen, für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einer modernen Philologie mit sprachwissenschaftlicher Profilbildung im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten
- englische Sprachkenntnisse im Umfang von fünf Jahren Schulunterricht zur Bearbeitung der Fachliteratur; bei Muttersprache kein Nachweis notwendig

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Zeitalter der Globalisierung ist kulturelle und sprachliche Vielfalt fester Bestandteil des Alltags in Metropolen. Konzepte für den Umgang mit der sprachlichen Komplexität dieser Metropolen gehören zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – mit denen sich auch das Masterprogramm „Mehrsprachigkeit und Bildung – MOTION: Multilingual Educational Linguistics“ intensiv wissenschaftlich auseinandersetzt. Durch die lange Tradition der Mehrsprachigkeitsforschung an der Universität Hamburg wird ein Studium am Puls der aktuellen Forschung ermöglicht. Es handelt sich um einen gemeinsamen Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft und der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien der Fakultät für Geisteswissenschaften (SLM). Der Studiengang vermittelt den aktuellen Wissensstand einer interdisziplinär geprägten Herangehensweise an das Phänomen der Mehrsprachigkeit in urbanen Räumen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbständig zu arbeiten und ihr Wissen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen und unvertrauten interdisziplinären Zusammenhängen sprachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen zur Mehrsprachigkeit anzuwenden. Gleichzeitig erhalten die Studierenden in praxisorientierten Modulen direkte Einblicke in mehrsprachige Situationen und Problemfelder in Bildungsinstitutionen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens.

Kontakt: Prof. Dr. Ursula Neumann,
 Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft
 Tel: 040 42838-2170, E-Mail: motion@uni-hamburg.de
www.lima.uni-hamburg.de/index.php/de/graduierten-training

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS, bei frei gebliebenen Plätzen auch SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Nachweis von Kenntnissen des Lateinischen im Umfang des Latinums, weitere Bestimmungen im Ergänzungsbereich Romanistik.
- Ein erster berufsqualifizierender Abschluss einer deutschen oder anerkannten ausländischen Hochschule mit mindestens 60 LP in einem der folgenden Haupt- oder Nebenfächer: Germanistik / Deutsche Sprache und Literatur / Deutsche Philologie, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Mittelalter-Studien oder einem anders bezeichneten, aber inhaltlich äquivalenten Fach.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter-Studien“ vermittelt umfassende Kenntnisse über die Epoche des Mittelalters und über Arbeitsformen der Mediävistik aus der Sicht verschiedener, mit dem Mittelalter befasster Fächer. Dabei wird insbesondere die Relevanz der Epoche des Mittelalters für die heutige Gesellschaft fokussiert. Im Studiengang kann im Rahmen einer individuellen Schwerpunktsetzung aus verschiedenen Fächern gewählt werden. Möglich sind etwa „Ältere deutsche Literatur“, „Mittelalterliche Geschichte“ oder „Mittelalterliche Kunstgeschichte“ sowie u.a. Byzantinistik, Romanistik, Theologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie/ Bereich Mittelalter oder Historische Musikwissenschaften.

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. Michael Baldzuhn, Institut für Germanistik I (SLM I)
 Tel: 040 42848-4780, E-Mail: michael.baldzuhn@uni-hamburg.de
www.mittelalter.uni-hamburg.de/studium/mittelalter-studien.html

PHILOSOPHIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster Hochschulabschluss (Bachelor etc.)
- 60 LP, die für Philosophie fachspezifisch angerechnet werden können

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7 bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs „Philosophie“ steht die intensive und selbstständige akademische Beschäftigung mit exemplarischen Fragestellungen der Philosophie, die sowohl den Bereich der theoretischen als auch praktischen Philosophie abdecken. Im Studium wird eine Vertiefung in beiden Bereichen der Philosophie erreicht, aber auch die Möglichkeit geboten, eigene Impulse zu setzen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, einen Studienschwerpunkt in den Bereichen „Analytische Philosophie“ oder „Theorie der Freiheit“ zu setzen. Bestandteil des Studiengangs ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen der theoretischen oder praktischen Philosophie durch exemplarische wissenschaftliche Bearbeitung von systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellungen aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie, Ethik, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik. .

Kontakt: Birgit Recki, Beauftragte für Studium und Lehre

Tel: 040 42838-2683, E-Mail: birgit.recki@uni-hamburg.de

www.philosophie.uni-hamburg.de/Master

ROMANISTISCHE LINGUISTIK

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern der romanistischen Linguistik (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch, Rumänisch)

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Studiengang Romanistische Linguistik vermittelt umfassende Kenntnisse im Bereich der Analyse und Beschreibung von je zwei romanischen Sprachen (wählbar: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch), ihren Strukturen und Funktionen. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei unter anderem die Bereiche Spracherwerbsforschung, Sprachlehrforschung, Kognitive Linguistik, Kontaktlinguistik, Sprachtypologie, Pragmatik, Soziolinguistik, Sprachpsychologie, Empirische Sprachwissenschaft und Medienlinguistik. Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Struktur der romanischen Sprachen“ (eher theoretisch ausgerichtet) oder „Sprachentwicklung und Sprachvariation“ (eher empirisch ausgerichtet). Abgerundet wird der Studiengang durch ein sprachpraktisches Ausbildungsprogramm. Im Forschungsbereich profitieren die Studierenden von einer Beteiligung am Fakultätsschwerpunkt „Mehrsprachigkeit“. Zudem bestehen verschiedene Austauschprogramme, unter anderem mit den Universitäten Madrid, Barcelona, Lyon, Bordeaux, Pisa, Rom und Mexico-Stadt.

Kontakt: Prof. Dr. Christoph Gabriel, Institut für Romanistik

Tel: 040 42838-4793, E-Mail: sekretariat.gabriel@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/romanistische-linguistik.html

ROMANISCHE LITERATUREN

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss in einem Bachelorstudiengang der Universität Hamburg in einem romanischen Fach an einer Hochschule
- Sprachkenntnisse in den Sprachen Spanisch oder Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, bei der Wahl einer dieser Sprachen im Studienbereich A oder Sprachkenntnisse in den Sprachen Italienisch oder Portugiesisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bei der Wahl einer dieser Sprachen im Studienbereich A
- Sprachkenntnisse in den Sprachen Portugiesisch, Spanisch, Italienisch oder Französisch auf dem Niveau B1 oder B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens im Studienbereich B

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Romanische Literaturen“ widmet sich aktuellen literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen der verschiedenen romanischen Literaturen. Innerhalb des Masterstudiengangs besteht die Möglichkeit einer vergleichenden Ausrichtung mit der Wahl einer zweiten romanischen Sprache und Literatur (Französisch, Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch). Studierende haben aber auch die Möglichkeit, sich auf eine romanische Sprache und deren Literatur zu konzentrieren. Wichtige Forschungsschwerpunkte des Studiengangs sind die Literatur der Renaissance und des 18. Jahrhunderts sowie die Literatur, Kultur und Medien Lateinamerikas. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein einsemestriger Aufenthalt an einer Partner-Hochschule im romanisch-sprachigen Ausland. Austauschprogramme existieren u. a. mit den Universitäten Madrid, Barcelona, Lyon, Bordeaux, Pisa, Rom und Mexico-Stadt.

Kontakt: Prof. Dr. Inke Gunia, Institut für Romanistik

Tel: 040 42838-4804, E-Mail: inke.gunia@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/romanische-literaturen.html

SLAVISTIK

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Slavistik

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Slavistik“ bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich wahlweise aus linguistischer oder literaturwissenschaftlicher Perspektive mit zwei slawischen Sprachen

oder Literaturen auseinanderzusetzen. Als Sprachen können Russisch, Polnisch, Serbokroatisch bzw. Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Tschechisch gewählt werden.

Zentrale Gegenstände der slavistischen Linguistik sind die Analyse von Strukturen und Funktionen der gewählten slavischen Sprachen sowohl in ihren mündlichen als auch schriftlichen Ausprägungsformen. Dabei werden auch Ansätze der allgemeinen Sprach- und Kognitionswissenschaft berücksichtigt. Ein Schwerpunkt der slavistischen Literaturwissenschaft liegt auf der Fähigkeit, Texte mit einem fundierten methodischen Wissen analysieren und in ihrem historischen, politisch-sozialen und ästhetischen Kontext deuten zu können.

Im Rahmen des Studiums wird besonderer Wert auf den Erwerb von Präsentationstechniken und rhetorischen Kompetenzen gelegt, um eigene Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren zu können. Im Rahmen des Studiengangs besteht die Möglichkeit, an einem Austauschprogramm mit den Universitäten in St. Petersburg, Belgrad, Zagreb, Prag oder Warschau teilzunehmen.

Kontakt: Prof. Dr. Robert Hodel, Institut für Slavistik

Tel: 040 42838-4531, E-Mail: robert.hodel@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma_studiengaenge/slavistik.html

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft oder in einem vergleichbaren Studiengang

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die Systematische Musikwissenschaft richtet ihr Erkenntnisinteresse auf die physikalischen, biologischen, psychologischen, kulturellen und sozialen Grundlagen der Musik, ihre Daseinsformen und Wirkungen. Systematische Musikwissenschaft geht mit empirisch-experimentellen Methoden insbesondere der Frage nach, wie physikalisch messbare Schallvorgänge (Akustik) vom Gehör empfangen, neuronal verarbeitet und zu Gegenständen der Wahrnehmung werden (Psychoakustik, Musikpsychologie). Hieran schließen sich die Untersuchung der Rezeption und der ästhetischen Wertung (experimentelle Rezeptionsforschung, Musikästhetik) unter Berücksichtigung des sozialen und kulturellen Kontextes (Musiksoziologie, Musikethnologie/Vergleichende Musikwissenschaft) an. Systematische Musikwissenschaft befasst sich außerdem mit den heutigen Erscheinungsformen der Popmusik, ihrer Vermittlung durch die technischen Medien und den Bedingungen ihrer Produktion und Rezeption. Die Teilgebiete der Musiktheorie, Musikphilosophie und der Instrumentenkunde verbinden die Systematische mit der Historischen Musikwissenschaft. Im Rahmen des Studiengangs werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, auf deren Grundlage den Studierenden wissenschaftlich eigenverantwortliche Arbeit im gesamten Spektrum des Faches ermöglicht wird. Eine Schwerpunktsetzung auf entweder naturwissenschaftliche und musiktheoretische oder sozial- und kulturwissenschaftliche Aspekte im Rahmen des Studiums ist möglich.

Kontakt: Tim Ziemer, M.A.

Tel: 040 42838-2097, E-Mail: tim.ziemer@uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/sm.html

 URALISCHE SPRACHEN UND KULTUREN / URALIC STUDIES

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja

Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Finnougristik/ Uralistik (Hungarologie, Fennistik, Estonistik, Finnougristik), der Slavistik, der Skandinavistik oder der Allgemeinen Sprachwissenschaft

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Uralische Sprachen und Kulturen“ (Uralic Studies) vermittelt umfassende Kenntnisse der finno-ugrischen Sprachen und Literaturen sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes. Über die „größeren“ Sprachen Estnisch, Finnisch und Ungarisch hinaus widmet sich der Studiengang auch den „kleineren“ Sprachen, die vorwiegend im Gebiet der Russischen Föderation gesprochen werden. Im Verlauf des Studiums können sich Studierende durch die Wahl eines Profildereiches entweder auf die Beschreibung der Kulturen der Uralischen Völker spezialisieren oder sich schwerpunktmäßig mit den vielfältigen Erscheinungsformen der uralischen Sprachen in Europa und Asien befassen, von denen einige vom Aussterben bedroht sind. Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, das Studium an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (z.B. Tartu, Jyväskylä, Debrecen, Wien, Padua, Paris, Budapest oder Szeged) zu vertiefen.

Kontakt: Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy, Geschäftsführende DirektorinTel: 040 42838-2787, E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/studiengaenge/ma-studiengaenge/uralische-sprachen-und-kulturen.html

 VOLKSKUNDE / KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja

Zulassungsvoraussetzungen: berufsqualifizierender Abschluss (B.A.) im Fach Volkskunde/Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft oder in einem vergleichbaren Studiengang mit mindestens 60 Leistungspunkten im oben genannten Fach

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Als empirische Kulturwissenschaft ist die Volkskunde/Kulturanthropologie auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und Praktiken in ihren historischen und sozialen Dimensionen ausgerichtet. Sie zielt darauf, gegenwärtige Gesellschaften zu analysieren und lenkt dabei den Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliche Lebensmodelle. Der Masterstudiengang ist ein forschungsorientierter Studiengang, der die Studierenden mit aktuellen Forschungsfeldern und -diskussionen des Faches vertraut macht und zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten anleitet. Dem Prinzip des forschenden Lernens folgend, ist das Masterstudium über das zweisemestrige Forschungsseminar in aktuell laufende Forschungsprojekte des Instituts eingebunden und bietet die Möglichkeit, Erfahrungen bei Kooperationspartnern im In- und Ausland zu sammeln. Zudem haben Studierende die Möglichkeit, zwischen den zwei thematischen Schwerpunkten „Stadt und Urbanität“ und „Technizität und Medialität“ zu wählen.

Kontakt: Christine Bischoff M.A.

Tel: 040 42838-7249, E-Mail: christine.bischoff@uni-hamburg.de

www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/vkl

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss in Vor- und Frühgeschichtlicher Archäologie an einer Hochschule oder
- ein berufsqualifizierender Abschluss eines kulturwissenschaftlichen Studienganges mit einem ausgewiesenen Anteil (45 LP) an Vor- und Frühgeschichtlicher Archäologie oder gleichwertigen Studieninhalten

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Vor- und frühgeschichtliche Archäologie“ hat die Prähistorische und die Frühgeschichtliche Archäologie ebenso zum Gegenstand wie die Archäologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Die Vor- oder Urgeschichte behandelt Themen aus Zeiten, aus denen keine schriftlichen Zeugnisse bekannt sind, während die Frühgeschichte die vorhandenen Schriftquellen mit archäologischen Hinterlassenschaften vergleicht. Zur Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften vergangener Kulturen dienen in erster Linie archäologische, auf die Auswertung von Ausgrabungsbefunden gerichtete geistes- bzw. kulturwissenschaftliche Methoden, die oft durch naturwissenschaftliche Analyseverfahren ergänzt werden. Der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie kommt dabei eine Mittlerfunktion zu, da sie methodisch zwischen Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften steht. Das Profil des Studienganges an der Universität Hamburg setzt einen Schwerpunkt auf kultur- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen sowie interdisziplinäres Arbeiten – vor allem in Bezug auf geophysikalische und naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden und ethnologisch-soziologische Modellbildung. Im Masterstudiengang wird großer Wert auf praktische Projekt- und Gruppenarbeit gelegt. Es wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Museen und Landesdenkmalämtern sowie dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven angestrebt.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Nikulka

Tel: 040 42838-8223, E-Mail: frank.nikulka@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/archaeologie/vfg_studium.html

ANGEWANDTE UND MOLEKULARE BIOLOGIE DER PFLANZEN

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Biologie oder biowissenschaftlicher Fachanteil von 90 LP

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die gentechnische Veränderung von Pflanzen wird kontrovers diskutiert, dabei kann sie in bestimmten Fällen auch durchaus positiv für die Agrarwirtschaft sein. Der zweijährige Masterstudiengang „Angewandte und Molekulare Biologie der Pflanzen“ erlaubt ein sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiertes Studium der Botanik, in dem die Ressource Pflanze aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven betrachtet wird – von molekularen bis zu ökosystemaren Wirkungszusammenhängen. Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudienganges werden in der Lage sein, Entscheidungen über Ressourcennutzung, z.B. im Hinblick auf genetisch modifizierte Organismen, Pflanzenproduktion, Pflanzenschutz oder Landnutzung, kompetent und umsichtig zu treffen. Im Rahmen des Masterstudienganges werden wissenschaftliche Grundlagen, Arbeitsverfahren und Anwendungsbezüge aus den Arbeitsbereichen Molekularbiologie, Entwicklungsbiologie und Biotechnologie, Phytopathologie sowie Nutzpflanzenbiologie und Angewandte Ökologie vermittelt und selbstständig erarbeitet.

Kontakt: Prof. Dr. Wilhelm Schäfer, Studiengangsverantwortlicher

Tel: 040 42816-266, E-Mail: wilhelm.schaefer@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/biologie/amb

BIOINFORMATIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerber können sich Absolvent/inn/en mit einem ersten Hochschulabschluss in Biochemie, Biochemie/Molekularbiologie, Biologie, Chemie, Informatik, Ärztlicher Prüfung (Staatsexamen) oder verwandten naturwissenschaftlichen oder informatischen Fächern, wenn 3 der 5 folgenden Fachgebiete bereits Gegenstand des ersten Studiums waren:

- Chemie
- Biochemie und/oder Molekularbiologie
- Softwareentwicklung / Programmierung
- Algorithmen & Datenstrukturen oder Informationssysteme
- Bioinformatik oder Chemieinformatik oder Biometrie

www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/bioinf/bioinf-application.html

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die Kombination von Lebenswissenschaften und Informatik gehört aktuell zu den spannendsten Forschungsfeldern. Durch die rasante Entwicklung in der Informationstechno-

logie ist der Computer zum unerlässlichen Hilfsmittel in den Lebenswissenschaften geworden. Bioinformatik ist die Anwendung von Methoden aus der Informatik auf wissenschaftliche Probleme aus den Lebenswissenschaften. Sogenannte Hochdurchsatz- Experimente haben in vielen Bereichen der Chemie, Biologie, Medizin und Pharmakologie Einzug gehalten. Die Bioinformatik entwickelt Software-Werkzeuge zur Vorbereitung, Auswertung und Analyse dieser Daten. Sie nimmt eine Schlüsselrolle in den modernen Lebenswissenschaften ein, da nur mit ausgefeilten Computersystemen Wissen aus den großen Datenmengen generiert und für die Vorhersage biologischer Phänomene nutzbar gemacht werden kann.

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Bioinformatik bietet Hochschulabsolventen aus den Lebenswissenschaften oder der Informatik die Möglichkeit, fachübergreifend eine forschungsorientierte Masterausbildung anzustreben. Das Curriculum besteht aus Lehrveranstaltungen des Zentrums für Bioinformatik (ZBH) und der Fachrichtungen Biologie, Chemie und Informatik.

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in drei Bereichen:

- **Genominformatik:** beschäftigt sich mit der Entwicklung von Algorithmen und Software zur Analyse großer Sequenz- und Datenmengen.
- **Strukturelle Bioinformatik:** hat ihren Schwerpunkt in der anwendungsspezifischen Modellierung von Molekülen und der Anwendung dieser Modelle in numerischen Simulationsverfahren verschiedener Gebiete.
- **Chemieinformatik (Chemoinformatics / Cheminformatics):** befasst sich mit der Anwendung von Computersystemen auf chemische Fragestellungen. Chemieinformatische Methoden werden insbesondere in der pharmazeutischen und biotechnologischen Forschung eingesetzt.

Kontakt: Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordinatorin

Tel: 040 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de

www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/bioinf

BIOLOGIE

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Biologie oder B.Sc. in einem anderen naturwissenschaftlichen Fach mit mind. 60 LP in Biowissenschaften

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Biologinnen und Biologen erforschen die Zusammenhänge in der Natur auf unterschiedlichen Ebenen – von Molekülstrukturen über Gene und Zellen bis hin zu einzelnen Lebewesen und ganzen Ökosystemen. Die Erkenntnisse der Biologie sind Grundlage für Innovationen in Medizin, Pharmazie, Landwirtschaft oder Umweltschutz. Der Master „Biologie“ ist ein forschungsorientierter Studiengang, der auf einen vorangegangenen Bachelor oder vergleichbaren Hochschulabschluss in Biologie aufbaut. Er vermittelt einerseits vertiefende berufsqualifizierende Kenntnisse sowie theoretische und praktische Kompetenzen in der gesamten Breite des Fachgebietes. Andererseits ermöglicht er eine berufliche und wissenschaftliche Spezialisierung in den Schwerpunkten „Biodiversität und Ökologie“, „Evolution und Systematik“ sowie „Molekulare Biologie und Biotechnologie“.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie

Tel: 040 42816-648, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/biologie/MasterBiologie/Index.html

CHEMIE

Abschluss: M.Sc.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** B.Sc. in Chemie oder in einem verwandten Fach**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Ernährung, Bekleidung, Gesundheit, Kosmetik und Hygiene sowie Werkstoffe und Baumaterialien – die Chemie entwickelt stetig neue Produkte für das tägliche Leben und erforscht neue Verfahren für deren Herstellung. Das Masterstudium Chemie vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie. Durch das umfangreiche Wahlpflichtangebot in der Vertiefungsphase ist eine Spezialisierung z.B. mit einem der Schwerpunkte Nanowissenschaften, Naturstoffe, Energie, Zell- und Biochemie oder Materialwissenschaften möglich. Der forschungsorientierte Studiengang wird durch viele Praktika abgerundet, die Einblicke in die aktuellen Forschungsbereiche geben. Auch ein Auslandsaufenthalt ist während des Masterstudiums möglich.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, StudiengangskordinatorinTel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.dewww.chemie.uni-hamburg.de/studium/chemie_msc.htmGEOGRAPHIE

Abschluss: M.Sc.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzung:** B.Sc. in Geographie oder einem verwandten Fach**Bewerbung bei:** UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Geographie mit seinem Zusatz „Global Transformations and Environmental Change“ legt den Schwerpunkt auf das Verständnis von Globalisierung und dem damit verbundenen Wandel in den Beziehungen von Mensch und Umwelt. Der Studiengang verbindet geographische und sozialwissenschaftliche Ansätze mit einer fundierten geoinformatischen Methodenausbildung. Das Masterprogramm ist sowohl anwendungsorientiert und berufsnahe als auch forschungsorientiert. Es vermittelt geographische Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse sowie die Kompetenz zum selbständigen konzeptionell-analytischen Arbeiten.

Kontakt: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro GeowissenschaftenTel: 040 42838-7587, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.dewww.uni-hamburg.de/geographie/studium_lehre/studiengaenge/master.html

GEOPHYSIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. Geophysik/Ozeanographie
 - oder Abschluss in einem anderen mathematisch-physikalischen Bachelorstudiengang mit Studienleistungen von mindestens 90 Leistungspunkten in Geophysik/Ozeanographie
- www.geophysics.zmaw.de/fileadmin/documents/StudiumLehre/MSc/MSc_Geophysik_UniHH.pdf

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Die Vorhersage von Naturkatastrophen und die effiziente Suche nach Rohstoffen werden für die Menschheit immer wichtiger. Die Geophysik trägt mit ihren Erkenntnissen z.B. zum Verständnis der Vorgänge bei, die zur Entstehung von Erdbeben führen, oder hilft, Chancen und Risiken bei der Rohstoffgewinnung abzuschätzen. Der forschungsorientierte Masterstudiengang Geophysik vermittelt Kenntnisse, Fertigkeiten und Praxis auf den Gebieten „Naturgefahren und Extremereignisse“ und „Geophysikalische Erkundungsverfahren und Rohstoffe“. Da das Institut für Geophysik Teil des KlimaCampus Hamburg und aktiv am Exzellenzcluster CLISAP beteiligt ist, bietet es eine aktive und attraktive Lehr- und Forschungsumgebung. Die Studierenden werden frühzeitig aktiv in Forschungsprogramme eingebunden. Mit ihren Kenntnissen sind Absolventinnen und Absolventen für eine erfolgreiche Karriere in Forschung oder in Unternehmen vorbereitet.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften

Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.geophysics.zmaw.de

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Nein

Zulassungsvoraussetzungen:

B.Sc. in Geowissenschaften oder nach Eignung in einer anderen Naturwissenschaft oder einem den Geowissenschaften nahestehenden Fach

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Globale Umweltänderungen und die Verknappung natürlicher Ressourcen stellen unsere Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen. Die Erforschung des Erdsystems liefert wichtige Beiträge zum Ressourcenmanagement und erforscht Problemlösungen unter anderem in den Bereichen Erdöl- und Rohstoffgeologie sowie in den Materialwissenschaften. Der Masterstudiengang Geowissenschaften bietet eine bundesweit einmalige interdisziplinäre Ausbildung mit der Möglichkeit der Schwerpunktbildung in Geologie, Bodenkunde und Mineralogie. Er orientiert sich einerseits an der Forschung in den terrestrischen, marinen und atmosphärischen Geowissenschaften, andererseits am Bedarf des Arbeitsmarktes im In- und Ausland.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften

Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.studiengang-geowiss.uni-hamburg.de

HOLZWIRTSCHAFT

Abschluss: M.Sc.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

B.Sc. Holzwirtschaft oder B.Sc. in verwandten Studiengängen mit mindestens 75 LP in Holzwirtschaft

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Holz wird weltweit als Roh-, Bau- und Werkstoff verwendet und kommt als wichtiger nachwachsender Rohstoff mehr und mehr auch in völlig neuen Anwendungen zum Einsatz. Das Zentrum Holzwirtschaft in Hamburg-Bergedorf konzentriert alle Kompetenzen in Sachen Holz – von Biologie und Chemie über Technologie, Ökologie und Wirtschaft. Der Masterstudiengang vermittelt vertiefende Kenntnisse auf allen Gebieten der Holzwirtschaft. Das Studienangebot wird ergänzt durch nationale und internationale Exkursionen. Durch den engen Austausch mit den Forschungseinrichtungen des Thünen-Instituts ergeben sich während des Studiums vielfältige Möglichkeiten der Spezialisierung. Der Masterstudiengang zeichnet sich außerdem durch eine hohe Betreuungsintensität aus.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie

Tel: 040 42816-648, E-Mail: markus.braendel@uni-hamburg.de

www.holzwirtschaft.org/content.php?main=studium&nav=MasterINFORMATIK

Abschluss: M.Sc.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS und SoSe**Zulassungsbeschränkung:** Ja**Zulassungsvoraussetzungen:**

B.Sc. in Informatik oder B.Sc. in einem verwandten Studiengang mit mindestens 18 LP in Mathematik und 72 LP in Informatik

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Informatik spielt inzwischen in jedem Lebensbereich eine Rolle – ob im Arbeitsleben, in der Kommunikation, im Gesundheitswesen oder in der Freizeit. Die Querschnitts- und Schlüsseldisziplin Informatik hat entscheidende Bedeutung für Gesellschaft und Wirtschaft. Der Masterstudiengang Informatik vertieft und spezialisiert die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und vermittelt zusätzliche wissenschaftliche Kompetenzen. Dabei sind Schwerpunktsetzungen u.a. auf den Gebieten „Komplexe vernetzte Systeme“, „Intelligente Systeme und Robotik“ oder „Architektur und Gestaltung von IT-Systemen“ möglich. Der forschungsorientierte Studiengang befähigt die Studierenden, die wissenschaftlichen Methoden der Informatik selbständig anzuwenden und insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels verantwortlich zu handeln. Im Anschluss an das Masterstudium ist eine weitere wissenschaftliche Qualifizierung (PhD-Programm ist in Planung) möglich.

Kontakt: Jan von Soosten, Studiengangskoordinator

Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de

www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/inf

INTEGRATED CLIMATE SYSTEM SCIENCES

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Unterrichtssprache: Englisch

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. in Meteorologie, Ozeanographie, Geophysik oder Umweltwissenschaft (oder ähnlichen Studiengängen) mit 90 LP in mathematischen und physikalischen Kursen

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 15.2.-31.3.

Kurzporträt: Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Integrated Climate System Sciences“ ist die Antwort auf den drängenden Bedarf an Expertinnen und Experten mit profunden Kenntnissen zum Klimasystem. Die Verknüpfung von Disziplinen wie Meteorologie, Ozeanographie und Biogeochemie mit ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten macht den Master weltweit einmalig. Unterrichtssprache des zweijährigen, international ausgerichteten Programms ist Englisch. Es bietet den Studierenden klare Strukturen und gleichzeitig die Flexibilität für maßgeschneiderte Wege in den Beruf. Eine Spezialisierung ist in folgenden Bereichen möglich: Physik des Klimasystems, Biogeochemie des Klimasystems und klimabezogene Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Kontakt: Dr. Ingo Harms, KlimaCampus

Tel: 040 42838-7597, E-Mail: sicss@zmaw.de

www.sicss.de

INTELLIGENT ADAPTIVE SYSTEMS

Degree: M.Sc.

Duration: 4 semesters

Start: each winter semester

Restriction on admission: yes

Admission requirements:

- Bachelor's Degree in Computer Science or similar field of study, with at least 60 CP from the field of computer science
- Proof of English language proficiency

Application at: UHH

Application deadlines: 1.6.-15.7.

Portrait: Intelligent systems and robots are expected to become an integral part of our daily lives. In order to be accepted by, and interact efficiently and naturally with humans, they have to adapt to changing environments as well as the users they interact with.

The M.Sc. Intelligent Adaptive Systems aims to provide students with the ability to create these intelligent adaptive systems and to prepare them for a future market, where intelligent behaviour is considered the standard for computer systems. It is a 2-year, research-oriented programme taught in English, integrating concepts from informatics, robotics, and neuro-cognition, taught by international experts in the field.

The curriculum is focused on the area of smart technology and intelligent adaptive systems and provides in-depth training in this area. The selected modules provide a comprehensive overview including technical aspects and state-of-the-art algorithms and methods. Students are introduced to current research in the corresponding fields and have the opportunity to deepen the acquired knowledge by participating in international research projects.

As one of the few computer science programmes in Germany that are taught completely in English, the Master course „Intelligent Adaptive Systems“ prepares students for international research and work. The inter-student exchange is fostered in seminars and work groups and extended in extra-curricular discussions and activities. Through the proximity to current research projects, students have the possibility of a smooth transition into collaborative research environments and continuing education and study.

Contact: Prof. Dr. Stefan Wermter, Programme Leader
Dagmar Schacht, Programme Coordinator
Tel: 0049-(0)40-42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de

IT-MANAGEMENT UND -CONSULTING

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. in Informatik, Wirtschafts-informatik, Software-System-Entwicklung, Mensch-Computer-Interaktion, Computing in Science an der Universität Hamburg oder
- Abschluss in einem anderen Bachelorstudiengang, sofern Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten in Informatik, die mit dem Curriculum des Bachelorstudiengangs Informatik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg vergleichbar sind, vorliegen.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: IT-Innovationen haben großen Einfluss auf Märkte, Geschäftsmodelle und Unternehmensprozesse. Hoch qualifizierte Fachkräfte, die ein ausgeprägtes IT-Know-how mit Managementqualitäten und hoher Kommunikationskompetenz vereinbaren, werden daher von Unternehmen, Beratungsfirmen und der öffentlichen Verwaltung gesucht. Der konsekutive viersemestrige Masterstudiengang IT-Management und -Consulting (ITMC) ist forschungsorientiert sowie praxisbezogen und qualifiziert jährlich etwa 40 High Potentials mit dem Abschluss Master of Science in Informatik. Durchgeführt vom Fachbereich Informatik der Universität Hamburg, wird dieses innovative und voll etablierte Studienprogramm von einem Kuratorium aus 22 namhaften Unternehmen im Rahmen von Praktika, Projekten und Masterarbeiten unterstützt. Die Förderer begleiten den Studiengang, gewährleisten die praxisbezogenen Anteile und treten öffentlichkeitswirksam für den Studiengang ein. Damit ist ITMC ein Novum und Aushängeschild der Hamburger Informatik.

Kontakt: Prof. Dr. Tilo Böhmann, Studiengangsverantwortlicher
Jan von Soosten, Leitung Studienbüro Informatik
Tel: 040 42883-2299, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/itmc

KOSMETIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Abschluss im Bachelorstudiengang Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Fachrichtung Kosmetikwissenschaft an einer Hochschule oder
- Abschluss im Bachelorstudiengang Chemie oder
- (in besonderen Fällen) ein sonstiger naturwissenschaftlicher Bachelor- oder vergleichbarer Abschluss und zusätzlich besondere kosmetikwissenschaftliche und/oder chemische Leistungen (z. B. einschlägige Praktika, Berufserfahrungen oder Arbeitsergebnisse) im Umfang von zwei Jahren bzw. 120 Leistungspunkten

Weitere Details: www.chemie.uni-hamburg.de/studium/Bewerbung_MSc_KW.html

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Das viersemestrige Masterstudium Kosmetikwissenschaft umfasst Inhalte aus der Kosmetikwissenschaft, der Medizin, der Pharmazie und der Chemie. Im Studium erfolgt unter anderem eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit kosmetischen Mitteln und in-vivo Wirksamkeitsnachweisen. Das Studium baut inhaltlich auf Vorkenntnissen der Bachelor-Studiengänge Kosmetikwissenschaft (im Rahmen des B. Sc. Lehramt an Beruflichen Schulen) oder Chemie auf. In den ersten beiden Semestern findet daher eine Angleichungsphase statt, um eventuell fehlende Grundlagen nachzuholen. Neben den Pflichtlehrveranstaltungen können die Studierenden bis zu einem Drittel des Studiums über den Wahlpflicht- und Wahlbereich selbst gestalten. Der Wahlpflichtbereich umfasst dabei Angebote aus der Kosmetikwissenschaft, verschiedenen Bereichen der Chemie, der Biologie und der Betriebswirtschaftslehre. Einen wesentlichen Bestandteil des Studiums stellt außerdem das Wahlpflichtpraktikum dar, in dem die Studierenden die Möglichkeit erhalten sollen, die theoretischen Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen.

Kontakt: Peter Keller, Studiengangskoordinator

Tel: 040 42838-3131, E-Mail: peter.keller@chemie.uni-hamburg.de

www.chemie.uni-hamburg.de/studium/kw_msc.htm

MARINE ÖKOSYSTEM- UND FISCHEREIWISENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. in Biologie oder in einem verwandten Studiengang mit mindestens 60 LP in Biologie

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Ozeane bedecken ca. 71 Prozent der Erdoberfläche, die regulierend auf kurzfristige Wetter- und Klimaschwankungen wirken und einen gigantischen Kohlenstoffspeicher darstellen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Erd- und Klimasystems und auch ohne den Klimawandel bereits durch menschliche Aktivitäten stark beeinträchtigt. Der Masterstudiengang „Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften“ bietet mit den Forschungsrichtungen Biologische Ozeanographie und Fischereiwissenschaften eine in Deutschland einmalige Kombination von grundlegender und angewandter Forschung innerhalb der marinen Wissenschaften. Der Studiengang vermittelt grundlegendes Wissen und erlaubt im weiteren Verlauf die Spezialisierung in einer Teildisziplin. Die Stu-

dierenden lernen die Funktionsweise mariner Ökosysteme mit einem kombinierten Forschungsansatz aus Beobachtungen, Experimenten und numerischen Modellen zu analysieren und erfahren, auf welche Weise das Wissen in Prognosemodellen verwendet wird. Der Studiengang nutzt die sehr gute Einbindung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft (IHF) in die internationale Forschungsgemeinschaft. Die Studierenden können die Kontakte des IHF zu Universitäten und Großforschungseinrichtungen in Europa und Nordamerika nutzen.

Kontakt: Prof. Dr. Christian Möllmann, Studiengangsverantwortlicher
Tel: 040 42838-6621, E-Mail: christian.moellmann@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/ihf/masterstudiengang.html

MATHEMATICAL PHYSICS

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: Bachelor-Abschluss (oder äquivalenter Abschluss) in Mathematik oder Physik

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Mathematik und Physik sind eng verbunden: Zum einen liefert Mathematik die Methoden zur Erforschung physikalischer Fragestellungen, zum anderen haben die zunehmend komplexen Theorien der Physik – zum Beispiel in der Quantenmechanik oder der String Theorie – einen enormen Einfluss auf die Entwicklung neuer mathematischer Theorien. Der international ausgerichtete Masterstudiengang Mathematical Physics bietet ein interdisziplinäres Studium, in dem die Studierenden ihre mathematischen Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und in einem Forschungsteam mitarbeiten können. Das Studium kann entweder auf die mathematischen oder die physikalischen Aspekte fokussiert werden. Der englischsprachige Studiengang wird von den Fachbereichen Mathematik und Physik gemeinsam angeboten.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik
Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/mphys

MATHEMATICS

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: berufsqualifizierender Abschluss, in der Regel Bachelor-Abschluss in Mathematik

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Mp3-Player, U-Bahn-Fahrpläne, Prozessoptimierung, Kernspin-Tomograph, Wahlanalysen oder Online-Banking – Mathematik ist überall in unserem Alltag. Das Masterstudium Mathematics bietet ein umfangreiches Spektrum von Lehrveranstaltungen in reiner und angewandter Mathematik. Zielsetzung des Studienganges ist es, die mathematischen Fähigkeiten und Kenntnisse der Studierenden zu erweitern und sie in eigenständige Forschungsaktivitäten einzuführen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr Studium in einem der aktiven Forschungsteams zu gestalten. Unterrichtssprache ist Englisch.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik
 Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/math/

METEOROLOGIE

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. in Meteorologie mit mindestens „befriedigend“ oder vergleichbare Qualifikation

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Meteorologie profitiert von der Einbettung der Meteorologie in den Hamburger Klimacampus mit dem Exzellenzcluster „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CliSAP), der seit 2007 die Hamburger Klimaforschung bündelt und vernetzt. Der Studiengang vermittelt tiefere Kenntnisse in Mathematik, Physik und Datenverarbeitung. Er bereitet mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) auf eine anschließende Berufstätigkeit in leitender Position oder auf eine Promotion vor. Bei jährlich nur 30 Studienanfängerinnen und -anfüngern ist ein intensiver Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden gewährleistet. Die Studierenden werden frühzeitig in Forschungsprojekte eingebunden und nehmen häufig schon an Feldexperimenten teil. Außerdem bestehen durch die internationalen Kontakte des Klimacampus vielfältige Möglichkeiten, ein Auslandssemester oder -praktikum z. B. in den USA, Australien oder China in das Studium zu integrieren.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften

Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Molecular Life Sciences, Biologie oder Chemie (mit Schwerpunkt Biochemie) der Universität Hamburg oder Abschluss vergleichbarer Studiengänge an anderen Universitäten

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Das Leben bis in die molekularen Prozesse zu verstehen – das ist das zentrale Thema des interdisziplinären Masterstudiengangs Molecular Life Sciences. Er umfasst die biochemische und molekularbiologische Grundlagenforschung ebenso wie die sich daraus ergebenden Anwendungen der medizinischen („roten“) Biochemie wie auch der „grünen“ Biochemie der Pflanzen. Ziel des Studiengangs ist es, aktuelle Erkenntnisse und Methoden der molekularbiologischen, zellbiologischen und biochemischen Forschung zu erlernen und anzuwenden. Die Studierenden erwerben außerdem Kernkompetenzen in der Planung von Forschungsprojekten und der Kommunikation

der erzielten Ergebnisse, um später in der akademischen, außeruniversitären oder industriellen Forschung tätig sein zu können. Der Studiengang bietet den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zur anschließenden Promotion in Forschungsprojekten.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskordinatorin

Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de

www.chemie.uni-hamburg.de

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Nanowissenschaften

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Die Nanotechnologie gilt als eines der chancenreichsten Forschungs- und Anwendungsfelder der Welt. Die Nanowissenschaften bilden einen der größten Forschungsschwerpunkte an der Universität Hamburg und zählen auch im internationalen Vergleich zu den bedeutendsten Forschungszentren. Der interdisziplinäre Studiengang wird von den Fachbereichen Chemie und Physik angeboten. Der Masterstudiengang vertieft die Kenntnisse und Methoden aus dem Bachelorstudiengang, wobei eine Fokussierung auf die Schwerpunkte Nanoanalytik, Nanomaterialien, Nanostrukturierungsmethoden, Nanobiotechnologie und Technologische Anwendungen erfolgt.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik

Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de

www.physik.uni-hamburg.de/studium/Master_Nano/index.html

PHYSIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. Physik

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Physik vertieft das im Bachelorstudium erlangte Grundlagenwissen und vermittelt Fachwissen, das sich an den aktuellen Forschungsfragen orientiert. Im Mittelpunkt stehen Forschungsmethoden, eigenständiges und verantwortliches Handeln sowie strategische Planung der Vorgehensweise und die kritische Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ziel des Studiengangs ist die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit. Darüber hinaus qualifiziert der Abschluss des Masterstudiums zur Aufnahme eines Promotionsstudiums. Durch wissenschaftliche Einrichtungen wie das Zentrum für Optische Quantentechnologien (ZOQ), das Center for Free-Electron Laser Science (CFEL) und engen Kooperationen wie mit dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY), erhalten die Studierenden die Möglichkeit, an aktuellen Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
 Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

PHYSIKALISCHE OZEANOGRAPHIE

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Nein

Zulassungsvoraussetzungen:

- Vorkenntnisse auf B.Sc.-Niveau in Geophysik/Ozeanographie oder ein Abschluss in einem vergleichbaren oder anderen mathematisch-physikalischen Bachelorstudiengang, sofern Studienleistungen im Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten in Lehrveranstaltungen nachgewiesen werden können.
- Abschlussnote im B.Sc. von mindestens „befriedigend“.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Die Physikalische Ozeanographie spielt eine wichtige Rolle bei der Beantwortung interdisziplinärer Fragestellungen der Klimaforschung und der Untersuchung von marinen Ökosystemen. Der Masterstudiengang Physikalische Ozeanographie vermittelt tiefgehende Kenntnisse, Fertigkeiten und Praxis in den Themenkomplexen Dynamik des Ozeans, Wechselwirkung Ozean – Klimasystem, interdisziplinäre Qualifikation und wissenschaftliches Arbeiten.

Das Institut für Meereskunde gehört zum Klimacampus der Universität Hamburg und bietet beste Bedingungen für ein forschungsnahes Studium mit hervorragender Betreuungsrelation und umfangreichem Wahlfach-Angebot.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften

Tel: 040 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de

www.ifm.zmaw.de/de/lehre/master-ozeanographie-allgemeine-information

POLAR AND MARINE SCIENCES (POMOR)

Degree: M.Sc.

Duration: 4 semesters

Start: winter semester and summer semester

Restriction on admission: yes

Admission requirements:

- Bachelor's or an equivalent degree, preferably in the natural sciences.
- They must submit an extended application (a so-called PORTFOLIO), including proof of their English proficiency.
- English language requirements: Applicants should be fluent in English to at least the level of upper intermediate. An international certificate in English (FCE, CAE, CPE, IELTS, and TOEFL) would be advantageous.

Application at: St. Petersburg State University

Application deadlines: 1.3.-12.7., every two years

Portrait: The Master Program for Marine and Polar Sciences POMOR is a research-oriented interdisciplinary two-year master program with English as teaching language. Topics include „Ocean basins, sediments and climate change“, „High seas and coastal waters oceanography“, „Polar and marine ecosystem: structure, functioning and vulnerability“, „Natural resources“, „Processes in the coastal zone and environmental management“ and „Periglacial environment“. The first two semesters are studied in St. Petersburg, the third semester can be studied in Hamburg or Bremen, Kiel or Potsdam.

Contact: Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer

Phone: 0049-(0)40 42838-4194, E-Mail: e.m.pfeiffer@ifb.uni-hamburg.de

www.pomor.spbu.ru/learning/

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

B.Sc. (oder äquivalenter Abschluss) in Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Physik, Informatik o. ä.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Im Studium der Technomathematik werden die mathematischen Inhalte verstärkt auf technische Fragestellungen ausgerichtet. Der Masterstudiengang Technomathematik ist ein gemeinsames Angebot des Fachbereichs Mathematik der Universität Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Sein forschungsorientiertes Profil umfasst die Fächer Mathematik (60 %), Informatik im Ingenieurwesen (20 %) und Technik (20 %). Der Studiengang hat eine ausgeprägte internationale Komponente: Der Studiengang M.Sc. Technomathematik ist eng verknüpft mit dem Erasmus Mundus Projekt „Mathematical Modelling in Engineering: Theory, Numerics and Applications (MathMods)“. Er berücksichtigt die Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt sowie die fachübergreifenden Bezüge. Das Studium vermittelt die erforderlichen fachwissenschaftlichen Methoden und Fähigkeiten und erweitert die Kenntnisse, die zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zur Anwendung und kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse notwendig sind.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik

Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de

www.math.uni-hamburg.de/master/techno

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg oder
- vergleichbarer Bachelorabschluss (z. B. Wirtschaftsinformatik an einer Universität oder Fachhochschule) oder
- B.Sc. in verwandtem Studiengang mit mindestens je 30 LP in Informatik und Wirtschaftswissenschaften, die mit dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg vergleichbar sind

Kurzporträt: Wirtschaftsinformatik ist ein eigenständiges Wissensgebiet, das sich mit informationstechnischen, kommunikativen und betriebswirtschaftlichen Fragen befasst. Der Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik ist eine Kooperation der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und ein forschungsorientierter, interdisziplinärer Studiengang, der auch praxisrelevante Fragestellungen integriert. Er vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden auf den Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik, so z.B. in den Bereichen Anwendungsentwicklung, Softwaretechnik, Betriebssysteme, Datenbanken, Internet-Technologien, E-Business sowie Prozessmodellierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, relevante Theorien und Konzepte einzuordnen, Werkzeuge und Methoden einzusetzen, praxisrelevante Probleme zu analysieren und zu lösen sowie im Hinblick auf die Auswirkungen des Technologiewandels verantwortlich zu handeln.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangsverantwortlicher
Jan von Soosten, Leitung Studienbüro Informatik
Tel: 040 42883-2404/-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/master/wiinf

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS und SoSe

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. (oder vergleichbarer Abschluss) in Wirtschaftsmathematik, Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften
- Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten in mathematischen Lehrveranstaltungen und mindestens 20 ECTS-Punkten in wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Nicht nur in Krisenzeiten sind Analytikerinnen und Analytiker gefragt. Die Bewertung von Chancen und Risiken gewinnt in der Wirtschaft, z.B. im Banken- und Versicherungsbereich, ständig an Bedeutung. Wirtschaftsmathematik ist ein Teilgebiet der Mathematik, das mathematische Methoden auf wirtschaftliche Fragestellungen anwendet. Der forschungsorientierte Masterstudiengang befähigt die Studierenden, wirtschaftliche Problemstellungen zu strukturieren, zu analysieren und mit mathematischen Methoden zu lösen. Das Studium berücksichtigt auch die Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt sowie der fachübergreifenden Bezüge. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, sowohl wissenschaftlich zu arbeiten als auch wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden und kritisch einzuordnen.

Kontakt: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik
Tel: 040 42838-2093, E-Mail: studium.math@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/wimath

BEWEGUNGSWISSENSCHAFT – SCHWERPUNKT GESUNDHEITSFORSCHUNG

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft
- oder ein erfolgreich abgeschlossener Bachelor-Teilstudiengang Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge mit mindestens 80 LP im Bereich Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft

Kurzporträt: Krankheitsprävention und die Förderung physischer und psychischer Gesundheit sind inzwischen nicht mehr nur ein individuelles Anliegen, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor mit Relevanz für die gesamte Gesellschaft. Umso wichtiger ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den damit verbundenen Fragestellungen und Themen. Im Masterstudiengang „Bewegungswissenschaft – Schwerpunkt Gesundheitsforschung“ lernen die Studierenden, gesundheitsbezogene Problemstellungen aus bewegungswissenschaftlicher Sicht zu bearbeiten und hier sowohl naturwissenschaftliche als auch pädagogische und sozial- bzw. kulturwissenschaftliche Perspektiven zu berücksichtigen. Auf einer projekt- und forschungsorientierten Basis bekommen die Studierenden den aktuellen Wissensstand des Faches vermittelt und werden in den fachspezifischen Methoden ausgebildet. Das Studium fördert darüber hinaus die Dialog- und Teamfähigkeit der Studierenden und versetzt sie in die Lage, ihr Wissen zielgruppengerecht zu kommunizieren.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro der Bewegungswissenschaft, www.bw.uni-hamburg.de

PSYCHOLOGIE

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. Psychologie
- Kenntnisse der englischen Sprache auf Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/ordnungen-satzungen/zugangsvoraussetzungen/epb.html

Kurzporträt: Der konsekutive Master of Science in Psychologie zielt auf Vielfalt und Breite ab und trägt dazu bei, neben einer Entwicklung von vertieften Kompetenzen in den Bereichen der psychologischen Diagnostik und Methoden flexible, fundierte und teilfachübergreifende Kompetenzen in mehreren Grundlagen- und Anwendungsbereichen der Psychologie zu entwickeln. Es werden die Grundlagenfächer „Kognitive Neurowissenschaften“, „Kognitive Entwicklungsneurowissenschaften“, „Motivationspsychologie“ sowie „Intra- und Interpersonelle Prozesse“ angeboten. Im Bereich der Anwendung werden die Fächer „Arbeits- und Organisationspsychologie“, „Pädagogische Psychologie“ und „Klinische Psychologie“ angeboten. Durch die Vertiefung von Kompetenzen zur Bewertung sowie zur Planung und Durchführung von psychologischen Forschungsarbeiten befähigt der Abschluss zu einer wissenschaftlich fundierten Tätigkeit als Psychologe/in.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Psychologie, www.psy.uni-hamburg.de

BETRIEBSWIRTSCHAFT (BUSINESS ADMINISTRATION)

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender B.Sc. Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang BWL oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Mindestens 30 ECTS/LP in den forschungs- und methodenorientierten Modulen

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Beim M.Sc. BWL handelt es sich um einen forschungs- und methodenorientierten Studiengang mit sehr breiten Wahlmöglichkeiten aus dem gesamten Gebiet der Betriebswirtschaftslehre und ihrer Teildisziplinen. Ziel ist es, den Absolventinnen und Absolventen neben sehr guten Kenntnissen in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre weiterführende analytische und methodische Kompetenzen zu vermitteln und ihnen einen Einblick in mindestens zwei der sechs betriebswirtschaftlichen Teilgebiete zu ermöglichen, zu denen unter anderem Unternehmensführung sowie Marketing und Medien gehören. Da bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen meist nicht nur wirtschaftliche, sondern auch juristische, soziale und politische Rahmenbedingungen eine Rolle spielen, spiegelt sich diese Interdisziplinarität auch im Master Business Administration wider.

Kontakt: Studienbüro Betriebswirtschaft, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C

www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fb03/oew/perso/Master1.html

www.bwl.uni-hamburg.de

HOCHSCHULÜBERGREIFENDER STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (HWI)

Abschluss: M.Sc.

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. in einem relevanten Studiengang
- bestimmte Anzahl der Leistungspunkte in Bereichen der Mathematik, Naturwissenschaften, Integrationsbereich, Ingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften
- Englischkenntnisse

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die Geschäftsvorgänge in Unternehmen sind immer mehr auf die Globalisierung und den weltweiten Wettbewerb um Absatzmärkte ausgerichtet, was auch zu einer neuen Ausrichtung der klassischen Ingenieurausbildung führt. Der Trend zum Denken in technisch-wirtschaftlichen Gesamtzusammenhängen spiegelt sich auch in dem zweijährigen, interdisziplinär angelegten Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen wider. Er wird gemeinsam von der Universität Hamburg,

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr durchgeführt und legt besonderes Gewicht auf die Integration ingenieurwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte. Ziel ist es, die Studierenden für Arbeitsfelder in Unternehmen und in der Forschung auszubilden, in denen komplexe ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Problemstellungen anhand theoretisch fundierter Methoden gelöst werden. In beiden Bereichen können entsprechend der eigenen Präferenzen Schwerpunkte gesetzt werden – etwa auf Energietechnik im ingenieurwissenschaftlichen Teil oder auf Unternehmensführung im betriebswirtschaftlichen. Abgerundet wird das Curriculum des Studienganges durch einen breiten integrativen Teil, in dem beide Perspektiven miteinander verbunden werden.

Kontakt: Verwaltung HWI, Lohbrügger Kirchstr. 65, 21033 Hamburg
www.uni-hamburg.de/hwi/index.html

WEITERBILDENDE UND
SONSTIGE AUFBAUSTUDIENGÄNGE

2

EUROPEAN AND INTERNATIONAL LAW (MEIL)

Abschluss: LL.M.

Studiendauer: 2 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Erster Abschluss in Rechtswissenschaft (LLB, Staatsexamen oder gleichwertig)
- Sofern Englisch nicht Muttersprache ist: Nachweis englischer Sprachkenntnisse durch entsprechendes BA-Studium oder mindestens 100 Punkte beim internet-basierten TOEFL-Test bzw. 603 bei der Papierversion oder mindestens 70 Punkte beim IELTS oder durch University of Cambridge ESOL examinations Certificate in Advanced English

Bewerbung bei: China-EU School of Law

Bewerbungsfrist: Ende März

Programmkosten insg.: ca. 6.600 €

Kurzporträt: Der Master of European and International Law (MEIL) ist ein einjähriges Programm, das an der China-EU School of Law in Beijing stattfindet. Die Studierenden lernen dort nicht nur verschiedene europäische und internationale Rechtsgebiete kennen, sondern auch die Besonderheiten des chinesischen Rechtssystems. Das gesamte Programm ist zudem interdisziplinär ausgerichtet, sodass auch wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte eine Rolle spielen. Angebotene Fächer sind unter anderem „Law and Politics of the EU“, „European Company Law“ sowie „Introduction to Chinese Law“.

Kontakt: www.cesl.edu.cn/

EUROPEAN MASTER IN LAW AND ECONOMICS (EMLE)

Abschluss: M.A., M.Sc., LL.M.

Studiendauer: 3 Trimester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkt: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Bachelor oder Master in Recht, Wirtschaft oder einem Programm, das beide Fächer verbindet
- sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbung: www.emle.org

Bewerbungsfrist: 15.3.

Studiengebühren: 5.500 € - 9.500 €
für das gesamte Programm

Kurzporträt: Wie Recht und Ökonomik auf einander einwirken und sich bedingen, ist sowohl für Juristen als auch für Wirtschaftswissenschaftler von Bedeutung. Daher ist der Studiengang „European Master in Law and Economics“ interdisziplinär angelegt und setzt Schwerpunkte in beiden Themenbereichen. Das internationale Programm dauert ein Jahr (3 Trimester) und wird an mindestens zwei der neun Partneruniversitäten absolviert, zu denen neben Hamburg unter anderem Bologna, Rotterdam, Haifa und Mumbai gehören. Die Studierenden sollen ein Verständnis für die wirtschaftlichen Effekte verschiedener Rechtsnormen bekommen, weshalb unter anderem Kurse in „Comparative Law and Economics“, „Economic Analysis of Contract Law“ sowie „Competition Law and Economics“ verpflichtend sind. Am Ende des Studiums erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis von jeder der Universitäten, an der sie ein Trimester verbracht haben, das heißt sie erhalten zwei oder drei Abschlüsse.

Kontakt: Institute of Law and Economics
 Prof. Dr. Thomas Eger, Programmdirektor
 Tel: 040 42838-6777, E-Mail: info@emle.org
 www.emle.org; www.ile-hamburg.de

EUROPEAN AND EUROPEAN LEGAL STUDIES

Abschluss: M.A. oder LL.M.

Studiendauer: 10 Monate

Studienbeginn WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium (240 LP) vorwiegend in einer der Fachrichtungen Rechts-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaften
- Liegt ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss im Umfang von 180 LP vor, müssen die fehlenden 60 LP durch zusätzliche überdurchschnittliche Leistungen auf dem Gebiet des Studiengangs, z. B. im Rahmen praktischer Erfahrungen, weiterer Studienleistungen, wissenschaftlicher Tätigkeiten, Veröffentlichungen u. ä., nachgewiesen werden
- sehr gute Englischkenntnisse
- sehr gute Deutschkenntnisse, sofern der Wunsch besteht, an deutschsprachigen Lehrveranstaltungen teilzunehmen und Prüfungen auf Deutsch abzulegen

Bewerbung bei: Europa-Kolleg Hamburg

Bewerbungsfrist: 15.3.

Studiengebühren: 8.500 €

Kurzporträt: Den Studierenden umfassendes Wissen über die Europäische Union, das Funktionieren ihrer Wirtschaft und ihre Rolle in der Welt vermitteln – das ist das erklärte Ziel des zehnmonatigen Masterstudiengangs „European and European Legal Studies“. Dabei wird fakultätsübergreifend unterrichtet und auf einen interdisziplinären Zugang aus Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Politikwissenschaften gesetzt. Nicht zuletzt durch verschiedene Praxisanteile, aber auch durch die Möglichkeit des Wählens von Schwerpunkten ist eine Spezialisierung möglich. Wahlbereiche sind „Die EU als politischer Akteur“, „Außenbeziehungen der EU“, „Unternehmen als wirtschaftliche Akteure“ und „Recht der EU“. Der Studiengang ist eine Kooperation mit dem Institute for European Integration der Stiftung Europa-Kolleg Hamburg an der Universität Hamburg.

Kontakt: Lisbeth Biskup, Europa-Kolleg Hamburg

Tel: 040 822727-27, E-Mail: studies@europa-kolleg-hamburg.de

www.europa-kolleg-hamburg.de

VERSICHERUNGSRECHT (INSURANCE LAW)

Abschluss: LL.M.

Studiendauer: 3 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Rechtswissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre oder verwandter Fächer mit einem erkennbaren rechtlichen/ versicherungsrechtlichen Schwerpunkt (mind. Bachelor, Magister, Diplom oder 1. Staatsexamen)
- einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr
- Entsprechende Fachkenntnisse können in Einzelfällen auch durch einschlägige berufliche Erfahrung nachgewiesen werden. Ein Hochschulabschluss ist unbedingt erforderlich.

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 31.7. (spätere Bewerbungen können noch berücksichtigt werden, wenn Restplätze vorhanden sind.)

Programmkosten insg.: 10.400 € bzw. 9.500€ (Frühbucherrabatt bei verbindlicher Anmeldung bis 31. Mai des jeweiligen Bewerbungszeitraums)

Kurzporträt: Besonders die speziellen Bedürfnisse der Beratungspraxis sind es, die im Studium oft zu kurz kommen. Daher setzt der berufsbegleitende Studiengang „Versicherungsrecht/Insurance Law“, der sich vor allem auf das Privatversicherungsrecht konzentriert, eben diesen Schwerpunkt. Neben dem allgemeinen Versicherungsvertragsrecht werden alle wichtigen Versicherungssparten der Personen-, Sach- und *Haftpflichtversicherung* abgedeckt. Als Hafenstadt spielen in Hamburg auch das Seeverversicherungs- und das internationale Versicherungsrecht eine wichtige Rolle, insbesondere das englische Recht.

Kontakt: Birgit Selbach, Studiengangskordinatorin
Tel: 040 42838-4584, E-Mail: birgit.selbach@jura.uni-hamburg.de
www.jura.uni-hamburg.de/llm-versicherungsrecht/

MAGISTERPROGRAMM FÜR AUSLÄNDISCHE JURIST/INN/EN (LL.M.)

Abschluss: Magister Legum (LL.M.)

Studiendauer: 2 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: k.A.

Zulassungsvoraussetzungen:

- überdurchschnittlicher Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums, das dem deutschen vergleichbar ist
- hervorragende Deutschkenntnisse

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 30.6.

Kurzporträt: „Magister für Jurist/inn/en mit ausländischem Abschluss“ ist ein einjähriges Aufbaustudium zum Erwerb des international anerkannten Grades eines Magister Legum (LL.M.). Das Aufbaustudium richtet sich an Studierende, die an einer Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland eine juristische Ausbildung, die mit dem deutschen Ersten Juristischen Staatsexamen vergleichbar ist, erworben haben. Es soll mit der deutschen Rechtstradition vertraut machen und entweder Grundkenntnisse des deutschen Rechts oder besondere Kenntnisse in einem ausgewählten Rechtsgebiet vermitteln. Zugleich ist es eine Möglichkeit für die Studierende sich mit der deutschen Sprache und Kultur vertraut zu machen

Kontakt: Claudia Zavala und Christiane Andresen, Promotionsbüro

Tel: 040 42838-4082 /-5779,

E-Mail: claudia.zavala@verw.uni-hamburg.de/christiane.andresen@verw.uni-hamburg.de

www.jura.uni-hamburg.de/postgraduierte/graduierertenprogramme/magisterprogramm-llm-des-fachbereichs-rechtswissenschaft/

MASTER OF INTERNATIONAL TAXATION (M.I.TAX)

Abschluss: M.I.Tax

Studiendauer: 2 Semester Präsenzunterricht, 1 Semester Masterarbeit

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erster Studienabschluss in Rechts- bzw. Wirtschaftswissenschaften
- bei fehlendem Hochschulabschluss: Zulassung nach Eingangsprüfung oder Zulassung als Steuerberater
- 1 Jahr Berufserfahrung
- sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 1.1.-15.7.

Programmkosten insgesamt: 9.500 €

Kurzporträt: Mit zunehmender Internationalisierung des Steuerrechts entstehen hochkomplexe steuerliche Probleme. Der berufs begleitende Weiterbildungsstudiengang „Master of International Taxation“ vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse der internationalen Besteuerung, um den Studierenden als künftigen Expertinnen und Experten das erforderliche Rüstzeug zur Lösung komplexer Fragestellungen zu geben. Sie werden in die Lage versetzt, rechtliche, betriebswirtschaftliche und finanzwissenschaftliche Folgen steuerlicher Konzepte im Kontext der Globalisierung zu beurteilen. Der Studiengang ist fakultätsübergreifend, die Kurse werden von in- und ausländischen Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis gehalten. Einen wesentlichen Teil bildet die Einführung in sechzehn europäische und nicht-europäische Steuerrechtssysteme.

Kontakt: Anna Mayer, M.A., Studiengangleiterin

Tel: 040 42838-6951, E-Mail: m-i-tax@iifs.uni-hamburg.de

www.m-i-tax.de

ERASMUS MUNDUS MASTERS: JOURNALISM, MEDIA & GLOBALISATION

Abschluss: Master of Journalism and Media

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlicher B.A.-Abschluss in Sozial/- oder Geisteswissenschaften
- sehr gute Englisch-Kenntnisse (IELTS 7.0)
- ein journalistisches Praktikum (mind. 3 Monate)

Bewerbung bei : University of Aarhus

Bewerbungsfrist: 10.1.

Studiengebühren: insg. 8.000 € für EU-Bürger
und 16.000 € für Nicht-EU-Bürger

Kurzporträt: Wie entwickeln sich Medien und Journalismus in der globalisierten Welt? Und welche Rolle spielen sie dabei? Der zweijährige internationale Studiengang „Journalism, Media and Globalisation“ ist eine einzigartige Kombination von Journalistik mit Medien- und Sozialwissenschaften. Bei diesem von der Europäischen Union geförderten Master werden Studierende aus aller Welt an zwei europäischen Universitäten ausgebildet. Das Masterprogramm vermittelt überwiegend theoretische Kenntnisse über Wirtschafts-, Kriegs- und Krisenberichterstattung und thematisiert Formen und zentrale Probleme der Berichterstattung zu Globalisierung, wobei das erste Jahr auch praktische Anteile hat. Der Studiengang wird in Kooperation mit den Universitäten London, Aarhus, Amsterdam, Swansea und der Danish School of Journalism angeboten. Die Studierenden lernen in einer internationalen Gruppe, erweitern ihre interkulturelle und sprachliche Kompetenz und erwerben an ihren zwei Studienorten einen Abschluss. Einige Studierende haben im zweiten Semester außerdem die Möglichkeit eines Studienaufenthalts an einer außereuropäischen Universität (USA, Australien, Chile).

Kontakt: Dr. Monika Pater, Koordinatorin

Tel: 040 42838-3821, E-Mail: monika.pater@uni-hamburg.de

www.mundusjournalism.com

www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/studium/erasmus-mundus-master/

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Abschluss: MBA Gesundheitsmanagement
(Health Management)

Studiendauer: 3 Semester zuzüglich Abschlussarbeit

Studienbeginn: 1. 4.

Zulassungsbeschränkung: max. 20 Studierende pro Studiengruppe

Zulassungsvoraussetzungen:

- einschlägiger Universitätsabschluss in einem mindestens achtsemestrigen Studium plus mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung
- abschließendes Auswahlgespräch

Bewerbung bei: Institut für Weiterbildung e.V. an der UHH

Bewerbungsfrist: ca. Mitte Januar

Studiengebühren: 4.400€ pro Semester
plus Immatrikulationsgebühr

Kurzporträt: Der MBA-Studiengang wendet sich schwerpunktmäßig an Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die in Einrichtungen, Behörden und Unternehmen des Gesundheits-, aber auch des Sozialbereiches beschäftigt sind. Er vermittelt die Qualifikationen, um den steigenden Anforderungen an Führungskräfte im Gesundheits-, aber auch im Sozialbereich gerecht zu werden. Die Studierenden erhalten die erforderliche Fach-, Führungs- und Methodenkompetenz, die sie nach erfolgreichem Abschluss befähigt, Führungsaufgaben wahrzunehmen. Einen wichtigen Bestandteil des weiterbildenden Masterstudienganges stellt dabei die Rückkoppelung und Einbeziehung der beruflichen Tätigkeiten der Studierenden in die zu vermittelnden Lehrinhalte dar. Dies erfolgt u.a. durch ein Planspiel, das im Ergebnis offen ist und so die unterschiedlichen beruflichen Qualifikationen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigen kann. Zur weiteren Unterstützung ist eine kontinuierliche Studienbegleitung vorgesehen sowie eine Lernplattform, die einen effektiven Beitrag zur Erfüllung der hohen zeitlichen Anforderungen dieses Studiengangs leistet.

Kontakt: Stefanie Montag, Geschäftsführung

Tel: 040 42838-2191, E-Mail: stefanie.montag@wiso.uni-hamburg.de

www.mba-gesundheitsmanagement-hamburg.de

WEITERBILDENDER MASTERSTUDIENGANG KRIMINOLOGIE

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 2 Semester zzgl. 1 Semester für die Erstellung der Masterarbeit

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft oder in einem anderen Fach, das in einem Zusammenhang mit Kriminologie steht (mind. 8 Semester Regelstudienzeit bzw. 240 LP). Bei kürzerer Studiendauer (z.B. FHÖV mit 6 Semestern bzw. 180 LP) müssen Äquivalente für die fehlenden Leistungspunkte erbracht werden. Diese können Studienzeiten mit kriminologischem Bezug oder (mehrjährige) Berufstätigkeit nach dem Abschluss sein.
- mind. einjährige Berufserfahrung in einem kriminologisch einschlägigen Arbeitsfeld (Polizei, Justiz, Sozialarbeit etc.), die nicht länger als ein halbes Jahr zurückliegen darf

Bewerbung bei: Institut für Weiterbildung e.V. an der UHH

Bewerbungsfrist: 1.7.

Studiengebühren: 2.860 €

plus Semesterbeitrag für die ersten beiden Semester

Kurzporträt: Der weiterbildende Masterstudiengang „Kriminologie“ bietet Berufstätigen aus kriminologisch einschlägigen Arbeitsfeldern ein berufs begleitendes Studium, um den Titel „Master of Arts“ (M.A.) zu erlangen. Der Studiengang vermittelt wissenschaftliche Qualifikation insbesondere für Leitungsaufgaben in Praxisfeldern, die mit Devianz und Kriminalität befasst sind. Er baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und anschließender einschlägiger Berufserfahrung auf, vertieft die Grundkenntnisse aus dem vorangegangenen Studium, erweitert sie interdisziplinär und dient dazu, sie in Aufarbeitung der Praxiserfahrungen auf den Themenbereich der Kriminologie anzuwenden.

Kontakt: Katrin Bliemeister, Studienkoordinatorin

Tel: 040 42838-3321, E-Mail: katrin.bliemeister@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/kriminologie/lehre/

AUFBAUSTUDIENGANG MOLEKULARBIOLOGIE (Graduate Program in Molecular Biology)

Abschluss: Zertifikat

Studiendauer: 4 Semester

Studienstart: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Diplom- oder Master-Studium (Biologie, Chemie, Pharmazie, Physik, Informationstechnologie, Biotechnologie, Bioingenieurwesen etc.)
- oder der erfolgreiche Abschluss des 1. Abschnitts der ärztlichen bzw. zahnärztlichen Prüfung
- Befähigung und ein ausgeprägtes Interesse zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Molekularbiologie
- Nachweis eines Arbeitsplatzes zur Durchführung der zweijährigen Projektstudie

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: 15.7.

Kurzporträt: Das Aufbaustudium Molekularbiologie wird am Zentrum für Molekulare Neurobiologie Hamburg in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät durchgeführt. In dem interdisziplinären, forschungsbezogenen und praxisorientierten Studiengang wirken naturwissenschaftliche und medizinische Disziplinen zusammen. Das Aufbaustudium soll die Befähigung zu vertiefter interdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit fördern und auf Tätigkeiten in Industrie, Forschung und Lehre vorbereiten. Der Kurs ist besonders für diejenigen von Interesse, die eine Karriere in der akademischen biomedizinischen Forschung oder forschenden Industrie anstreben. Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

Kontakt:

Heiko Pump, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE),

Zentrum für Molekulare Neurobiologie (ZMNH)

Tel: 040 7410-54703, E-Mail: heiko.pump@zmnh.uni-hamburg.de

PD Dr. Sabine Hoffmeister-Ullerich, Zentrum für Molekulare Neurobiologie (ZMNH)

Tel: 040 7410-56662, E-Mail: hoffmeis@zmnh.uni-hamburg.de

www.zmnh.uni-hamburg.de/teaching/asmb/asmb.html

BEHINDERTENPÄDAGOGIK

Abschluss: M.A. Behindertenpädagogik
(Ergänzung um den/die gewählten Förderschwerpunkt/e)

Studiendauer: 4 Semester

(Version „ein Förderschwerpunkt“ 60 LP Teilzeit;

Version „zwei Förderschwerpunkte“ 120 LP Vollzeit)

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- erstes Staatsexamen Lehramt oder ein Master of Education im Umfang von mind. 240 LP
- berufspraktische Erfahrungen in einem behindertenpädagogischen Handlungsfeld von mindestens einem Jahr
- zum Studium berechtigt auch eine erfolgreich absolvierte Eingangsprüfung

Bewerbung bei: UHH

Bewerbungsfrist: : 1.6. - 15.7.

Studiengebühren:

- beim Studium eines Förderschwerpunktes:
1.750 € pro Studiensemester
- beim Studium zweier Förderschwerpunkte:
3.500 € pro Studiensemester

Kurzporträt: Der weiterbildende Masterstudiengang „Behindertenpädagogik“ qualifiziert die Studierenden dazu, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Bildungs- und Erziehungsprozessen (mit-)gestalten zu können. Ziel des Studiengangs ist es auch, die Studierenden zu befähigen, Barrieren allgemeiner Lehr- und Lernarrangements zu erkennen und abzubauen. Das Studium umfasst dabei zum Beispiel die Auseinandersetzung mit nationalen und internationalen Konzepten und Theorien zur Bildung und Erziehung unter erschwerten Bedingungen und Behinderung. Zudem werden verschiedene Beratungsmodelle untersucht sowie die vorhandenen Standards auf administrativer und prozessualer Ebene analysiert. So soll den Studierenden ermöglicht werden, auf Grundlage einer Diagnostik konkrete didaktische und methodische Interventionen zu planen und zu gestalten.

Kontakt: Prof. Dr. Sven Degenhardt, Studiengangsleiter LAS

Tel: 040 42838-6785, E-Mail: sven.degenhardt@uni-hamburg.de

PERFORMANCE STUDIES

Abschluss: M.A.**Studiendauer:** 4 Semester**Studienbeginn:** WS**Zulassungsbeschränkung:**

pro Jahr 15 Studienplätze

Zulassungsvoraussetzungen:

- Bachelor-Studium im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP)
- Nachweis über eine besondere künstlerische Befähigung im Rahmen der Eignungsprüfung
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache bei Bewerber/inne/n, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Nachweis durch die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber/innen (DSH), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) etc.

Bewerbung bei: UHH**Bewerbungsfrist:** 31.5.**Studiengebühren:** 1.000 € pro Semester plus Semesterbeitrag

Kurzporträt: Der Master-Studiengang Performance Studies ist ein wissenschaftlicher und künstlerischer Studiengang. Er verbindet kultur- und sozialwissenschaftliche Reflexion, künstlerische Praxis und ästhetische Bildung in Tanz und Theater, Choreographie und Regie. Das Studienkonzept beruht auf einem weit gefassten Performancebegriff, der theatrale Praktiken und Poetiken in sozialen, kulturellen, politischen und künstlerischen Feldern umfasst. Ziel des Studiums ist es, Aufführungskonzepte aus sozial-, kultur- und bildungstheoretischen sowie ästhetischen Perspektiven zu verstehen und zugleich Kompetenzen für eine reflektierte künstlerische Praxis und Vermittlung zu erwerben. Der interdisziplinäre Studiengang kooperiert mit zahlreichen internationalen Universitäten und Hochschulen sowie mit nationalen und internationalen Institutionen zeitgenössischer szenischer Kunst, Kultureinrichtungen in Hamburg und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Er ist außerdem an Forschungsprojekte und Forschungscluster der Universität Hamburg (z.B. Research Center for Media and Communication, Graduiertenschule Media and Communication, Heterogenität und Bildung) angebunden.

Kontakt: Prof. Dr. Gabriele Klein, StudienleitungTel: 040 42838-7823, E-Mail: performance@uni-hamburg.dewww.performance.uni-hamburg.de

AUFBAUSTUDIENGÄNGE ANDERER EINRICHTUNGEN

PEACE AND SECURITY STUDIES

Abschluss: Master of Peace and Security Studies.

Studiendauer: 2 Semester

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Interesse an friedenswissenschaftlichen und sicherheitspolitischen Themen
- ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium an einer deutschen oder internationalen Hochschule mit 240 Leistungspunkten (ECTS)
- berufliches Interesse und wissenschaftliche oder praktische Erfahrungen in den Themenfeldern Frieden und internationale Sicherheit
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache (Nachweise erforderlich)

Bewerbung bei: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der UHH

Bewerbungsfrist: 15.12. - 15.3.

Studiengebühren: 500 € pro Semester plus Semesterbeitrag

Kurzporträt: Als erster Masterstudiengang seiner Art in Deutschland setzt der Master of Peace and Security Studies (M.P.S: Friedensforschung und Sicherheitspolitik) auf ein zweisemestriges, interdisziplinäres Studienprogramm mit einer Kombination aus friedenswissenschaftlicher und sicherheitspolitischer Wissensaneignung und praktischen Übungen. Dabei wird sowohl trans- als auch interdisziplinär (Natur-, Sozial- und Rechtswissenschaften) vorgegangen. Ziel des Studienganges ist es, hochqualifizierte Absolventinnen und Absolventen in- und ausländischer Hochschulen sowie akademisch gebildete Praktiker in grundlegende friedenswissenschaftliche und sicherheitspolitische Themen und Ansätze einzuführen. Der Studiengang wird von der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) getragen und gemeinsam mit führenden wissenschaftlichen und sicherheitspolitisch tätigen Einrichtungen im Rahmen des „Kooperationsverbundes Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS)“ durchgeführt.

Kontakt: Naida Mehmedbegovic Dreilich, Akademische Koordinatorin

Tel: 040 8660 77-34, E-Mail: naida.m@ifsh.de

www.ifsh.de/IFSH/studium/mps.htm

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE

Abschluss: Zertifikat

Studiendauer: 5 Jahre (berufsbegleitend)

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: Dipl. Psych. / M.A. Psychologie

Bewerbung bei: Institut für Psychotherapie, UHH

Bewerbungsfrist: 1.6. - 21.6.

Studiengebühren: 8.850 € für das gesamte Programm

Kurzporträt: Die Ausbildung zum approbierten Psychologischen Psychotherapeuten mit Schwerpunkt der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie für Erwachsene findet im Rahmen eines postgradualen berufsbegleitenden fünfjährigen Studienganges gemäß Psychotherapeutengesetz statt. Er beinhaltet auch die Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Der Schwerpunkt liegt auf der forschungsnahen und anwendungsbezogenen Vermittlung der Psycho-

therapie für Diplom-/Master-Psychologinnen und -Psychologen. Die staatliche Abschlussprüfung wird vor dem Landesprüfungsamt für Heilberufe abgelegt.

Kontakt: Sigrid Adomeit, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-5366, E-Mail: adomeit@uni-hamburg.de
www.psychotherapie.uni-hamburg.de

INTEGRATIVE LERNTHERAPIE (berufsbegleitender Weiterbildungsmaster)

Abschluss: M.A.

Studiendauer: 7 Semester

Studienbeginn: WS 2014/15
(jedes zweite Wintersemester)

Zulassungsbeschränkung: ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Einschlägiger erster Hochschulabschluss und mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit oder über Zulassungsprüfung

Bewerbung bei: Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, UHH

Bewerbungsfrist: Bis Juli 2014

Studiengebühren: 9.977 € für den gesamten Studiengang plus Kosten für die Abschlussprüfung (200 - 400 €) und Semesterbeitrag

Kurzporträt: Der Weiterbildungsmaster „Integrative Lerntherapie“ bietet die Möglichkeit, berufsbegleitend einen Masterabschluss zu erlangen. Der Studiengang vermittelt die Kompetenzen, die Voraussetzung für eine qualifizierte Lerntherapie sind: therapieentlehnte pädagogisch-psychologische Verfahren sowie die fachdidaktischen Grundlagen des Schreiben-, Lesen- und Rechnen-Lernens. Er qualifiziert Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten, die Schwierigkeiten betroffener Kinder und Jugendlicher zu beurteilen, mögliche Ursachen, Folgen und Zusammenhänge der Probleme zu erkennen, Hilfe durch Institutionen zu vermitteln und selber angemessen Lerntherapie anzubieten.

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover und dem Fachverband für Integrative Lerntherapie e. V. (Fil) angeboten. Es fallen Ausbildungs- und Prüfungsgebühren an.

Kontakt: Dr. Michaela Tzankoff, Koordinatorin des Weiterbildungsmasters Integrative Lerntherapie
Tel: 040 42883-2650/-2499, E-Mail: m.tzankoff@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Integrative_Lerntherapie.html

UNIVERSITÄTSZERTIFIKATE

3

DOLMETSCHEN UND ÜBERSETZEN AN GERICHTEN UND BEHÖRDEN

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: 12 Monate; berufsbegleitende Präsenzseminare am Wochenende; insgesamt 115 Std. Präsenzzeit und ca. 300 Std. Selbststudienzeit.

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums (bevorzugt Dolmetschen, Übersetzen, Sprachwissenschaften) oder Nachweis einer mehrjährigen Ausbildung als Dolmetscher/-in oder Übersetzer/-in in der gewünschten Arbeitssprache und entsprechende Berufspraxis
- Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz in der gewünschten Arbeitssprache, vergleichbar dem Level 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EFQ)
- Aufnahmetest

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 15.10.

Gebühren: ca. 3.300 €

Kurzporträt: Bereits ausgebildete Dolmetscher/-innen und Übersetzer/-innen oder Bewerber/-innen mit vergleichbaren Kenntnissen und Fähigkeiten werden für eine Tätigkeit bei Gerichten und Behörden qualifiziert. Das berufsbegleitende Studium besteht aus einer fundierten Einführung in rechtliche und behördliche Verfahren und Gebiete, bei denen Dolmetscher und Übersetzer eingesetzt werden und vermittelt gerichts- und behördenrelevante Dolmetsch- und Übersetzungstechniken. Die Prüfung ist von der Innenbehörde der Freien Hansestadt Hamburg zur Vereidigung gleichwertig anerkannt.

Kontakt: Marlis Adjanor, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Tel: 040 42883-2641, E-Mail: wb@aww.uni-hamburg.de

www.aww.uni-hamburg.de/dolmetschen-uebersetzen-gerichte-behoerden.htm

KONFLIKTBERATUNG UND MEDIATION

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: 22 Monate; berufsbegleitende Präsenzseminare am Wochenende, ein Wochenende pro Monat

Studienbeginn: April

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen: (geplante) Tätigkeit als Konfliktberater/-in oder Mediator/-in in Unternehmen/ Organisationen, auch freiberuflich

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 28.2.2014

Gebühren: 5.950 €

Kurzporträt: Das weiterbildende Studium „Konfliktberatung und Mediation“ bildet sowohl für die interne betriebliche Konfliktberatung und -vermittlung als auch für die externe Mediation aus. Die Module sind Grundlagen der Konfliktberatung und Gesprächsführung, Konfliktberatung in der Praxis, Emotionsmanagement und Selbsterfahrung, Mediation in Theorie und Praxis, Mediationsrecht in der Praxis, Umgang mit Emotionen, Mediation im interkulturellen Kontext, Machtstruktur und Hierarchie, Mediation und Organisationsentwicklung, Auftragsgestaltung sowie Supervision. Ab dem zweiten Jahr erfolgt eine kontinuierliche Praxisbegleitung und Supervision sowohl beim Schritt in die Praxis von Konfliktberatung und Mediation als auch bei der systemischen Implementierung des Konfliktmanagements in das Unternehmen oder die Organisation.

Kontakt: Dr. Michaela Tzankoff, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
 Tel: 040 428 83-2650, E-Mail: m.tzankoff@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Konfliktberatung.html

ONLINE LERNEN IM MANAGEMENT

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: 4 Monate je Modul; berufsbegleitend;
 ca. 8 Stunden wöchentlich

Studienbeginn: 1.3., 1.10.

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

Mindestens einjährige Berufserfahrung und Hochschulabschluss
 oder einem Hochschulabschluss gleichwertige berufliche Kenntnisse.

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für
 wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 1.12., 1.7.

Gebühren: Grundlagenmodule 790 €
 Aufbaumodule 940 €

Kurzporträt: Das Studienprogramm Online Lernen im Management vermittelt in 12 Modulen praxisorientiert das komplette Management-Know-how. Es richtet sich an Berufstätige, die sich neue Arbeitsbereiche erschließen oder für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Die Modulthemen reichen bei den Grundlagenmodulen von BWL über Arbeitsvertragsrecht bis Arbeits- und Organisationspsychologie. In den Aufbaumodulen werden Change Management, Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement, Wissensmanagement, Marketing (englischsprachig), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung, Managing Projects (englischsprachig) sowie Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht vermittelt. Alle Module können einzeln studiert werden. Für das Gesamtzertifikat „Management für Führungskräfte“ (20 ECTS) müssen drei Grundlagen- und zwei Aufbaumodule erfolgreich bearbeitet werden.

Online Lernen im Management ist eine ortsungebundene E-Learning-Weiterbildung mit flexibler Zeiteinteilung und zwei Präsenzterminen pro Modul. Die Präsenzseminare finden an der Universität Hamburg statt, die Online-Phasen werden von Dozentinnen und Dozenten der Universität Hamburg auf der Lernplattform OLAT moderiert.

Kontakt: Lena Oswald, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Tel: 040 42883-2478, E-Mail: l.oswald@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Olim.html

 TAUBE GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHERINNEN UND -DOLMETSCHER

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: 19 Monate; berufsbegleitende Präsenzseminare am Wochenende; pro Modul zwei Wochenenden

Studienbeginn: WS

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss oder anderweitig erworbene gleichwertige Kenntnisse
- Sprachkompetenz in zwei Arbeitssprachen
- Bestehen des Aufnahmetestes/Aufnahmegesprächs nach dem Einführungsmodul

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 1.10.

Gebühren: 3.800 €

Kurzporträt: Dieses europaweit einmalige Angebot wendet sich an qualifizierte taube Dolmetscher/-innen mit nachgewiesener Kompetenz in zwei Sprachen.

Das berufsbegleitende Studium enthält 10 Module: Einführungsmodul (inkl. Aufnahmetest/-gespräch), Gedächtnistraining, Translationswissenschaften, Berufsethik, Linguistik und Vom-Blatt-Übersetzen sowie Dolmetschen „International Sign“, Simultandolmetschen, Teamdolmetschen und Dolmetschen vom Teleprompter.

Es finden drei mögliche Kombinationen der Arbeitssprachen Anwendung:

- (a) Deutsche Gebärdensprache/Gebärdensprache eines anderen Landes,
- (b) Deutsche Gebärdensprache/ International Signs und
- (c) Deutsche Gebärdensprache/Schriftdeutsch.

Es handelt sich um ein Kooperationsangebot des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS) der Universität Hamburg und der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW). Bei erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit, sich für die staatliche Prüfung zur Gebärdensprachdolmetscherin/ zum Gebärdensprachdolmetscher anzumelden.

Kontakt: Daniela Steinke, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Tel: 040 428 83-2476, E-Mail: daniela.steinke@aww.uni-hamburg.de

www.aww.uni-hamburg.de/Gebaerdensprachdolmetscher.html

 PRAXIS-KNOW-HOW FÜR GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHERINNEN UND -DOLMETSCHER

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: pro Seminar zwei Wochenenden Präsenz (freitags und samstags ganztägig)

Studienbeginn: SoSe

Zulassungsbeschränkung: ja

- Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung (Diplom im Fach Gebärdensprachdolmetschen oder Bachelor in Gebärdensprachdolmetschen oder Staatliche Prüfung zum/r Gebärdensprachdolmetscher/ in)
- zwei Jahre Berufspraxis, nachzuweisen durch Referenzen (von Einsatzzentralen, Dolmetsch-büros etc.) oder ein persönliches Gespräch

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 1.3.

Gebühren: 330 € pro Seminar

Kurzporträt: Das Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS) der Universität Hamburg öffnet Seminare des Masterstudiengangs "Gebärdensprachdolmetschen" zur Weiterbildung berufstätiger Gebärdensprachdolmetscher/ innen.

Neben einer Vertiefung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Beruf fördern die Masterseminare Spezialisierungen im Bereich Konferenzdolmetschen in nationalen und internationalen Kontexten sowie im Bereich Gerichtsdolmetschen.

Konkret angeboten werden folgende Seminare:

- (a) Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen
- (b) Konferenzdolmetschen in internationalen Zusammenhängen
- (c) Dolmetschen in polizeilichen Ermittlungsverfahren
- (d) Dolmetschen in strafrechtlichen Zusammenhängen

Die Seminare können einzeln oder kombiniert belegt werden.

Kontakt: Daniela Steinke, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Tel: 040 428 83-2476, E-Mail: daniela.steinke@aww.uni-hamburg.de

www.aww.uni-hamburg.de/Gebaerdendolmetscher.html

TRAIN THE E-TRAINER

Abschluss: Universitätszertifikat

Studiendauer: 3 Monate, berufsbegleitend

Studienbeginn: 8.4.

Zulassungsbeschränkung: Ja

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulabschluss oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Lehrerfahrung

Bewerbung bei: UHH, Arbeitsstelle für

wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Bewerbungsfrist: 28.2.

Gebühren: 1.310€

Kurzporträt: Dieser dreimonatige Kurs richtet sich an Dozentinnen und Dozenten, Lehrer/innen und (Online-)Trainer/innen, die als Moderator/inn/en oder Autor/inn/en von E-Learning-Kursen tätig sein wollen – oder planen E-Learning als wichtigen Bestandteil ihrer Präsenzlehre einzusetzen. Vermittelt werden alle Aspekte des E-Teachings – vom Moderieren von Diskussionsforen, Chats und virtuellen Klassenräumen über den Einsatz von Wikis, Weblogs und multimedialen Elementen und Tools zur Content-Erstellung bis hin zu Online-Motivation und Lernerfolgskontrolle. Neben der Informationsvermittlung steht vor allem das Selbermachen im Vordergrund: Parallel zu allen Themen arbeiten die Studierenden in virtuellen Teams an der Entwicklung einer kleinen, überschaubaren Lerneinheit, in der die Inhalte vertieft und unmittelbar umgesetzt werden. „Train the E-Trainer“ wird als moderierte E-Learning-Weiterbildung mit zwei Präsenzsamstagen angeboten.

Kontakt: Stefanie Woll und Lena Oswald, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)

Tel: 040 42883-2642, -2478, E-Mail: olim@aww.uni-hamburg.de

www.aww.uni-hamburg.de/Train_the_E-Trainer.html



Das neue MAGAZIN

DER UNIVERSITÄT HAMBURG!

19NEUNZEHN erscheint zum Sommer- und Wintersemester und liegt gratis
in allen Mensen, Bibliotheken und Foyers der Uni-Gebäude aus.



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Aktuelle Ausgabe ansehen:
www.uni-hamburg.de/19neunzehn



SERVICSEITEN RUND UMS STUDIUM

Studium oder Praktikum im Ausland

Die Abteilung Internationales informiert in ihren monatlichen Infoveranstaltungen im CampusCenter, in ihren Sprechstunden und auf ihren Internet-Seiten zu Fragen eines studienbezogenen Aufenthalts im Ausland. Informationen unter www.uni-hamburg.de/outgoing oder im Newsletter unter www.uni-hamburg.de/news-outgoing.

Hamburgglobal – das Outgoing-Portal der Universität Hamburg.

Für ein Studiensemester oder ein Praktikum im Ausland, die nicht durch ERASMUS gefördert werden, vergibt die Abteilung Internationales Teilstipendien.

Infos und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/hamburgglobal

Zentralaustausch

Mit dem Zentralaustauschprogramm der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer der 16 Partneruniversitäten absolvieren.

Liste der Partneruniversitäten: www.uni-hamburg.de/zentralaustausch

Das Programm wird zentral von der Abteilung Internationales für die ganze UHH organisiert.

Weitere Infos und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/zentralaustausch

ERASMUS-Programm

Das ERASMUS-Programm der EU bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein oder zwei Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule zu verbringen. Dabei steht ERASMUS für viele Vorteile: Studiengebührenbefreiung an der Gasthochschule, finanzielle Förderung durch einen monatlichen Zuschuss sowie administrative Unterstützung. Jedes Jahr nutzen über 500 Studierende der UHH diese Chance, ihren Horizont zu erweitern und internationale Erfahrung zu sammeln. Neben der Programmlinie Studienaufenthalte werden auch Praktika im EU-Raum gefördert. Jedes Institut bzw. jeder Fachbereich verfügt über ein eigenes Netzwerk von ERASMUS-Partnern, das von Programmbeauftragten betreut wird. Ansprechpartner für interessierte Studierende sind die ERASMUS-Stellen an den Fakultäten und in den Fachbereichen.

Infos unter: www.uni-hamburg.de/erasmus und www.uni-hamburg.de/erasmus-praktikum

Stipendien für internationale Studierende

Die Abteilung Internationales vergibt Leistungsstipendien an internationale Studierende mit herausragenden Studienleistungen, die bereits zwei Semester an der Universität Hamburg immatrikuliert und mindestens im dritten Semester ihres Studiums sind.

Des Weiteren vergibt die Abteilung Internationales Examenstipendien an bedürftige internationale Studierende der Universität Hamburg. Nähere Informationen und Beratungszeiten unter: www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-an-der-uhh/finanzierung-des-studiums.html

DAAD-Preis für internationale Studierende

Jedes Jahr wird der mit 1.000 € dotierte DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender der Universität Hamburg vergeben.

Kontakt: Otilia Dias, Abteilung Internationales

www.uni-hamburg.de/beschaeftigtenportal/abteilungen/internationales/mitarbeiter.html

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren

PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Uni Hamburg und richtet sich an deutsche und internationale Studierende und Promovierende. Unser Programm steht für die Internationalisierung des Campus, für Austausch und gemeinsames Lernen mit dem Ziel, allen Studierenden ein aktives, internationales und erfolgreiches Studium zu ermöglichen.

Ein interkulturelles Team aus Tutorinnen und Tutoren unterstützt dabei, das Studium erfolgreich zu bewältigen und die Freizeit interessant zu gestalten. Das „Welcome & Kultur Programm“ bietet jede Woche im Semester ein interkulturelles Abendprogramm und Ausflüge in und um Hamburg. Im „Training & Coaching Programm“ können Kompetenzen im Bereich wichtiger Basisqualifikationen und Soft-Skill-Kenntnisse in interkulturellen Gruppen erworben werden. International orientierte Studierende können das Certificate Intercultural Competence erwerben.

Aktuelle Termine und Anmeldung: www.uni-hamburg.de/piasta

Certificate Intercultural Competence (CIC) – Experience – Knowledge – Awareness

Das Certificate Intercultural Competence (CIC) ist ein extracurriculares Angebot der Universität Hamburg. Es wird Studierenden ausgestellt, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen und ist somit eine Anerkennung für interkulturelles Engagement sowie eine zusätzliche Auszeichnung. Das CIC umfasst ein interkulturelles Training als Pflichtbaustein sowie Sprachkurse, international ausgerichtete Lehrveranstaltungen, internationale Erfahrung und interkulturelles Engagement als Wahlbausteine.

Das CIC kann kostenlos von deutschen und internationalen Studierenden der Universität Hamburg erworben werden. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf unter:

www.uni-hamburg.de/internationales/cic

JOBS UND KARRIERE

Career Center der Universität Hamburg

Monetastr. 4, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-6761, E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de

Leitung: Frauke Narjes, Tel: 040 42838-3967; E-Mail: narjes@uni-hamburg.de

Servicezeiten: mo 10-16, di 10-16, mi 14-17, do 10-16 Uhr

Kurzberatung ohne Anmeldung: do 12-13 Uhr

www.uni-hamburg.de/careercenter

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, zu Berufswegeplanung, zu Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing und Talking for Careers“ zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Referent/inn/en aus der Berufswelt
- „Going for Careers“: Unternehmen laden zu sich ein
- Veranstaltungen mit Unternehmensvertreter/inn/en: „Career Days“ und „Meeting for Careers“
- Praxisprojekte: „Service Learning“ und „Fishing for Experience“
- Beratungsangebote zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein realer und virtueller Infopool „Beruf“ – alles rund um den Berufseinstieg

Stellenwerk – Das Jobportal der Hamburger Hochschulen

Ansprechpartner: Christoph Biester

Telefonische Sprechstunde: mo-fr 10-17 Uhr

Tel: 040 42838-6701, E-Mail: christoph.biester@uni-hamburg.de, www.stellenwerk-hamburg.de

Das Online-Jobportal „Stellenwerk“ möchte Student/inn/en neben und nach dem Studium beim ersten Schritt in die Karriere unterstützen. Hier gibt es für jede Phase des Studiums das richtige Angebot: Jobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Angebote für Absolvent/inn/en. Bis zu 40 neue Jobangebote warten hier täglich auf Interessierte.

Die Online-Stellenbörse garantiert ein hohes Maß an Seriosität sowie einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde. Wer selbst einmal Hilfe braucht, kann kostenfrei private Anzeigen schalten. Stellenwerk ist ein gemeinsames Projekt der Universität Hamburg, des AstA der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg und hat täglich bis zu 5.000 Besucher. Außerdem gibt es jedes Jahr im Frühjahr eine gemeinsame Jobmesse, auf der renommierte Hamburger Unternehmen vertreten sind. Die nächste Jobmesse wird am 20. und 21.5.2014, jeweils 10-17 Uhr, im Foyer des Hauptgebäudes der Universität sowie in den Flügelbauten Ost und West, Edmund-Siemers-Allee 1, stattfinden.

Jobcafe Hamburg

Von-Melle-Park 2 (Studierendenhaus), 20146 Hamburg,

Tel: 040 41623840, E-Mail: hamburg@jobcafe.de

Öffnungszeiten: mo-fr 9-17 Uhr

www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Student/inn/en und Absolvent/inn/en bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studentenjobs, Werkstudentenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolvent/inn/en-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profiligenu zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

Team Akademische Berufe/Agentur für Arbeit Hamburg

Norderstraße 105, 20700 Hamburg

Öffnungszeiten: mo-fr 8-12 Uhr, do 16-18 Uhr

Telefonische Anmeldezeiten: mo-fr 8-18 Uhr

Tel: 040 2485-1113

E-Mail: hamburg.mitte-972-akademiker@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Das Team Akademische Berufe berät

- Oberstufenschüler/innen in Hamburg bei der Studienwahl
- und Studierende bei der Jobsuche

Für Hochschulabsolvent/inn/en sowie Studierende, die sich kurz beraten lassen möchten, steht jeden Donnerstag von 14 -18 Uhr eine Beraterin / ein Berater im Team Akademische Berufe in der Jugendberufsagentur Mitte (Wartebereich 4. Stock) zur Verfügung.

FINANZIERUNG

FINANZIERUNGSBERATUNG DES STUDIERENDENWERKES HAMBURG

Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-0, E-Mail: info@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de

BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?

Das Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über BAFöG, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt

Grindelallee 9 (Erdgeschoss), 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-102/-105
E-Mail: best@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Finanzen“)

Öffnungszeiten:

mo 9.30-15 Uhr
di+do 9.30-17 Uhr
fr 9.30-13 Uhr

SOZIALES & INTERNATIONALES

Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI unterstützt Studierende bei der Lösung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld. „Studieren International“, „Studieren mit Beeinträchtigung/Behinderung“ und „Studieren mit Kind“ bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas sowie flexiblen Kinderbetreuungsangeboten fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI

Grindelallee 9, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Sozialberatung)

Persönliche Beratung ohne Voranmeldung:
mo, di, do, fr 9.30-12 Uhr
di, do 14-16 Uhr

STIPENDIEN

Stipendienwegweiser

Der Stipendienwegweiser gibt einen Überblick zu Stipendien-Programmen für Studierende und Promovierende an der Universität Hamburg. Für Studierende: Examensstipendium für internationale Studierende und das STIP-OUT (Hamburger Stipendium für Outgoings). Für Promovierende: Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG), Druckkostenzuschüsse und Übersetzungskosten u. a. www.uni-hamburg.de/stipendienwegweiser

Promotionsförderung

Judith Dömer

Forschung und Wissenschaftsförderung, Nachwuchsförderung/Promotionsstipendien

Tel: 040 42838-4471, E-Mail: judith.doemer@verw.uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/promotionsfoerderung.html

Begabtenförderungswerke

Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss. Stipendien-Geber sind politische Parteien, religiöse Organisationen und Konzerne. Auswahlkriterien können neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerber/innen sein. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt 12 Begabtenförderungswerke.

www.stipendienlotse.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Abteilung Studienförderung

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Tel: 0228 883-0, E-Mail: stipendien@fes.de, www.fes.de

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Begabtenförderung

Karl- Marx- Straße 2, 14482 Potsdam

Tel: 0331 7019-349, E-Mail: stipendien-bewerbung@freiheit.org, www.freiheit.org

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Förderungswerk

Lazarettstraße 33, 80636 München

Tel: 089 1258-0, E-Mail: info@hss.de, www.hss.de

Heinrich Böll Stiftung e. V.

Studienwerk

Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Tel: 030 28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, www.boell.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Begabtenförderung
 Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
 Tel: 02241 246-0, E-Mail: zentrale@kas.de, www.kas.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Studienwerk
 Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
 Tel: 030 44310-223, E-Mail: studienwerk@rosalux.de, www.rosalux.de

KONFESSIONELLE STIFTUNGEN

Cusanuswerk e.V.

Bischöfliche Studienförderung
 Baumschulallee 5, 53115 Bonn,
 Tel: 0228 98384-0, E-Mail: info@cusanuswerk.de, www.cusanuswerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V.

Postfach 120852, 10598 Berlin,
 Tel: 030 3180591-0, E-Mail: info@ELES-studienwerk.de, www.ELES-studienwerk.de

Evangelisches Studienwerk e. V., Haus Villigst

Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
 Tel: 02304 755-196, E-Mail: info@evstudienwerk.de, www.evstudienwerk.de

GEWERKSCHAFTLICHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
 Tel: 0211 7778-0, E-Mail: zentrale@boeckler.de, www.boeckler.de

ARBEITGEBERNAHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Str. 29, 10178 Berlin,
 Tel: 030 20 33-1540, E-Mail: studienfoerderwerk@sdw.org oder studienkolleg@sdw.org
www.sdw.org/studienfoerderwerk/

UNABHÄNGIGES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Ahrstraße 41, 53175 Bonn
 Tel: 0228 82096-0, E-Mail: info@studienstiftung.de, www.studienstiftung.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.

Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Postfach 20 04 04, 53134 Bonn
 Tel: 0228 882-0, E-Mail: postmaster@daad.de, www.daad.de

WOHNUNGEN IN HAMBURG

Sie suchen ein Zimmer, eine Wohnung?

Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Für ein möbliertes Standardzimmer zahlen Sie eine „All-inclusive-Miete“ von nur 233 Euro/ Monat (Stand: November 2013). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden. Die Online-Bewerbung für einen der mehr als 3.950 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden Sie unter

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“).

Beratungszentrum Wohnen des Studierendenwerks Hamburg

Grindelallee 9, 2. OG, 20146 Hamburg

Tel: 040 41902-268, E-Mail: wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen“)

Telefonische Sprechzeiten und Beratung: mo, di, do 9-16 Uhr, fr 9-13 Uhr

Persönliche Sprechzeiten und Beratung: mo + fr 9.30-12 Uhr, di + do 9.30-12 und 14-16 Uhr

Andere Anbieter

In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.

AStA-Wohnbörse: www.campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html

Studenten-WG.de: www.studenten-wg.de

WG-gesucht.de: www.wg-gesucht.de/

Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG: www.wohngemeinschaft.de

Familienbüro der Universität Hamburg

Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Das Familienbüro ist Kontakt und Vermittlungsstelle für Beschäftigte und Studierende sowie Dekanate und zentrale Einrichtungen der Universität zum Thema Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie.

Kontakt: Familienbüro der Universität Hamburg

Mittelweg 177, Raum N 0063, 20148 Hamburg

Carolin Steinat, Tel: 040 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern“

Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die „UniEltern“ bieten u. a.: Schwangerentreff, Elterncafé, Baby-/ Krabbelgruppe, Motivationsgruppe, Stillgruppe, die Broschüre „Studieren mit Kind“ und Babymassage.

Kontakt/Beratung „Studieren mit Kind“:

c/o AStA der Universität Hamburg

Beratungsraum im AStA-Trakt, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Annika Bosse, Tel: 040 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de

Termin: do 10-12 Uhr

www.unieltern.uni-hamburg.de

Anna-Rebecca-Kinderstuben

Die Stiftung Hamburger Studierendenheime unterhält eine Kindertagesstätte im Studierendenwohnheim Ölmühlenweg 33 in Wandsbek. Es werden Kinder im Alter von einem Monat bis vierzehn Jahren für maximal zehn Stunden am Tag betreut.

Anmeldung und Beratung: Beate Gutzmann, Leitung der Anna-Rebecca-Kinderstuben

Tel: 040 6959868, E-Mail: leitung@stiftung-hs.de, www.stiftung-hs.de/

Studierendenwerk Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg ist Betreiber von fünf Kindertagesstätten. Die Kitas Bornstraße, Hallerstraße und Kindercampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park und bieten rd. 180 Plätze für die Kinder von Studierenden, die bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt werden. Seit 2010 hat das Studierendenwerk Hamburg auch die Kita auf dem UKE-Gelände übernommen. Träger der Einrichtung ist weiterhin das UKE. Hier werden rund 140 Kinder betreut.

Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an. Auf dem Hauptcampus mit Casper - Campus Spielgruppen und dem Familienzimmer am Fachbereich Informatik in Stellingen.

Mehr Infos: www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Familienservice“)

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI

Grindelallee 9, 3. OG, 20146 Hamburg

Tel: 040 41902-155, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de

Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:

mo+fr 9.30-12 Uhr, di+do 9.30-12 und 14-16 Uhr

Alumni Universität Hamburg e.V. – Das Netzwerk für Ehemalige und Aktive

Alle Studierenden und Ehemaligen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Hamburg können Mitglied im Verein Alumni Universität Hamburg werden. Wir bieten den Rahmen für eine aktive, engagierte und interdisziplinäre Gemeinschaft, in dem sich Alumni miteinander sowie mit den Mitgliedern der Universität Hamburg, Unternehmen in dieser Stadt und gesellschaftlichen Institutionen austauschen können. Wir bauen Brücken ins Ausland und schaffen Begegnungspunkte, damit Studierende von den Erfahrungen der Ehemaligen profitieren.

Ansprechpartnerin: Nathalie Burmeister

Tel: 040 42838-6647, E-Mail: info@alumni-uhh.de
www.alumni-uhh.de

Freundes- und Förderverein Chemie der Universität Hamburg e.V.

Die Mitglieder des Ende 2000 gegründeten Vereins am Fachbereich Chemie wollen zum einen Treffen Ehemaliger mit Studierenden ermöglichen, zum anderen den Kontakt mit den Schulen in Hamburg und näherer Umgebung (z. B. durch Schnupperkurse für Schüler) verbessern. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören auch die Prämierung von Studienleistungen und Abschlussarbeiten sowie eine finanzielle Unterstützung von Doktorand/inn/en, um ihnen die Teilnahme an internationalen Konferenzen zu ermöglichen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Chris Meier

Tel: 040 42838- 2511, E-Mail: verein@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/verein

GDF – Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (vormals HWP) e.V.

Die Gesellschaft versteht sich als Anwalt des Studienmodells der ehemaligen HWP: Interdisziplinäres und praxisbezogenes Studium und Zugang auch für Bewerber ohne Abitur über eine Aufnahmeprüfung. Die GDF macht Öffentlichkeitsarbeit für den Studiengang Sozialökonomie und will Netzwerke zwischen den Ehemaligen und jetzt bzw. künftig Studierenden aufbauen. Neben Infoveranstaltungen für Aufnahmeprüflinge und einmal im Jahr organisierten Arbeitstagungen veranstaltet die Gesellschaft wissenschaftliche Symposien.

Ansprechpartner: Dr. Dieter Koch

E-Mail: info@gdff.de
www.gdff.de

Hamburger IBW-Alumni-Club e.V.

Der Hamburger IBW-Alumni-Club – ein Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg. Im Mittelpunkt stehen das „Fördern“, das „Verbinden“ und der „Austausch“. Dabei geht es vor allem um die Pflege des wissenschaftlichen Austausches zwischen der Universität und den in der Berufspraxis tätigen Absolventen/inn/en, wozu insbesondere die Durchführung von Tagungen, Vorträgen und Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung gehört. Aber auch die Verbesserung der Studienbedingungen und der Forschung und Lehre ist ein Ziel des Vereins.

Ansprechpartnerin: Inga Päplow

Tel: 040 42838-3727, E-Mail: alumni@ibw.uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/index.php/2013-09-27-13-12-48

Alumni-Verein Fachbereich Informatik – Hiforum

Neben Absolvent/inn/en des Studienganges sind Freunde, Förderer und Firmen Mitglieder des Vereins, aber auch Studierende können beitreten. Firmenvorträge, Treffen und ein Newsletter dienen dem fachlichen Austausch und Zusammenhalt; die Mitglieder wollen die Studierenden beim Übergang ins Erwerbsleben unterstützen und für Praktika oder Diplomarbeiten Kontakte zu Unternehmen vermitteln. Ein besonderes Anliegen ist, Schüler/inne/n einen Einblick in das Informatik-Studium zu geben. HIForum unterstützt daher den Fachbereich bei der Veranstaltung des „Girls' Day“ und des Schnupperstudiums.

Ansprechpartner: Michael Schudy, Vorsitzender

E-Mail: hiforum@informatik.uni-hamburg.de

www.hiforum.de

Pro Journal e.V.

Seit 1992 unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft innovative Forschung, Lehre und Projekte. Die Netzwerkplattform für Alumni und Studierende finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden und engagiert sich für den Mediennachwuchs in Hamburg. Es bestehen intensive Kontakte zu renommierten Journalist/inn/en und Wissenschaftler/inne/n.

Kontakt: E-Mail: projournal@wiso.uni-hamburg.de

www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/ueber-uns/pro-journal-ev/

Alumni-Verein Psychologie

Der Alumni-Verein des Fachbereichs Psychologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, seit seiner Gründung 2006 eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen sowie Lehre und Studium an der Universität Hamburg zu fördern. Der Verein bietet verschiedene Veranstaltungen an (z.B. Kolloquien und Seminare) und veröffentlicht praxisrelevante Arbeiten von Studierenden und Absolvent/inn/en auf seiner Homepage. Studierende, Absolvent/inn/en und Lehrende finden hier eine Plattform für einen konstruktiven Austausch, z.B. durch ein vierteljährliches Netzwerktreffen, ein jährliches Alumni-Fest und die interne Stellenbörse. Die Website des Vereins informiert über dessen Gründungsidee, aktuelle Termine, Vorhaben und besondere Angebote für Alumni.

Ansprechpartner: Jens Elling

E-Mail: mitgliederbetreuung@alumni-psychologie.de

www.alumni-psychologie.de

Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V.

Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. bietet den Absolvent/inn/en und Studierenden des Instituts für Soziologie der Universität Hamburg ein Netzwerk für den beruflichen, wissenschaftlichen und privaten Austausch. Der Verein trägt seit seiner Gründung Ende 1998 durch vielfältige Angebote dazu bei, die universitäre Ausbildung und die berufliche Praxis miteinander zu verbinden: Die „Berufsfelderkundungen“, das „Forum Wissenschaft“ oder das Übungseminar „Soziologie und Beruf“ und weitere Veranstaltungen sind sehr gefragt. Zu den weiteren Angeboten gehören ein regelmäßig erscheinender Rundbrief, Stellenausschreibungen und der „Alumni-Schnack“ – eine gesellige Runde vertrauter Gesichter.

Ansprechpartner: Torsten Sturm, Vorsitzender

E-Mail: info@alumni-soziologie.de

www.alumni-soziologie.de

Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V.

Der Verein fördert Kontakte zu den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den ehemaligen Studierenden des UKE und vermittelt auch Studienbeihilfen für Studierende der Medizin (Bewerbungen bis 31. Oktober). Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden pro Jahr 3-13 Promotionspreise ausgeschrieben, die mit jeweils 1.250 Euro dotiert sind (Bewerbungsfrist: 31. Juli eines Jahres). Außerdem wird jährlich das „Eppendorfer Wochenende“ für Alumni veranstaltet. Hier bietet sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zu persönlichen Gesprächen. Ein Vormittag mit Vorträgen führender Wissenschaftler/innen des UKE und Besichtigungen von Kliniken und Instituten rundet das Angebot ab. Der Verein restauriert z.Zt. das Institutsgebäude der ehemaligen Pathologie, das jetzige Fritz Schumacher-Haus. Hier soll eine Akademie für Gesundheit mit Medizinhistorischem Museum entstehen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Vorsitzender

E-Mail: holstein@uke.uni-hamburg.de

www.uke.uni-hamburg.de/partner

Universitäts-Gesellschaft Hamburg

Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg fördert seit 1922 den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in Hamburg. Sie ermöglicht Absolvent/inn/en und ehemaligen Angehörigen der Universität die fortlaufende Verbindung zu ihrer Alma Mater. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Vortragsveranstaltungen und Besichtigungen statt. Zudem vergibt sie den Professor Herbert Jacob-Preis (Betriebswirtschaftslehre), den Berenberg-Preis für Wissenschaftssprache und den Jimmi Rembiszewski-Preis für Marketing. Die Gesellschaft engagiert sich in der Friendship Society für internationale Studierende der Universität.

Ansprechpartnerin: Birgit Koscielny, Geschäftsführerin

Tel: 040 447327, E-Mail: uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de

www.uni-gesellschaft-hh.de

Hamburger Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.

Der Verein versteht sich seit seiner Gründung 1999 als Forum für alle ehemaligen Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Mitglieder stehen unter anderem als Mentoren der jetzigen Studierenden mit Stipendium zur Verfügung. Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist der so genannte „Alumni-Salon“, bei dem Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Gespräche zu aktuellen Fragestellungen initiieren.

Ansprechpartner: Inka Le-Huu, Geschäftsführerin

E-Mail: kontakt@hh-alumni.de

www.hh-alumni.de

Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.

Der im Jahre 2000 gegründete Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Physik und vor allem die Physikausbildung an der Universität Hamburg zu fördern. Dazu gehört die Würdigung herausragender Examensarbeiten durch Preisverleihungen. Durch Exkursionen, Kolloquien und Festveranstaltungen werden Kontakte mit Ehemaligen und zwischen der Öffentlichkeit und der Physik an der Universität Hamburg hergestellt und gepflegt. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, die naturwissenschaftliche Bildung an Schulen und in der Öffentlichkeit zu fördern.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Robert Klanner,

E-Mail: vffp@physnet.uni-hamburg.de

www.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

Hochschulsport Hamburg Geschäftsstelle

Turmweg 2/Sportpark Rothenbaum, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-7200, E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Beim Hochschulsport gibt es ein Sportangebot, das in seiner Vielfalt einmalig für Hamburg ist: jedes Jahr sind es über 1.500 Sportangebote, Reisen, Workshops und Wettkampfanstaltungen. Teilnehmen können die Studierenden und Mitarbeiter von 19 Hamburger Hochschulen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Sportlich studieren – in Hamburg ganz einfach

Mit der SportsCard kann man frei wählen unter 250 Sportkursen in über 50 Sportarten – und das zum Semesterpreis von nur 50 € für Studierende.

Fit auf dem Campus – vom Hörsaal ins Fitness-Studio

Unsere drei Fitness-Studios bieten Topkonditionen an den großen Hochschulstandorten in der Stadt – im Sportpark Rothenbaum/ Universität Hamburg, auf dem Campus der HAW Hamburg, Berliner Tor und auf dem Campus der TU Hamburg-Harburg. Die FitnessCard gilt für alle drei Studios, ohne Aufnahmegebühren, ohne lange Bindung und zu günstigen Tarifen (ab 20 € für Studierende monatlich).

Baden gehen – gut und günstig und ganz in der Nähe

Unsere SchwimmCard ist die Eintrittskarte in zwei Hamburger Schwimmbäder zu günstigen Konditionen. Ein halbes Jahr gilt die Karte für alle Schwimmkurse, für Tauchen, Wasserball und freies Schwimmtraining – zum Semesterpreis von 100 € für Studierende.

Unter vollen Segeln durchs Studium

Wer neu in Hamburg ist, findet beim Hochschulsport den idealen Einstieg in alle Wassersportarten. Ob Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot – ob für Anfänger oder Crack. Wir bieten die ganze Palette und das mitten in Hamburg – auf der Alster und Kanälen.

Mit dem Hochschulsport auf Reisen

Mit dem Hochschulsport geht es sportlich auf Reisen – z. B. zum Windsurfen und Katamaransegeln an die Ostsee. Wellenreiten und Drachenfliegen gibt es in Südfrankreich und Ski- und Snowboardexkursionen in den Alpen.

Campus-Wettkämpfe und Turniere

Jedes Jahr gibt es zahlreiche Turniere, nationale oder internationale Hochschulmeisterschaften. In jedem Jahr nehmen hunderte Studierende an den sportlichen Meisterschaften teil – immer mit großem Erfolg und ganz viel Spaß.

Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg:
www.hochschulsport-hamburg.de

AKADEMISCHE MUSIKPFLEGE

Die „Akademische Musikpflege“ der Universität ist eine Einrichtung, in der höchst aktive musikalische Ensembles arbeiten: Uni-Chor, Uni-Orchester, Monteverdi-Chor und Jazz-Big-Band.

Chor und Orchester der Universität Hamburg

Beide Ensembles werden von Universitätsmusikdirektor Thomas Posth geleitet. In jedem Semester wird ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell als Universitätskonzert in der „Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg“ zur Aufführung gelangt. Selten aufgeführte Chor- und Orchesterwerke bekannter sowie unbekannter Komponisten des späten 19. und 20. Jahrhunderts bilden zumeist den Schwerpunkt der Programme.

Kontakt:

Akademische Musikpflege der Universität Hamburg
 Akademischer Musikdirektor: Prof. Thomas Posth
 Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg
 Tel: und Fax: 040 42838-5773, E-Mail: akamusik@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Akamusik

Monteverdi-Chor

Der Monteverdi-Chor, der unter der künstlerischen Leitung des Leipziger Dirigenten Gothart Stier steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.

Kontakt: Ursula Jürgens

Tel: 040 6007141. E-Mail: ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

„Skyliner“

Die Jazz-Big Band der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner“ in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner“ sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.

Kontakt: Andreas Böther

E-Mail: skyliner@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de/

„UNIVERSITY PLAYERS“

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players“ genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenz arbeiten möchten.

Kontakt: University Players e.V., Theatre Workshop des Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IAA)
 Von-Melle-Park 6, Raum 102, 20146 Hamburg, Tel: 040 42838-4852, E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:

Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen
 Prof. Dr. Rosemarie Mielke
 Tel: 040 42838 8138
 E-Mail: rosemarie.mielke@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/sammlungen

Algensammlung

Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
 Tel: 040 42816-372, E-Mail: dieter.hanelt@botanik.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/de/algensammlung.html
 Besichtigung und Führung n. V.: Prof. Dr. Dieter Hanelt

Schaugewächshäuser im Alten Botanischen Garten

Zugang vom Dammtorbahnhof durch die öffentliche Parkanlage Pflanzen und Blumen
 Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, Tel: 040 42816-476, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de
 Öffnungszeiten: März bis Oktober: mo-fr 9-16.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-17.45 Uhr,
 November bis Februar: mo-fr 9-15.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-15.45 Uhr

Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg

Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg, Tel: 040 42816-476
 Öffnungszeiten: täglich von 9 Uhr bis ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang
 (außer 24. und 31.12. sowie bei Glätte)
 Die Geschäftsstelle ist mittwochs von 10-12 Uhr besetzt.
 Sonderveranstaltungen (Sonntagsaufführungen/Ausstellungen/Konzerte/Vorträge) über die
 Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburgs e.V.
 Kontakt: Tel: 040 82293-161, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de

Geologisch-Paläontologisches Museum

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
 Dr. Ulrich Kotthoff, Tel: 040 42838-5009,
 E-Mail: ulrich.kotthoff@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geol_pal/museum.html
 Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr, während der Vorlesungszeiten sa 9-12 Uhr

Hamburger Schulmuseum

Seilerstraße 42, 20359 Hamburg
 Tel: 040 345855, E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburgerschulmuseum.de/
 Öffnungszeiten: mo-fr 8-16.30 Uhr

Hamburger Sternwarte, Astronomiepark

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg

Tel: 040 42838-8512, E-Mail: sternwarte@hs.uni-hamburg.de

www.hs.uni-hamburg.de

Führung n. V.

Herbarium Hamburgense

Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg

Tel: 040 42816-221, E-Mail: feuerer@botanik.uni-hamburg.de

www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/herbar2.htm

Führung n. V.: Dr. Hans-Helmut Poppendieck, Tel: 040/42816258

Loki Schmidt Haus

Museum für Nutzpflanzen

Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg

Tel: 040 42816-583/-440, E-Mail: museum@botanik.uni-hamburg.de

www.loki-schmidt-haus.de

Öffnungszeiten: di- sa 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr, mo geschlossen (November bis 16 Uhr; Dezember-Februar „Winterwerkstatt“), Eintritt frei

Führungen n. V.: Dr. Petra Schwarz, Tel: 040 42816-583/-440

Medizinhistorisches Museum Hamburg

Fritz Schumacher-Haus (Haus N30.b) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52, 20246 Hamburg

www.uke.de/medizinhistorisches-museum

Tel: 040 7410-57172, E-Mail: medizinhistorisches-museum@uke.de

Öffnungszeiten: mi-sa 14-18 Uhr, so 12-18 Uhr

Mineralogisches Museum

Grindelallee 48, 20146 Hamburg

Prof. Dr. Jochen Schlüter, Tel: 040 42838-2058, E-Mail: jochen.schlueter@uni-hamburg.de

www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie

Öffnungszeiten: mi 15-18 Uhr; so 10-17 Uhr; an Feiertagen geschlossen.

Sonderöffnungszeiten für Gruppen n. V.

Schausammlung Antiker Plastik in Gipsabgüssen

Grindelallee 34, 20146 Hamburg

Tel: 040 42838-4755, E-Mail: archaeologie.fb09@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/archaeologie/gipse.html

Eingang von der Rückseite (Fröbelstraße)

Besichtigungen und Führungen nach Absprache

Zoologisches Museum

Martin-Luther-King Platz 3, 20146 Hamburg

Dr. Jakob Hallermann, Tel: 040 42838-2276, E-Mail: hallermann@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh

Öffnungszeiten: di-so 10-17 Uhr, mo und feiertags geschlossen, Eintritt frei

NÜTZLICHE ADRESSEN

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg
Tel. 040 450204-0, E-Mail: info@asta-uhh.de
www.asta-uhh.de

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der Universität Hamburg

CampusCenter, Alsterterrasse 1, Raum 301, 20354 Hamburg
Offene Sprechstunde (ohne vorherige Anmeldung):
i.d.R. Mo und Fr, unterschiedliche Sprechzeiten je nach Kalenderwoche
Tel: 040 42838-3764; E-Mail: maike.gattermann-kasper@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Behinderung

Familienbüro der Universität Hamburg

Mittelweg 177, Erdgeschoss links
Tel: 040 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

Kinderbetreuung / UniEltern

c/o AStA der Uni Hamburg
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Tel: 040 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de
www.unieltern.uni-hamburg.de

Kinderbetreuung / Studierendenwerk Hamburg

Kitas Bornstraße, Hallerstraße und KinderCampus sowie flexible Betreuungsangebote
www.studierendenwerk-hamburg.de → Familienservice

BAföG-Amt:

Inlandsförderung

Nachnamen A-M: Grindelalle 9, 20146 Hamburg
Nachnamen N-Z: Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Auslandsförderung

USA (Nachnamen A-Z): Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Sprechzeiten: Di, Do 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Tel: 040 41902-0; E-Mail: bafoeg@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Finanzen)

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Öffnungszeiten (Lesesäle): mo-fr 9-21 Uhr, sa und so 10-21 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

(Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)

Tel: 040 42838-2233; E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de

www.sub.uni-hamburg.de

Regionales Rechenzentrum der Universität Hamburg (RRZ)

Schlüterstr. 70, 20146 Hamburg

Tel: (Service-Line): 040 42838-7790, mo-fr 8.30-20.30 Uhr

E-Mail: rrz.serviceline@rrz.uni-hamburg.de

www.rrz.uni-hamburg.de

Dienstleistungen für Studierende: www.rrz.uni-hamburg.de/studierende.html

Abteilung Internationales der Universität Hamburg

Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Tel: 040 42838-7282, E-Mail: international.office@verw.uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/international

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Ursula Growe (Sekretariat), Raum 3038

Sprechzeiten: mo-do 9-11 Uhr

Tel: 040 42838-2342; E-Mail: fsz@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum

Stabsstelle Gleichstellung

Schlüterstr. 18, 20146 Hamburg

Tel: 040 42838-6809, E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de

www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/glb/g.html

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Hamburg (ESG)

ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg

Tel: 040 411704-14, E-Mail: info@esg-hamburg.de

www.esg-hamburg.de

Katholische Hochschulgemeinde Hamburg (KHG)

Sedanstr. 23, 20146 Hamburg

Tel: 040 445066880, E-Mail: info@khg-hamburg.de

www.khg-hamburg.de

Herausgeber

Universität Hamburg
Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

Redaktion

Anna Lena Bärthel
Beate Schäffler
Torsten Sturm
Marlena Schultz-Brunn

Gestaltung

HAAGEN design
www.haagendesign.de

Fotos

Titel: UHH/Wolfgang Düchting, Jasmin Marla Dichant
S.14: UHH/Patrick Schell

Anzeigen

Edith Knoblauch Verlag

Stand: Februar 2014
Irrtum vorbehalten